

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Nordic-Walkerinnen tauschen Stöcke gegen Fahrrad



Radsportler bei Erzbischof Müller im Vatikan



Judo-Kids bei Niederbayerischer Einzelmeisterschaft



Erfolgreiche Leichtathletik-Jugend



Basketball: Kinder- und Jugend-Schnupperwochen



„Seitensprung“ ist Bayerischer Meister

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Den nächsten Wolf Heizungs- und Energiespar-Fachmann finden Sie unter www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

ich freue mich täglich auf unsere regionalen Presseveröffentlichungen, vor allem natürlich auf unsere Heimatzeitung. Denn hier präsentieren sich unsere Abteilungen einer breiten Zielgruppe. Pressearbeit ist eine wichtige Facette der Öffentlichkeitsarbeit. Sie geht über bloße Werbung und Berichterstattung hinaus und verfolgt eher langfristige Ziele: Präsenz in den Medien – online wie offline – ist eine der besten Möglichkeiten, bekannter zu werden, das eigene Image zu pflegen und so neue Mitglieder zu gewinnen.

Es ist einfach schön, von den kleinen und großen Erfolgen junger Athleten zu lesen, deren Fleiß und Trainingseifer damit gekrönt wird. Nicht minder wichtig sind natürlich auch die vielen Siege, Platzierungen und Aktivitäten unserer erwachsenen Sportler. Ereignisse auf die wir allesamt stolz sein können. Vor allem aber natürlich die Athleten und Trainer, deren Verdienst es war eine derartig herausragende Leistung erbracht zu haben. Ehre wem Ehre gebührt. Und das muss veröffentlicht werden!

Ich finde aber auch, dass wir die „Medienlandschaft“ noch viel mehr nutzen sollten. Damit meine ich natürlich nicht große Presseveröffentlichungen in überregionalen Zeitungen oder Radio- bzw. Fernsehspots. Sondern einfach unseren Verein über alle Kanäle medial zu präsentieren und über Aktivitäten zu berichten. Eine Berichterstattung sollte aber nicht nur mit einem Text und Bild in der regionalen Presse oder den TSV-Nachrichten enden. Sondern sollte auch die „neuen Medien“ mit einschließen:

Ein Bericht auf unserem Internetauftritt (www.tsv-mainburg.de), eine Zusammenfassung oder aktuelle Neuigkeiten auf unserer Facebook Seite (www.facebook.com/tsvmainburg) oder für kurze schnelle News auch mal eine Mitteilung über Twitter (www.twitter.com/tsvmainburg). Mir ist natürlich durchaus bewusst, dass mit den neuen Medien nur ein entsprechend affines Publikum angesprochen wird – aber ebenso verhält es sich mit den rein klassischen Printprodukten.

Daher wäre mein Wunsch und Ziel in den kommenden Jahren unsere Öffentlichkeitsarbeit dahin gehend zu optimieren. Wir leisten großartiges im gesamten Verein. Warum darüber

stillschweigen. Seien wir doch Stolz darauf und berichten (noch mehr) darüber! Ab Juli werden wir auch die bis dato vakante Pressestelle des Hauptvereins wieder besetzen können. Und mit gemeinsamer Kraft und Ideen werden wir es schaffen auch für Nicht-Mitglieder so interessant zu werden, dass ein Beitritt nur noch reine Formsache sein sollte.

Abschließend sei mir für dieses Vorwort noch eine kurze Anmerkung zur Flutkatastrophe der letzten Wochen erlaubt: Auch wenn wir selbst – bis auf etwas Grundwasser im kleinen Keller der Turnhalle – vom Hochwasser verschont geblieben sind – ist es mir ein Anliegen, allen Hilfsdiensten und Helfern, angefangen von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, dem THW, der Polizei und Bundeswehr bis hin zu den Bediensteten der Stadt Mainburg und den vielen privaten Unterstützern, aus tiefstem Herzen meinen Respekt auszusprechen. Das unglaublich hohe Engagement, insbesondere der freiwilligen Hilfsorganisationen, hat wieder gezeigt, dass das Ehrenamt in Deutschland einen immens hohen Stellenwert hat. Alle Einsatzkräfte haben viele Stunden ihrer privaten Zeit in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Einfach nur um zu helfen und damit Not zu lindern! Dies verdient hohen Respekt und Anerkennung. Ein derartiger Zusammenhalt macht Mut und beweist, dass wir doch in einer Gesellschaft mit gegenseitigem Verständnis und Hilfsbereitschaft leben. Den Leidtragenden des Hochwassers wünschen wir eine baldige Normalisierung der Lage und hoffen, dass sich die Sachschäden bei jedem Einzelnen in überschaubaren und nicht existenzbedrohlichen Grenzen halten.

Darüber hinaus wünsche ich uns allen von nun an endlich einen sonnigen Sommer mit angenehmen Temperaturen – einfach so wie's halt um diese Jahreszeit normal sein sollte...

Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Hans Kunz
23. Juli (95)

Käthe Hauck
3. Oktober (90)

Elisabeth Harrieder
7. Juli (85)

Fritz Tripps
10. September (85)

Josef Schwarz
17. Oktober (85)

Alois Greiner
28. September (80)

Marianne Kallmünzer
9. Juli (75)

Maria Ruehrich
22. Juli (75)

Edeltraud Effertz
27. September (75)

Waltraud Hösl
11. Juli (70)

Hannelore Steiger
20. Juli (70)

Herma Raab
16. September (70)

Hildegard Söckler
16. September (70)

Gabriele Bachner
1. Oktober (70)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (70)

Alois Karl
12. Oktober (70)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (70)

Mary Senft
19. Juli (65)

Marlene Lesmeister
28. Juli (65)

Bernhard Schreier
31. Juli (65)

Walter Hochmuth
12. August (65)

Marianne Glaß
12. September (65)

Elisabeth Reiher
14. September (65)

Brigitte Schnell
25. September (65)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (65)

Catharine Kistler
17. Juli (60)

Barbara Reitmeier
31. Juli (60)

Christian Rücker
12. August (60)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (60)

Michael Plenagl
2. Oktober (60)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (60)

Gunter Arlt
14. August (55)

Beate Weber
6. September (55)

Dr. Ralf Schramm
15. September (55)

Brigitte Bauer
8. Oktober (55)

Peter Tauber
17. Oktober (55)

Johann Schloderer
19. Oktober (55)

Waltraud Leitenstern
3. August (50)

Gela Weingarten
4. August (50)

Walter Graml
5. August (50)

Josef Schambeck
2. September (50)

Volker Joekel
26. September (50)

Sebastian Limmer
29. September (50)

Sabine Stegmeir
17. Oktober (50)

Andrea Reiter
27. Oktober (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Termine

12. Juli 2013
Hopfenfest Ausmarsch

23. September 2013
3. Turnratssitzung

29. September 2013
Crosslauf

11. Oktober 2013
Gallimarkt Ausmarsch

15. November 2013
Mitarbeitertreffen

17. November 2013
Volkstrauertag

Wir begrüßen 38 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Altug Aydin, Anita Baltz, Annika Berger, Yasmin Biller, Finn Luca Boge, Richard Chwalek, Roxana Deindl, Marie Eisenmann, Marie Fertl, Hans-Jürgen Forster, Manuel Forster, Daniel Freund, Anica Friedrich, Amélie Fritz, Berk-Sefer Göksu, Manfred Götz, Madita Koller, Christine Kuffer,

Walter Kuffer, Nick Leikeb, Sandra Leitner, Samuel Lutter, Maximilian Moll, Christine Oberneder, Hatice Özkan, Michal Paluch, Lara Pellkofer, Lina Pellkofer, Pernstecher Werner, Jakob Rank, Marianne Rank, Thomas Roth, Rebecca Schlemmer, Maximilian Schmid, Teresa Steffan, Simon Zenk, Kilian Zieglschmid, Kathrin Zirngibl.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Vereinsvoting vom 1. Juni bis 12. Juli – wir brauchen Eure Unterstützung!

Link zum Vereinsvoting:

https://www.facebook.com/HallertauerVolksbankeG/app_618261088200647



Die Hallertauer Volksbank fördert seit Jahren die ehrenamtliche Arbeit der Vereine und unterstützt Organisationen hier in der Hallertau in Form von Sponsoring und Spenden.

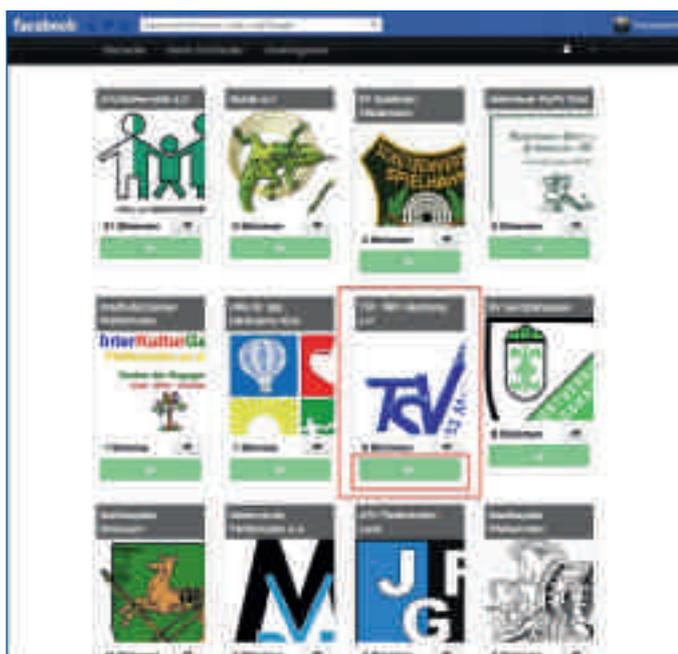
Wir beteiligen uns mit dem Konzept des „Generationenvereins“ am „Vereinsvoting“ und hoffen auf Eure Unterstützung! Bitte stimmt für uns ab! Es warten hohe Geldpreise für die Sieger.

Wie funktioniert das:

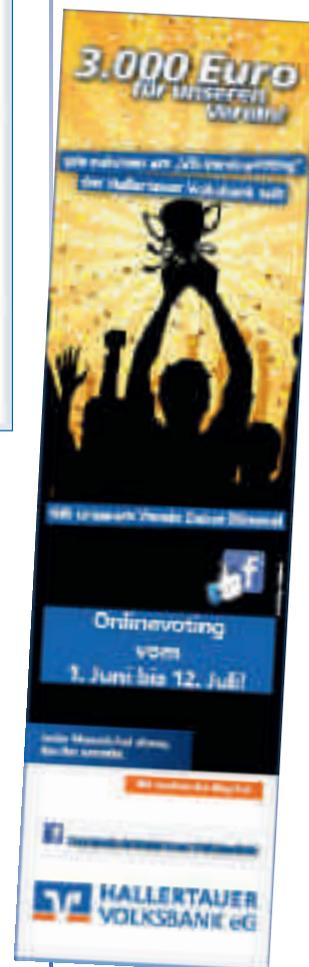
Ihr müsst Mitglied auf Facebook sein und über obigen Link für uns voten. Jeder Nutzer hat eine Stimme. Noch ein kleiner Hinweis: Die Abstimmung funktioniert nur direkt über die Website von Facebook! Eine Abstimmung über native Apps auf Smartphones ist nicht möglich.



1. Auf der Vereinsvoting-Seite auf den Button „Jetzt Abstimmen“ klicken.



2. Den TSV 1861 Mainburg e.V. aus der Liste der teilnehmenden Vereine suchen und auf den grünen Button „Daumen nach oben“ klicken



Thema Datenschutz:

Die beim Voting erhobenen personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse und öffentlich verfügbare Daten) werden ausschließlich zur Durchführung des Votings erhoben.

Jahreshauptversammlung

Berichte aus dem Verein und den Abteilungen – Ehrungen langjähriger Mitglieder

Am 8. Mai 2013 fand die jährliche Hauptversammlung des TSV Mainburg statt. Die TSV-Gaststätte war gut gefüllt. Als besondere Gäste konnten neben den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern auch 1. Bürgermeister Josef Reiser sowie der BLSV-Kreisvorsitzende Erich Schneider willkommen geheißen werden.

1. Vorsitzender Alexander Hauf informierte die anwesenden Mitglieder über das vergangene Sportjahr und berichtete von Aktivitäten und Erfolgen aus den Abteilungen. Kassenprüfer Eckhart Gerullis, der gemeinsam mit Alfred Gaffal die Bücher geprüft hat, bescheinigte dem Verein eine tadellose Kassenführung und konnte so die Entlastung des Finanzverwalters und der Vorstandschaft empfehlen. Dies wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Da in diesem Jahr keine Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, konnte man nahtlos auf die noch verbleibenden Themen übergehen. Finanzverwalter Christian Winklmaier informierte die Versammlung über die anstehenden Änderungen im Lastschriftverfahren und gab so einen Ausblick auf die kommende Praxis in Sachen SEPA. Im Anschluss war es der Vorstandschaft noch eine Ehre, langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein zu gratulieren. Urkunden und Nadeln im neuen Design wurden übergeben. Gegen 21:00 Uhr war die Sitzung zu Ende.

Bericht des 1. Vorsitzenden

„Nach dem 150-jährigen Bestehen und dem damit zusammenhängenden Feierlichkeiten verlief das Jahr 2012 in etwas ruhigeren Bahnen.

Ruhig aber keineswegs in Bezug auf unsere Mitgliederzahlen.

Derzeit können wir mit Stolz 2.559 Mitglieder in 22 Abteilungen vermelden. Konkret bedeutet dies 176 Austritte gegenüber 259 Eintritten – also eine Steigerung von 83 Mitgliedern.

Nebenbei bemerkt liegen wir damit über dem Trend der letzten 20 Jahre. Gemittelt hatten wir in der Vergangenheit ca. 50 Neumitglieder jährlich. Damit zeigt die aktuelle Tendenz eindeutig nach oben – also in die gewünschte Richtung. Und das liegt zu einem großen Teil am umfassenden und bedarfsorientierten Angebot aber noch viel mehr am unermüdbaren und persönlichen Einsatz all unserer Mitglieder!

Anfang des Jahres starteten gleich zwei neue Abteilungen:

AktivPlus und die Kindersportschule (KiSS).

Unter dem Dach der AktivPlus vereinigen wir seither die Aktivitäten rund um den Gesundheits-, Präventiv- und Seniorensport. Im speziellen sind hierbei zu erwähnen die Angebote von Christa Götz (Gymnastik mit und auf dem Stuhl), Anneliese Braun (Standfest und fit) sowie die Männersportgruppe rund um Horst Schadow und Willi Hühmer. Als Novum haben wir – in enger Kooperation mit Alexandra Goldbrunner und den vorgenannten Übungsleitern sowie der Abteilung Nordic Walking – erstmals eine eigene Programmbroschüre erstellt. Die Resonanz aller Teilbereiche stimmt uns sehr positiv, so dass wir das Konzept auch 2013 fortgeführt haben. Ich danke an dieser Stelle allen AktivPlus-„Aktiven“.

Einjähriges Bestehen durfte auch Ulrike Simon mit Ihrer Integrationsgruppe „Fit für Frauen“ feiern. Das anfänglich von vielen Seiten skeptisch beäugte Vorhaben, muslimischen Frauen eine Möglichkeit zur Sportausübung zu geben, hat sich zwischenzeitlich etabliert und spricht mit seinem Erfolg für sich. Unsere zweite Vorsitzende wurde darüber hinaus dann auch gleich noch zur BLSV-Frauenvertreterin berufen. Dieses Amt übt sie nun seit einigen Monaten mit viel Elan aus und konnte auch hier bereits mit neuen Angeboten für Frauen im Sport des Landkreises Kelheim hervorstechen.

Liebe Uli, Du trägst mit Deinem Engagement mit dazu bei, dass der TSV Mainburg weit über die städtischen Grenzen hinaus als Wiege hochqualifizierter sportlicher Aktivitäten hohes Ansehen genießt.

Nach langer Planungsphase, vielen Gesprächen und noch viel mehr Papierkram starteten wir im Mai mit der Umsetzung des neuen Konzepts zur Kindersportschule im TSV Mainburg. Flyer, Anzeigen, Internetauftritt, Sponsorengespräche, aktive Mitgliederwerbung vor Ort in Kindergärten und Grundschulen, Hallenbelegung organisieren sowie nicht zuletzt die Planung und Realisierung eines Sportfestes verlangten dem Team rund um KiSS-Leiter Thorsten Gross viel Zeit und Mühen ab. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen.

Wir verzeichnen derzeit für das laufende Schuljahr 2012/2013 112 Kinder in 7 Gruppen.

Diese teilen sich auf in die KiSS-Stufe 0 mit 34 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre. Die Stufe 1 (also Kinder von 3 bis 4 Jahren) teilt sich in drei Gruppen mit insgesamt 40 Kinder auf. In der KiSS-Stufe 2 sind Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren. Hier haben wir eine optimale Gruppe mit 15 Kindern. Ebenso 15 Kinder in der Stufe 3 mit 7 bis 8 Jahren. Und abschließend noch die „gro-

ßen“ Kinder im Alter von 9 bis 10 Jahren in der Stufe 4 mit derzeit 9 Aktiven. Wobei zu bemerken ist, dass ab der Stufe 2 sich die Kinder zwei Mal wöchentlich zum Training treffen, so dass wir, alle KiSS-Stufen zusammengerechnet, 10 Stunden pro Woche Training anbieten können.

Ich danke Thorsten für sein tolles Engagement und eigenverantwortliches Handeln. Darüber hinaus möchte ich auch Beate Weber und Anja Neumeier nicht unerwähnt lassen. Beide haben mit dazu beigetragen, dass wir die bereits vorhandene Mutter-Kind-Gruppe sowie das Kinderturnen als Einheiten in die KiSS integrieren konnten. Beide sind auch weiterhin als Übungsleiterinnen in den KiSS-Stufen 0 und 1 höchst engagiert und tragen so einen Großteil mit dazu bei, die Grundlage für die höheren Stufen 2 bis 4 zu legen. Danke auch Euch!

Für uns steht fest, dass wir mit beiden neuen Angeboten – AktivPlus und KiSS – den Zeitgeist getroffen haben und damit unseren Sportverein – im Sinn eines wahren Generationenvereins – fit machen (im wahrsten Sinne des Wortes) für die Zukunft.

Ebenfalls am Jahresanfang versuchte unser Leichtathletik-Trainer Andreas Koller eine TSV-Laufgruppe zu etablieren. Diese anfänglich gut angenommene Idee verlief sich dann jedoch im Laufe des Jahres immer mehr (also nicht in der Umgebung) – sondern vielmehr schwankte die Teilnehmerzahl sehr stark, so dass eine vernünftige Planung nicht möglich war. Letztendlich musste Andreas dann jedoch den, meines Erachtens, guten Gedanken einstweilen ruhen lassen. Schade – aber einen Versuch war es wert. Aus den Erkenntnissen kann bestimmt ein erneuter Anlauf gestartet werden.

Wirklich hilfreich und gut genutzt wird unser VRmobil. Wie wir seit dem Starkbierfest wissen, steht das „VR“ nicht für die Anfangsbuchstaben unseres Ehrenvorsitzenden Viktor Richtsfeld, sondern für den Sponsor des edlen Gefährts, die Hallertauer Volksbank.

Lassen Sie mich ein paar interessante Zahlen vermelden: Bis zum Jahresende 2012 sind unsere Abteilungen in einem Zeitraum von 725 Tagen mit dem VRmobil 33.618 Kilometer gefahren. Die Top-3-Nutzer nach gefahrenen Kilometern sind die Tänzer mit 6.605 Kilometern, gefolgt von den Judoka mit 5.152 Kilometern und den Radsportlern mit 4.512 Kilometern. Wenn man die Top-3 nach Nutzungstagen auswertet entsteht folgendes Bild: Führend sind die Radsportler mit 34 Tagen, gefolgt wiederum auf Platz 2 von den Judoka mit 29 Tagen und den Handballern mit 25 Tagen. Erwartungsgemäß befindet sich der Bus zumeist an Wochenenden im Einsatz. Der Online-Reservie-

skalender hat sich bewährt. Ebenso hat sich die Handhabung mit Schlüsselabholung und -rückgabe sowie Tanken und Reinigung mittlerweile eingespielt. Unser Hallenwart Konrad Hauf kümmert sich dankenswerterweise, neben seinen eigentlich schon umfangreichen Aufgaben, auch noch um Kundendienst, Reifenwechsel und sonstige verkehrstechnisch wichtige Belange.

Als Fazit kann man sagen, dass uns der Bus viele Vorteile bringt und die jährlichen Kosten sich hierfür durchaus lohnen.

Im November durften wir dann wieder unsere erfolgreichen Jugendsportler ehren sowie Ehrenbriefe mit Silber- und Goldnadel verleihen. Sage und schreibe 73 jungen Sportlerinnen und Sportlern konnten wir zu ihren Erfolgen gratulieren. Aber auch verdienten Mitgliedern und Funktionären wie Paul Sommerer und Martin Richtsfeld wurde mit dem Ehrenbrief in Silber und Gold ein würdiger Rahmen bereitet.

Nach zweimaligem Fehlversuch hat es nun beim dritten Mal geklappt. Die alle zwei Jahre von der Hallertauer Volksbank und dem DOSB ausgelobte Auszeichnung „Sterne des Sports“ konnten wir mit einem sensationellen zweiten Platz diesmal nach Mainburg holen. Mit professionell aufbereiteten Unterlagen – ausgearbeitet durch unsere 3. Vorsitzende Susanne Winkler sowie inhaltlich tatkräftig unterstützt durch Ulrike Simon – bewarben wir uns mit den Konzepten AktivPlus, Integration und KiSS. Damit konnten wir die Jury wohl derart überzeugen, dass sie uns den silbernen Stern zusprachen. Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung, zeigt es wiederum, dass die Bemühungen in die richtige Kerbe schlagen.

Auch Investitionen blieben uns im vergangenen Jahr nicht erspart:

Angefangen vom Austausch der Turnhallen-Heizung, die schon arg in die Jahre gekommen war, bis hin zur gesetzskonformen Umsetzung der Legionellen-Prüfung unserer Warmwasserspeicher. Beides verlief in geordneten Bahnen und ohne Zwischenfälle. Nicht zuletzt wiederum aufgrund der professionellen Planung und Durchführungsüberwachung durch unseren Hallenwart Konrad Hauf.

Zum Jahresende erteilte uns dann noch die unschöne Mitteilung vom Rücktritt der gesamten Tennis-Abteilungsführung um Joachim Gehde. Hier suchen wir derzeit gemeinsam mit dem Tennisclub und der kommissarischen Führungsmannschaft um Manfred Köglmeier nach möglichen Lösungswegen, um die bevorstehenden Herausforderungen in den kommenden Jahren als Einheit zu meistern.

Hopfenfest-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Hopfenfest-Ausmarsch teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

Neuerung 1:

Seit einigen Monaten ist der Schaukasten im Treppenaufgang neu hergerichtet. Mit viel Mühe und Liebe zum Detail hat Ulrike diese Aufgabe umgesetzt. Nun erstrahlt der einst etwas triste und in die Jahre gekommene Kasten hell, modern und mit aktuellem Inhalt.

Neuerung 2:

Wir haben wieder einen Fahnenträger!

Dank der unermüdlichen Nachfrage und tiefgründiger Gespräche konnte es Ulrike Simon letztendlich doch noch bewerkstelligen, dass nun Tom Wagner aus der Schachabteilung unsere Fahne trägt.

Wir danken Beiden für ihren Einsatz. Insbesondere natürlich Tom Wagner, dass er ab sofort diese – im wahrsten Sinn des Wortes – „schwere Bürde“ auf sich nimmt. Seinen ersten „Einsatz“ konnte er letztes Jahr im November zum Volkstrauertrag auch schon mit Bravour meistern.

Neuerung 3:

Seit einigen Monaten hat der TSV bzw. das TSV-Geschäftszimmer neue und damit erweiterte Öffnungszeiten. Mit Ausnahme des Freitags ist die TSV-Geschäftsstelle nun täglich besetzt. Waltraud Leitenstern, unsere langjährige gute Fee im Hintergrund, sowie Thorsten Gross, unser KiSS-Leiter, sind hier Ansprechpartner für Fragen und Anliegen aller Art. Diese Maßnahme ist der wachsenden Mitgliederzahl und dem damit erhöhten Verwaltungsaufkommen ebenso geschuldet wie der damit ebenfalls besseren Erreichbarkeit für unsere Mitglieder und neuen Sportler.

Erreichbarkeit über alle Medien (Telefon, Telefax, Mail, Facebook) und insbesondere die persönliche Ansprache sehen wir als wichtige Grundpfeiler eines derart großen Sportvereins wie wir es zwischenzeitlich sind.

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag, 10 bis 12 Uhr und 18 bis 21 Uhr
Dienstag, 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Insbesondere Waltraud möchte ich daher besonders für ihre herausragende Arbeit „im Verborgenen“ danken. Es gibt wohl kein Detail des TSV, das sie nicht im Kopf hat oder auf kürzestem Wege ausfindig machen kann. Für uns Vorstände aber auch für den gesamten Sportverein ist sie damit unersetzlich!

Und da wir gerade von Annehmlichkeiten sprechen... Unsere Vereinsgaststätte gehört hier ebenso mit dazu. Marija und Dario Dodig führen seit nunmehr zehn Jahren unsere TSV-Gaststätte. Wir können uns überaus glücklich schätzen eine so professionell geführte, saubere und über die Stadtgrenzen hinaus für ihre kulinarischen Leckereien bekannte Lokalität zu haben. Wir pflegen ein offenes herzliches Verhältnis und würden uns freuen, wenn dies noch viele, viele Jahre so bleiben könnte.

Liebe Marija, lieber Dario – wir danken Euch für die vergangen zehn Jahre von Herzen. Und wie schon erwähnt wünschen wir uns noch weitere viele gemeinsame Jahre!

Abschließend möchte ich aus tiefstem Herzen und Überzeugung nochmals allen Funktionären, Abteilungsleitern, Übungsleitern und Trainern danken sowie den vielen weiteren Mitarbeitern und Mitgliedern die unseren TSV Mainburg Tag für Tag am laufen halten und so die Seele des Vereins bilden.

Im besonderen Danke ich meinen Vorstandskollegen für das freundschaftlich und fast schon familiäre Team, zu dem wir in den letzten Jahren zusammen gewachsen sind. Ehrlichkeit, Loyalität, Einsatzbereitschaft und gegenseitiger Respekt prägen unsere Gemeinschaft. Daran sollten wir weiterhin festhalten und aufbauen.“

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 08751-84609-0

Telefax 08751-84609-15

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n. DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Mitgliederehrung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihre Treue zum Verein.



20 Jahre Mitgliedschaft: Gunter Arlt, Thomas Glaß, Stefan Grunst, Luise Hautmann, Rudolf Hautmann, Hedwig Hoecht, Hans Werner Maier, Regina Maier, Maria Meister, Anna Röckseisen

Nicht auf dem Bild: Veronika Bendl, Peter Brücklmaier, Johannes Gantner, Thomas Götz, Bernd Hertle, Rosemarie Hertle, Martin Hölzl jun., Cornelia Kroiß, Jennifer Linseisen, Bernd Mildner, Josef Puchner, Anton Röckseisen, Barbara Schmid-Mildner, Mathias Schöll, Stefanie Schöll, Anna Schwarzhuber, Georg Schwertl, Michael Wilhelm, Monika Winklbauer



40 Jahre Mitgliedschaft: Anneliese Braun, Alois Filser, Rita Zitterbart

Nicht auf dem Bild: Sybilla Freudenschmayer, Baerbel Glasow, Elisabeth Kistler, Cordula Reiter, Guenther Rottmaier



50 Jahre Mitgliedschaft: Hannelore Amberger (kein Bild vorhanden)

60 Jahre Mitgliedschaft: Sebastian Bauer.

Nicht auf dem Bild: Luise Gerl, Josefine Haid, Elisabeth Staedicke

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2013 ist der 9. September 2013!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Landkreis-Sportlerehrung 2013

Ehrungen für Leichtathleten, Jazz- und Modern-Dance-Gruppe „Seitensprung“, Judokas, Tänzer, und Triathleten – Sportabzeichen

Judo

Florian Birner

Bayerischer Vizemeister
(bis 66 Kilo)

Andreas Arendt

Deutscher Meister und Vize-Europameister
(Ü30 bis 66 Kilo, AK M5)

Jazz- und Modern-Dance (JMD)

Gruppe „Seitensprung“:

Christina Baum, Lena Caspar, Melissa Herkner, Sarah Hermann, Sarah Hochgesang, Isabel Huber, Lena Krauser, Doris Niederhammer, Luisa Ostermeier, Anna Remiger, Anna-Lena Ruf, Julia Schneidmüller, Anna Winter

Bayerische Vizemeister 2012

Tanzen

Markus Winner mit

Tanzpartnerin Laura Stanglmeier

Bayerische Vizemeister
(vom 30. September 2012)

Leichtathletik

Sibel Tükenmez

Bayerische Meisterin im
5.000-Meter-Bahngehen
(AK wJugend U20, Zeit: 34:11,20 Minuten)

Rosmarie Hühmer

Bayerische Meisterin im
5.000-Meter-Bahngehen
(AK W70, Zeit: 35:36,88 Minuten)

Triathlon

Doris Wagner

Bayerische Vizemeisterin im Triathlon 2012

Sportabzeichen

Rosmarie Hühmer

30 Mal Deutsches Sportabzeichen
30 Mal Bayerisches Sportleistungsabzeichen

Franz Schneider

30 Mal Deutsches Sportabzeichen
30 Mal Bayerisches Sportleistungsabzeichen

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



Andreas Arendt



Rosmarie Hühmer



Markus Winner



Doris Wagner

„Seitensprung“



SEPA-Lastschriftverfahren

Vorab-Information zur neuen Änderung ab 1. Februar 2014

Der Zahlungsverkehr in Europa steht vor weitreichenden Veränderungen. Auf Basis der im Frühjahr 2012 in Kraft getretenen SEPA-Verordnung der Europäischen Union (EU) werden zum 1. Februar 2014 zugunsten eines einheitlichen europäischen Zahlungsraumes sämtliche nationalen Lastschrift- und Überweisungsverfahren eingestellt.

Konkret werden im Zuge des Vereinheitlichungsprozesses alle bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen durch internationale Bankkontonummern und Bankleitzahlen (IBAN und BIC) ergänzt. Die Umstellung der bislang in den 32 SEPA-Teilnehmerstaaten unterschiedlich ablaufenden Lastschrift- und Überweisungsverfahren auf ein europaweit einheitliches Ver-

fahren stellt besonders für alle Lastschriftgläubiger eine Herausforderung dar. Bayerische Sportvereine, die ihre Forderungen, beispielsweise Mitgliedsbeiträge oder Spenden, auch zukünftig per Lastschrift einziehen wollen, müssen sich demzufolge intensiv und frühzeitig mit dem Thema SEPA auseinandersetzen.

Der TSV Mainburg stellt sich natürlich auch hier den gesetzlichen Gegebenheiten. In der Jahreshauptversammlung hat unser Finanzverwalter Christian Winklmaier die anwesenden Mitglieder über diese Neuerung informiert. Derzeit arbeiten wir an konkreten Strukturen und Änderungsmaßnahmen. In den TSV-Nachrichten 4/2013 werden wir dann im Detail darüber informieren.



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:



- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum _____  Unterschrift für Lastschrift

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

| | | Jahresbeitrag | Monatsbeitrag | Aufnahmegebühr | |
|----------------------------|---|-------------------------------------|---------------|-----------------|---|
| Hauptverein | Erwachsene | 50,00 € | | 12,00 € | |
| | Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei) | 25,00 € | | — | |
| | Ehepaare | 75,00 € | | 24,00 € | |
| | Förderbeitrag | 25,00 € | | — | |
| Kindersportschule | Stufe 0 | | — | 12,00 € | |
| | Stufe 1 | | 10,00 € | 12,00 € | |
| | Stufe 2 - 4 | | 20,00 € | 12,00 € | |
| Abteilungszuschläge | Judo | bis 13 Jahre | 5,00 € | — | |
| | | ab 14 Jahre | 8,00 € | 15,00 € (+Foto) | |
| | | Verbandsbeitrag | 14,00 € | — | |
| | Tennis | bis 12 Jahre | 0,00 € | — | — |
| | | bis 14 Jahre | 10,00 € | — | — |
| | | bis 18 Jahre | 20,00 € | — | — |
| | | bis 25 Jahre | | — | — |
| | | (Ausbildung/Studenten mit Nachweis) | 20,00 € | — | — |
| | | Ehepaare | 160,00 € | — | — |
| | | Erwachsene (ab 18 Jahre) | 100,00 € | — | — |
| | | Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre) | 25,00 € | — | — |
| | | Arbeitsdienst (ab 60 Jahre) | 20,00 € | — | — |
| | | Spielpause/Passiv | 10,00 € | — | — |
| | Förderbeitrag | 25,00 € | — | — | |
| | Tanzen | pro Person | 90,00 € | — | — |
| Förderbeitrag | | 13,00 € | — | — | |
| Tauchen | pro Person | 25,00 € | — | — | |

im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: Juni 2012

Allgemeine Abteilungsinfos

*Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –
Anschriften der Sportstätten – Öffnungszeiten Geschäftszimmer*

| Aerobic | | | |
|---|---------|---------------------|---------------|
| Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81, E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de | | | |
| Aerobic Classics | Montag | 19.30 bis 20.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Bodystyling | Freitag | 18.00 bis 19.15 Uhr | TSV-Turnhalle |

| AktivPlus Männer | | | |
|---|----------|---------------------|---------------|
| Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de | | | |
| Training | Dienstag | 18.30 bis 20.00 Uhr | TSV-Turnhalle |

| AktivPlus Frauen | | | |
|---|--------|---------------------|---------------|
| Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (0 87 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (0 87 51) 97 49, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de | | | |
| Stuhlgymnastik | Montag | 15.30 bis 16.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Funktionsgymnastik | Montag | 16.45 bis 17.45 Uhr | TSV-Turnhalle |

| Badminton | | | |
|---|----------|---------------------|---------------|
| Ansprechpartner: Werner Massinger, Telefon (0 84 42) 42 28, E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de | | | |
| Allgemein | Dienstag | 17.00 bis 18.30 Uhr | TSV-Turnhalle |

| Basketball | | | |
|---|------------|---------------------|-----------------------------------|
| Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de | | | |
| Training und Spiel | Montag | 20.00 bis 22.00 Uhr | Mittelschul-Turnhalle |
| Jugendliche U15 (10 bis 14 Jahre) | Dienstag | 16.45 bis 18.00 Uhr | Basketball-Feld/ TSV-Turnhalle |
| Schnupperwochen Jugendliche U21 (15 bis 20 Jahre) | Donnerstag | 16.00 bis 18.00 Uhr | Basketball-Feld/ TSV-Turnhalle |

| Handball | | | |
|--|--|--|--|
| Ansprechpartner: Paul Sommerer, Telefon (0 87 51) 6 11 61, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de | | | |
| Aktuelle Trainingszeiten: www.handballmainburg.wordpress.com | | | |



■ Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.



| Judo | | | |
|--|------------|---------------------|------|
| Ansprechpartner: Michael Graßl, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de | | | |
| Anfängerkurs/Sport-AG U12/U15 | Montag | 17.00 bis 18.00 Uhr | Dojo |
| Techniktraining Kinder/Jugend | Montag | 18.00 bis 19.30 Uhr | Dojo |
| Fitness-/Techniktraining Neu-/Wiedereinsteiger Ü30 | Montag | 19.45 bis 21.15 Uhr | Dojo |
| Kindertraining I U12 | Dienstag | 17.00 bis 18.15 Uhr | Dojo |
| Kindertraining II U12 | Dienstag | 18.15 bis 19.30 Uhr | Dojo |
| Selbstverteidigung (MMA) Erwachsene | Dienstag | 19.45 bis 21.15 Uhr | Dojo |
| Jugendtraining U15 | Mittwoch | 18.00 bis 19.30 Uhr | Dojo |
| Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erwachsene | Mittwoch | 20.00 bis 21.30 Uhr | Dojo |
| Judohasen (Anfänger) U8 (ab 4 Jahre) | Donnerstag | 15.00 bis 16.00 Uhr | Dojo |
| Spielwiese Prüfungsvorbereitung U8 (ab 4 Jahre) | Donnerstag | 16.00 bis 17.00 Uhr | Dojo |
| Spielwiese Fortgeschrittene U8 (ab 4 Jahre) | Donnerstag | 17.00 bis 18.00 Uhr | Dojo |
| Kinder-/Jugendtraining U12/U15 | Donnerstag | 18.00 bis 19.30 Uhr | Dojo |
| Selbstverteidigung (Bado) Erwachsene | Donnerstag | 19.45 bis 21.15 Uhr | Dojo |
| Jugendtraining U15/U18 | Freitag | 17.30 bis 18.45 Uhr | Dojo |
| Wettkampftraining U15/U18 | Freitag | 19.00 bis 19.45 Uhr | Dojo |
| Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erwachsene | Freitag | 20.00 bis 21.30 Uhr | Dojo |

| KiSS – Kindersportschule | | | |
|---|----------|---------------------|---------------|
| Ansprechpartner: Thorsten Gross, Telefon (0177) 2 69 29 64, E-Mail: tg@kiss-mainburg.de | | | |
| Stufe 0 | Mittwoch | 16.45 bis 17.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Stufe 1 – 1. Gruppe | Mittwoch | 14.45 bis 15.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Stufe 1 – 2. Gruppe | Mittwoch | 15.45 bis 16.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Stufe 1 – 3. Gruppe | Freitag | 13.00 bis 14.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Stufe 2 | Dienstag | 13.45 bis 14.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| | Freitag | 14.00 bis 15.00 Uhr | Dojo |
| Stufe 3 | Dienstag | 14.45 bis 15.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| | Freitag | 15.00 bis 16.00 Uhr | Dojo |
| Stufe 4 | Dienstag | 15.45 bis 16.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| | Freitag | 16.00 bis 17.00 Uhr | Dojo |

| Leichtathletik | | | |
|--|------------|---------------------|-----------------------|
| Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (08751) 29 44, E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de | | | |
| Wettkampftraining U14 (Jahrgang 2000/2001) | Montag | 17.15 bis 19.00 Uhr | Stadion |
| Schüler und Jugend ab 12 Jahre | Montag | 18.00 bis 19.30 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Erwachsene (nur in der Wintersaison) | Montag | 20.00 bis 21.30 Uhr | Mittelschul-Turnhalle |
| Wettkampftraining U12 (Jahrgang 2002/2003) | Dienstag | 17.15 bis 19.00 Uhr | Stadion |
| Wettkampftraining U14 (Jahrgang 2000/2001) | Mittwoch | 17.00 bis 19.00 Uhr | Stadion |
| Kindergartenkinder 4 bis 6 Jahre | Donnerstag | 16.00 bis 17.00 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Schüler 1. bis 2. Klasse | Donnerstag | 17.00 bis 18.30 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Schüler, Jugend und Erwachsene | Donnerstag | 18.30 bis 20.00 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Schüler 3. bis 4. Klasse | Freitag | 15.00 bis 16.30 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Schüler 5. Klasse (Jahrgang 2002) | Freitag | 15.30 bis 17.00 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |
| Schüler U14 (Jahrgang 2000/2001) | Freitag | 16.30 bis 18.30 Uhr | Stadion |
| alle Altersgruppen | Samstag | 10.00 bis 11.30 Uhr | Stadion/TSV-Turnhalle |

| Nordic Walking | | | |
|--|-------------------------|---------------------|--|
| Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (0163) 153 21 09, E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de | | | |
| Offener Treff | Dienstag und Donnerstag | 09.30 bis 11.30 Uhr | Parkplatz Leichtathletik-Stadion/LSK-Theater |

| Radsport | | |
|--|--------------|---------------|
| Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (0 87 51) 33 72, E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de | | |
| Dienstag und Donnerstag | ab 18.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Samstag | ab 13.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Sonntag | ab 09.00 Uhr | TSV-Turnhalle |

| Reitsport | | |
|--|-------------|------------------|
| Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de | | |
| nach Vereinbarung | ganzzjährig | Aktiv-Reitanlage |

| Rollsport | | |
|---|---------------------|--|
| Ansprechpartner: Josef Schambeck, E-Mail: rollsport@tsv-mainburg.de | | |
| Montag, Mittwoch, Donnerstag | 19.00 bis 21.00 Uhr | alte Möbel Brunner Halle (Rückgebäude Dänisches Bettenlager) |
| Sonntag | 09.30 bis 12.00 Uhr | |

| Schach | | | |
|---|---------|--------------|---------------------------|
| Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (0 87 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de | | | |
| Erwachsene | Freitag | ab 20.00 Uhr | Schachraum, TSV-Turnhalle |
| Schüler und Jugendliche | Samstag | ab 13.30 Uhr | Schachraum, TSV-Turnhalle |

| Schäfflertanz | |
|--|--|
| Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de | |
| Nach Bedarf/Vereinbarung | |

| Schwimmen | | |
|---|--------------------|--|
| Ansprechpartner: Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de | | |
| Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene | Montag Mittwoch | 19.00 bis 20.00 Uhr 19.00 bis 21.00 Uhr |
| Nachwuchsmannschaften | Mittwoch | 18.30 bis 21.00 Uhr |
| Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg | | |

| Tanzen | | | |
|---|------------|---------------------|---------------------|
| Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (0 87 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de | | | |
| Latein Kinder | Montag | 14.30 bis 15.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| JMD Seitensprung/Taktgefühl | Dienstag | 19.00 bis 22.00 Uhr | Aiglsbach-Turnhalle |
| JMD Seitensprung (bis 14 Jahre) | Mittwoch | 17.30 bis 19.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Latein | Mittwoch | 19.30 bis 21.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Kindertanz Anfänger | Donnerstag | 16.00 bis 16.45 Uhr | Fit & Fun |
| Standard Kinder | Donnerstag | 18.45 bis 19.45 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Freies Training Turnierpaare | Donnerstag | ab 20.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Kindertanz Gänsefüßchen | Freitag | 14.00 bis 15.45 Uhr | Fit & Fun |
| Kindertanz Zwergerltanz | Freitag | 15.00 bis 16.45 Uhr | Fit & Fun |
| Kindertanz Tanzmäuse | Freitag | 16.00 bis 17.45 Uhr | Fit & Fun |
| JMD Drehwurm (bis 12 Jahre) | Samstag | 14.00 bis 16.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| JMD Seitensprung/Taktgefühl | Samstag | 16.00 bis 20.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Latein/Standard/Formation | Samstag | 20.00 bis 21.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| JMD Seitensprung/Taktgefühl | Sonntag | 10.00 bis 13.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Tanzkreis Latein/Standard Basic | Sonntag | 18.30 bis 19.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Tanzkreis Latein/Standard Aufbau | Sonntag | 19.30 bis 20.30 Uhr | TSV-Turnhalle |

Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

| | | | |
|-----------------|------------------------------|--------------|----------------|
| Tauchstammtisch | jeden 2. Donnerstag im Monat | ab 19.00 Uhr | TSV-Gaststätte |
|-----------------|------------------------------|--------------|----------------|

Tennis

Ansprechpartner: Manfred Köglmeier, Telefon (0 87 51) 98 57, E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de

Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (0 87 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

| | | | |
|------------|----------|---------------------|---------------|
| Jugend | Dienstag | 17.50 bis 20.35 Uhr | Turnhalle GGM |
| Erwachsene | Dienstag | 19.30 bis 22.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Erwachsene | Freitag | 20.00 bis 22.00 Uhr | TSV-Turnhalle |

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

| | | | |
|---------------------------|------------------------|---------------------|---|
| Schwimmtraining | Montag Donnerstag | 19.45 bis 20.30 Uhr | Hallenbad Mainburg bzw. Freibad Mainburg |
| Radfahren (Sommer) | Dienstag Donnerstag | ab 18.15 Uhr | |
| Radfahren (Sommer/Winter) | Samstag | ab 13.00 Uhr | |
| Laufen in zwei Gruppen | Sonntag | ab 09.00 Uhr | |

Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (0 87 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

| | | | |
|---------------------------------------|----------|---------------------|-----------------------|
| Mädchen | Montag | 16.30 bis 18.00 Uhr | Mittelschul-Turnhalle |
| Männer | Dienstag | 18.30 bis 20.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Kinderturnen (3 bis 6 Jahre) | Mittwoch | 15.30 bis 16.30 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Mutter-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre) | Mittwoch | 16.30 bis 17.30 Uhr | TSV-Turnhalle |

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

| | | | |
|----------------------------|------------|---------------------|-----------------------|
| Mädchen (9 bis 14 Jahre) | Donnerstag | 18.00 bis 19.30 Uhr | Mittelschul-Turnhalle |
| Damen | Montag | 20.30 bis 22.00 Uhr | TSV-Turnhalle |
| Damen/Herren (ab 15 Jahre) | Donnerstag | 20.00 bis 22.00 Uhr | Mittelschul-Turnhalle |

Anschriften der Sportstätten

| | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| TSV-Turnhalle | Am Gabis 1 | 84048 Mainburg |
| Dojo der TSV-Turnhalle | Am Gabis 1, Kleinsporthalle | 84048 Mainburg |
| Schachraum der TSV-Turnhalle | Am Gabis 1, 1. Stock links | 84048 Mainburg |
| TSV-Gaststätte | Am Gabis 1, 1. Stock rechts | 84048 Mainburg |
| Mittelschul-Turnhalle | Ebrantshauer Straße 68 | 84048 Mainburg |
| Tennisclub Grün-Rot Mainburg | Georg-Kreupl-Weg 5 | 84048 Mainburg |
| Aktiv-Reitanlage Mainburg | Pötzmeser Straße 22 | 84048 Mainburg |
| Turnhalle Gabelsberger Gymnasium | Ebrantshauer Straße 70 | 84048 Mainburg |
| Hallenbad Mainburg | Ebrantshauer Straße 70 | 84048 Mainburg |
| Freibad Mainburg | Am Sportplatz 1 | 84048 Mainburg |
| Leichtathletik-Stadion (am Freibad) | Am Sportplatz 1 | 84048 Mainburg |

Öffnungszeiten Geschäftszimmer

Telefon (0 87 51) 54 03, Telefax (0 87 51) 8 76 51 18, E-Mail: info@tsv-mainburg.de

| | | |
|------------|---------------------|---------------------|
| Montag | 10.00 bis 12.00 Uhr | 18.00 bis 21.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 bis 12.00 Uhr | |
| Mittwoch | 10.00 bis 12.00 Uhr | 15.00 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 bis 12.00 Uhr | |



Aerobic

Neue Trainingsangebote kommen super an – Training während der Pfingstferien sehr gut besucht – Sommerfest 2013

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim



just step

Neue Trainingsangebote kommen super an

Die drei neuen Trainingsstunden „just step“, „move and dance“ und „Indoor-Cycling“ fanden riesigen Anklang.

Besonders das neue Training „just step“ wurde sowohl von Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern des TSV bestens angenommen. Als Anfänger gestartet, haben fast alle Teilnehmer auch die zweiten Trainingseinheiten absolviert, so dass sie außer den Grundsritten auch schwierigere Schrittkombinationen über und um das Brett gelernt haben. Allen Teilnehmern machte das Training sichtlich Spaß und einige haben sich bereits für das nächste Training im Herbst angemeldet.

Das neue Training für Anfänger wird voraussichtlich ab Mitte September wieder im Gymnastikraum des Fit & Fun Mainburg stattfinden. Für alle, die bereits im Frühjahr teilgenommen



move and dance... wir hatten viel Spaß!

haben, bietet die Abteilung selbstverständlich ein weiterführendes Training an. Die genauen Termine werden sowohl im Internet unter www.tsv-mainburg.de bekanntgegeben und hängen spätestens Anfang September auch im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle aus.

Bei „move and dance“ ging es etwas tänzerischer zur Sache, klassische Aerobicbewegungen wurden gepaart mit Elementen aus Jazz-, Latin- und House-Dance. Bei diesem Training hatten die Teilnehmer ebenfalls großen Spaß und lernten neben Drehungen und kleineren Sprüngen auch eine kleine Choreographie, die alle im letzten Training perfekt beherrschten. Natürlich wird es auch im Herbst wieder eine „move and dance“ Stunde geben, die neuen Termine werden außer im Internet auch in der Hallertauer Zeitung bekanntgegeben.

Der neue Trainingsraum im Fit & Fun Mainburg bot der Aerobic-Abteilung außerdem die Mög-

just step





Aerobic Classics-Training mit Martina Braun.

lichkeit, das neue Trainingsangebot „Indoor-Cycling“ anzubieten.

Die Teilnehmerzahl ist bei dieser Gruppe auf die vorhandenen acht Indoorbikes begrenzt, was den Aktiven aber zugute kommt, da Trainerin Sandra Heim auf alle Wünsche der Teilnehmer besser eingehen kann. Die Teilnehmer waren von diesem sehr dynamischen Training begeistert und deshalb bietet die Aerobic-Abteilung ab Mitte September auch hier wieder Termine an. Großer Dank gilt hier auch Manfred Götz, der beim Einstellen der Räder mitgeholfen hat.

Alle drei Kurse finden im Gymnastikraum des Fitnessstudios Fit & Fun in Mainburg statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist bei „just step“, „move and dance“ und bei „Indoor-Cycling“ begrenzt, deshalb ist die Teilnahme dieser Stunden nur mit Voranmeldung und nach Ausschreibung möglich.

Abteilungsleiterin Yvonne Heim und Andrea Reiter freuten sich sehr über das rege Interesse und die zahlreichen Teilnehmern an den neuen Trainingsstunden.

Für nähere Informationen zu den Trainingsangeboten im Herbst 2013 einfach eine Anfrage per E-Mail an aerobic@tsv-mainburg.de senden. Sobald die neuen Termine feststehen, werden diese dann weitergeleitet.

Training während der Pfingstferien sehr gut besucht

Das Angebot der drei Übungsleiterinnen Andrea Reiter, Martina Braun und Yvonne Heim auch während der Pfingstferien die „klassischen“ Aerobicstunden abzuhalten wurde aufgrund des wechselhaften Wetters sehr gut angenommen.

Wer den ständigen Regen satt hatte, kam deshalb lieber in die TSV-Turnhalle und tat etwas für seine Fitness. Am Pfingstmontag konnten alle in die neue Trainingsstunde „move and dance“ reinschnuppern und freuten sich über die gelungene Abwechslung. Alle, die ihre Figur noch für die Bikinisaison etwas straffen wollten, waren fleißig an allen Trainingstagen anwesend und hatten ihren Spaß am gemeinsamen Training.

Sommerfest 2013

Das Sommerfest findet bei schönem Wetter am 19. Juli 2013 statt. Ausweichtermin ist entweder der 26. Juli 2013 oder Mitte September. Näheres dazu wird in der Hallertauer Zeitung bekanntgegeben und als Infoblatt im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle ausgehängt.



Indoor-Cycling



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Trainingszeiten

Montag
Aerobic Classics
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bodystyling
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Basketball

Kinder- und Jugend-Schnupperwochen

Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

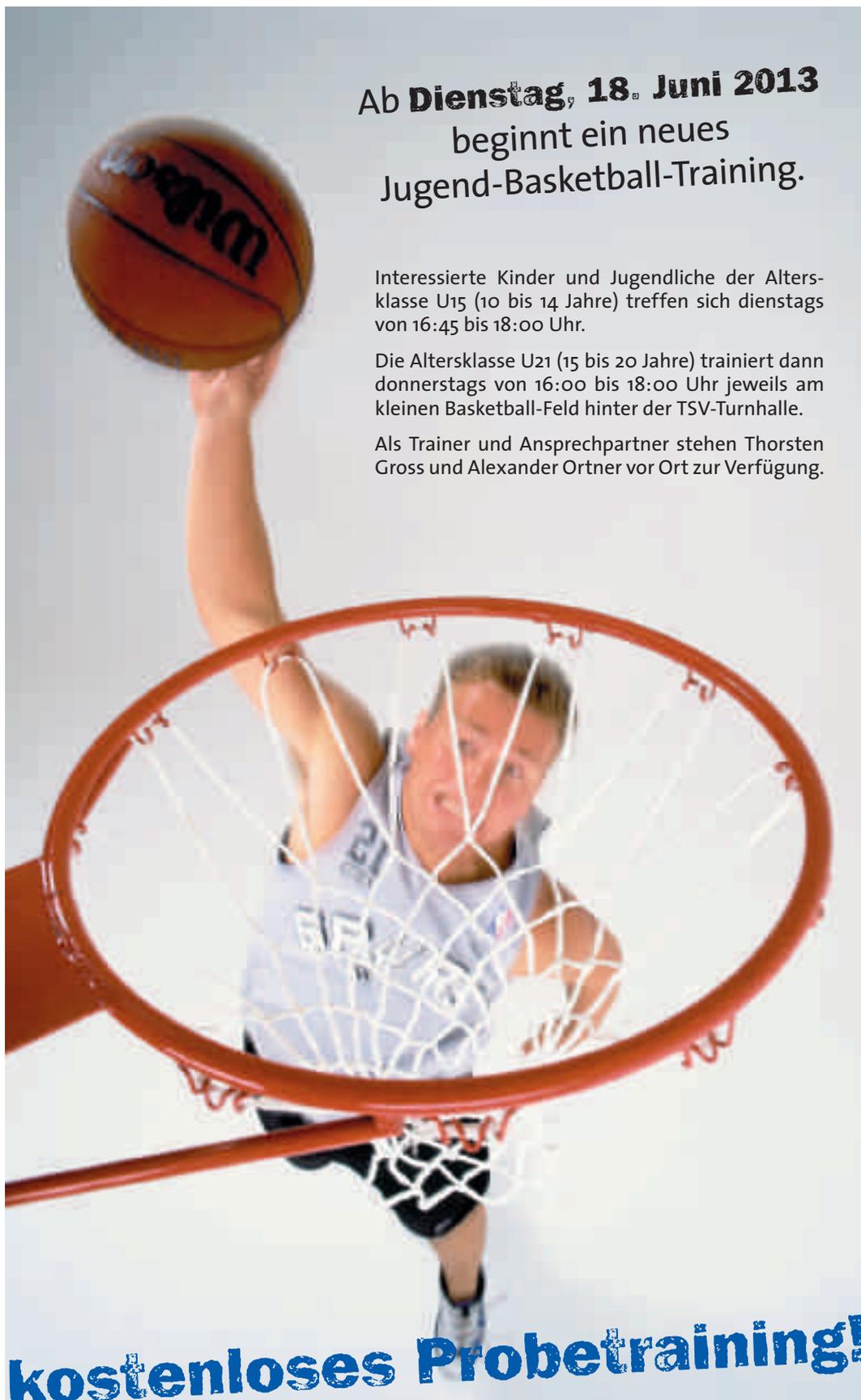
Trainer
Thorsten Gross
Alexander Ortner

Ab **Dienstag, 18. Juni 2013**
beginnt ein neues
Jugend-Basketball-Training.

Interessierte Kinder und Jugendliche der Altersklasse U15 (10 bis 14 Jahre) treffen sich dienstags von 16:45 bis 18:00 Uhr.

Die Altersklasse U21 (15 bis 20 Jahre) trainiert dann donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr jeweils am kleinen Basketball-Feld hinter der TSV-Turnhalle.

Als Trainer und Ansprechpartner stehen Thorsten Gross und Alexander Ortner vor Ort zur Verfügung.



kostenloses Probetraining!

Trainingszeiten

Montag
Training und Spiel
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
Jugendliche U15
(10 bis 14 Jahre)
16.45 bis 18.00 Uhr
Basketball-Feld/
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Jugendliche U21
(15 bis 20 Jahre)
16.00 bis 18.00 Uhr
Basketball-Feld/
TSV-Turnhalle



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





Handball in Mainburg – Sport für Helden

**Herren 1 bleibt am Ende nur der Trostpreis – Jindrich Dyk beendet seine Karriere
Fischerfest steigt am 29. Juni – Jugend qualifiziert sich für ÜBOL**

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Trainer
Walter Sperrer
Markus Ernstberger
Hanns Seidl
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Paul Sommerer
Reinhard Buchcik
Marian Schön
Faruk Durmaz

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Stefan Dickert
Faruk Durmaz
Andre Weber



Mainburg bleibt am Ende doch nur der "Trostpreis"

Die Hoffnung stirbt zuletzt – unter dieser Prämisse war die erste Herrenmannschaft der TSV-Handballer mit ihrer Anhängerschaft am letzten Spieltag nach Moosburg gefahren. Immer noch hoffte man auf Schützenhilfe aus Metten. Sollten die Klosterstädter tatsächlich den Tabellenprimus aus Indersdorf die ach so wichtigen Punkte abnehmen, wäre Mainburg die Meisterschaft sicher... Doch so kam es leider nicht.

Zwar gewann der TSV Mainburg das Nachbar Derby beim längst abgestiegenen Tabellenletzten SG Moosburg klar mit 34:23 (13:10), doch am Ende blieb den Hallertauern (33:11 Punkte) mit der völlig bedeutungslosen Vizemeisterschaft doch nur der "Trostpreis". Den Meistertitel und damit die sofortige Landesliga-Rückkehr holte sich Mitabsteiger TSV Indersdorf (35:9) mit einem glatten 34:27-Erfolg in Metten. Für die

Mainburger mag es eine Genugtuung sein, dass sie als einziges BOL-Team den neuen Champion zweimal besiegten. Aber wieder einmal bewahrheitete sich die alte Sportlerweisheit, dass Meisterschaften nicht gegen die Mitkonkurrenten, sondern in den Spielen gegen die vermeintlichen Underdogs entschieden werden. Und da rächte sich unterm Strich

die 25:27-Schlappe beim Neuling Simbach II, die Mainburg gleich zum Saisonauftakt bezogen hatte. "Ich habe ehrlich gesagt nicht mehr daran geglaubt, dass sich Indersdorf den Titel noch nehmen lässt", hielt sich die Enttäuschung bei TSV-Trainer Walter Sperrer nach der negativen Nachricht aus Metten in Grenzen. Sein Fazit fällt obgleich des verpassten, von der Abteilungsleitung vorgegebenen Saisonzieles so schlecht nicht aus: "Die Mannschaft und die jungen Spieler haben sich positiv entwickelt, wir haben die beste Abwehr und den drittbesten Angriff der Liga", sieht Sperrer eine gute Basis für die neue Spielzeit.

Und nach der Saison ist vor der Saison! Derzeit genießen die Sperrer-Schützlinge zwar noch ihre wohlverdiente handballfreie Zeit, doch Anfang Juli beginnt für die Jungs die erste Vorbereitungsphase.

Ob der Kader für die kommende Saison erweitert werden kann, wird sich in den nächsten Wochen herausstellen. Das große Manko nämlich, mit dem sich die Abteilungsverantwortlichen und auch der Trainer immer wieder auseinandersetzen müssen, ist die relativ dünne Spielerdecke. Zumal für die kommende Saison wieder eine zweite Herrenmannschaft gemeldet wurde, in der die jüngeren Spieler unter Trainer Markus Ernstberger ihre Einsatzzeiten bekommen sollen und ihre Erfahrungen machen.

Näheres zur aktuellen Spielersituation in der nächsten Ausgabe.



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter <http://handballmainburg.wordpress.com> abrufen.

Jindrich Dyk hängt seine Handballschuhe an den Nagel

Unsere „No. 21“ gab in der letzten Spielsitzung seinen Rückzug aus dem Handballgeschäft bekannt. Der 39-jährige begründete seine Entscheidung mit seiner körperlichen Verfassung. Zitat: „Ich bin einfach schon ein alter Mann...“. Sicherlich kam diese Entscheidung nicht all zu überraschend, dennoch schmerzt es immer, einen derart klasse Typen gehen lassen zu müssen.

Jindra kam Ende 2010 nach Mainburg, als wir während der langwierigen Verletzungspause von Tobias Spenger dringend Verstärkung gebraucht haben. Damals hat er uns über eine sehr schwierige Phase hinweg geholfen und war auch am Landesliga-Aufstieg nicht eben unbeteiligt.

„Meine Zeit für Handball ist vorbei. Ich möchte jetzt mein Haus bauen und mich um meine Familie kümmern.“

Wir möchten uns herzlich bei Jindra bedanken! Denn auch er hat, wie so viele andere, sein Scherflein dazu beigetragen, dass der Mainburger Handball ist, was der Mainburger Handball ist – eine Klasse für sich! Wir wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste und hoffen, ihn trotz Haus und Familie ab und zu in Mainburg begrüßen zu dürfen.

Alles Gute, Indí!

Und vielen Dank für alles!





Handballer Fischerfest steigt am 29. Juni Beginn ist um 18.00 Uhr am Gabis

29. Juni 2013

Auch in diesem Jahr feiern die Handballer wieder ihr mittlerweile legendäres Fischerfest.

Am 29. Juni laden wir alle Freunde und Gönner des Mainburger Handballsports recht herzlich ein, ein bisschen mit uns zu feiern.

Standesgemäß reichen wir wieder Köstlichkeiten vom Grill – Fisch & Fleisch, sowie Selbstgebackenes zum Dessert.

Wie freuen uns über einen schönen Abend mit Euch und Euren Familien!

P.S. Auch für nicht ganz so schönes Wetter sind wir bestens gerüstet!





Weibliche A-Jugend – Saisonrückblick

Mit nur zwei knappen Niederlagen gegen die SG Moosburg schlossen die jungen Mainburger Handballdamen die Bezirksliga-Saison 2012/2013 mit einem sehr guten zweiten Platz ab. Dabei verlief die gesamte Saison eigentlich ganz anders als von den Verantwortlichen geplant und von vielen erwartet.

Mit Klaus Thalmeier übernahm ein sehr erfahrener Trainer diese aus der C-Jugend kommende Mannschaft. Verstärkt wurde das eingespielte Team durch Julia Sommerer, die aufgrund der Auflösung der weiblichen A-Jugend kurzfristig zur Mannschaft stieß.

Schon in der Hinrunde zeigten die Mädchen reihenweise sehenswerten Handball und verloren nur gegen die SG Moosburg. Doch noch vor dem Start zur Rückrunde sollte es noch sehr turbulent zugehen. Trainer Klaus Thalmeier trat für alle Beteiligten überraschend von seinem Amt zurück, sodass binnen kürzester Zeit Ersatz gefunden werden musste. Abteilungsleiter Paul Sommerer sprang schließlich in die Presche und leitete ab dem Rückrundenstart die Geschicke der Mannschaft. Schnell fanden sich die Mädchen mit der neuen Situation zu Recht und so verlief auch die Rückrunde mehr als positiv. Letztendlich standen zwölf Siege lediglich zwei Niederlagen entgegen und so erreichte diese doch sehr unerfahrene Mannschaft einen hervorragenden 2. Tabellenplatz in einer sehr ausgeglichenen Liga (Bezirksliga Süd-Ost 1).

Im Vorfeld zur ÜBOL-Quali

Nach mehreren sehr positiven Gesprächen sowohl mit den Spielerinnen als auch mit deren Eltern eröffnete Trainer Paul Sommerer beiden Seiten seine Pläne die Mannschaft in der kommenden Saison nicht wieder auseinander zu

reißen, sondern komplett in die A-Jugend durchzuschieben. Aber als er dann wenige Wochen später die Mannschaft zur ÜBOL-Qualifikation anmeldete stieß dies nicht bei allen auf Verständnis. „Viel zu jung und unerfahren“ hörte man genauso oft wie, „die scheiden sang und klanglos aus der Quali aus“. Doch allen Unkenrufen zum Trotz bereitete sich die Mannschaft akribisch auf die kommenden Aufgaben vor. Mit viel Trainingsfleiß wurde weiter an sich und einzelnen Details gearbeitet und gefeilt. Mit jeder Trainingseinheit wuchs das Selbstvertrauen, sich in der Qualifikation vielleicht doch behaupten zu können. Gerade einmal fünf Wochen später standen die Gegner der Mainburger Mannschaft fest. Dass man, dem Losglück sei Dank, zuhause vor den eigenen Fans spielen durfte, setzte noch einmal zusätzliche Kräfte innerhalb der Mannschaft frei. Und so schaffte die jüngste Mannschaft aller in der Qualifikation befindlichen Mannschaften in zwei kräftezehrenden Turnieren das, was kaum einer vorher zu träumen gewagt, noch irgendwie für möglich gehalten hätte.

ÜBOL-Quali 1. Runde

Weibliche A-Jugend qualifiziert sich für 2. Runde der ÜBOL-Qualifikation

TSV 1861 Mainburg – SVA Palzing:

Bereits vor der Begegnung war im Mainburger Lager klar dass man es gleich in der ersten Partie mit einem der Turnierfavoriten zu tun bekommen würden. Dennoch gestalteten die jungen Mainburger Handballdamen die Partie von Anfang an recht ausgeglichen. Aus einer guten gestaffelten Abwehr heraus spielten sie, wie von Trainer Paul Sommerer vorgegeben, schnell nach vorne und suchten ihr Glück in der 1. und 2. Welle. Nach dem 3:3 in der 5. Spielminute nahmen dann aber die Gäste aus Palzing



das Heft in die Hand. Bis auf 8:4 konnten sie sich binnen weniger Minuten absetzen. In dieser Phase waren sie den Mainburgerinnen wirklich in allen Belangen

überlegen. Dabei spielten sie nicht nur ihre körperlichen Vorteile aus, sondern überzeugten mit schnellem Angriffsspiel und schönen Würfeln aus der zweiten Reihe. Besonders auffällig war in dieser Phase Veronika Wöhrl die mehrere Tore in Folge erzielen konnte. Aber Mainburg wäre nicht Mainburg wenn sie bereits jetzt die Flinte ins Korn geworfen hätte. Angetrieben von Julia Sommerer, die mit ihren platzierten und scharfen Würfeln der Gästetorhüterin kaum eine Abwehrchance lies kämpften sich die Hallertauerinnen wieder heran. Zwei Minuten vor dem Wechsel beim Stand von 9:9 hatte man Palzing wieder eingeholt. Dass man trotzdem mit einem ein Tore Rückstand in die Pause gehen musste lag wieder einmal an Veronika Wöhrl. Ihr war es vorbehalten das letzte Tor vor dem Seitenwechsel zu erzielen. Überrascht von der Mainburger Gegenwehr stellte Palzing nach dem Wiederanpiff die Abwehr von einer eher defensiv agierenden 6:0 auf eine offensive 3:2:1 Deckung um und schon war es vorbei mit der Mainburger Herrlichkeit. Gerade einmal zwei Treffer sollte dem Team von Paul Sommerer im zweiten Abschnitt noch gelingen, während Palzing weitere neun auf der Habenseite notieren konnte. Trotz der zum Schluss doch relativ klaren Niederlage war Trainer Paul Sommerer mit der Leistung seiner Mädels mehr als zufrieden, hatte man doch eine bereits ÜBOL erfahrene A-Jugendmannschaft eine Halbzeit lang gut im Griff gehabt und mithalten können. Dennoch konnte der aufmerksame Beobachter erkennen, dass eine offensive Abwehr die Mainburger Stärke nicht ist. Und dies sollte sich durch das gesamte Turnier so fortsetzen.

SG Moosburg – TSV 1861 Mainburg:

Nach zwei Spielen Pause mussten die Mainburgerinnen gegen einen alten Bekannten nämlich die SG Moosburg ran. Von Beginn an wollte man sich für die beiden in der gerade abgelaufenen Spielzeit erlittenen Niederlagen revanchieren und so legten sie los wie die berühmte Feuerwehr. Schnell wuchs der Vorsprung von zunächst drei auf komfortable sechs Tore an. Moosburg fand keinerlei Mittel um den Mainburger Angriffswirbel in den Griff zu bekommen. Lediglich ein weiterer Treffer zum 4:9 war den Isarstädterinnen vor der Pause noch vergönnt. In der Halbzeitpause trat Trainer Paul Sommerer auf die Euphoriebremse und versuchte seinem Team klar zu machen, dass das Spiel trotz der mehr als deutlichen Führung noch lange nicht entschieden war. Wie sich innerhalb weniger Minuten in Abschnitt Zwei zeigen sollte waren die Bedenken nicht ganz unbegründet, denn Moosburg holte aufgrund seiner offensiven Deckung und den damit verbundenen Mainburger Ballverlusten rasch Tor um Tor auf, wohingegen Mainburg einfach gar nichts mehr gelingen wollte. Nach knapp 30

Spielminuten war der Mainburger Vorsprung aufgebraucht und Moosburg ging beim Stand von 11:10 zum ersten Mal in Führung. Doch die Aufholjagd mit einer offensiven Deckung hatte seine Spuren hinterlassen. Mainburg fand über den Kampf wieder ins Spiel und konnte auf 11:11 ausgleichen. Das Spiel wogte nun hin und her, keine Mannschaft gab auch nur einen Ball verloren, um jeden Ball wurde gefightet. Auf Mainburger Seite war es wieder einmal Lena Spornraft die hier die Akzente setzte und bereits verloren geglaubte Bälle wieder zurückerkämpfen konnte. Mainburg legte nach und ging neuerlich mit 12:11 in Führung, aber Moosburg gab sich nicht geschlagen und konnte schnell auf 12:12 ausgleichen. In nächsten Angriff verloren die Hallertauerinnen völlig unnötig den Ball und Moosburg schloss den anschließenden Tempogegenstoß mit der 13:12 Führung ab. Aber auch die Mainburgerinnen gaben sich noch nicht geschlagen, nicht schon wieder wollte man sich Moosburg beugen und so erkämpfte man sich 30 Sekunden vor Ende der Begegnung den mehr als verdienten 13:13 Ausgleich. Aber auch der Kampfgeist von Moosburg verdient Respekt haben sie sich trotz des fünf Tore Rückstandes zur Halbzeit nicht hängen lassen und bis zum Schluss gekämpft.

TSV 1861 Mainburg – SV Pullach:

Nach der Niederlage zum Auftakt gegen Palzing und dem mehr als unglücklichen Unentschieden gegen Moosburg musste unbedingt ein Mainburger Sieg her wollten die Mädchen um Paul Sommerer sicher in die zweite Runde der ÜBOL-Qualifikation einziehen. Eine Niederlage gegen den SV Pullach hätte aufgrund des Unentschieden gegen Moosburg ein abschließendes 7m-Werfen eben gegen die SG Moosburg nach sich gezogen und dann wäre der Ausgang des Turniers (Ausscheiden oder Weiterkommen) völlig offen gewesen. Also musste im Spiel gegen Pullach einfach ein Sieg her damit wäre man sicher in der zweiten Runde unabhängig von den Ergebnissen zuvor. Gleich von Beginn an nahmen die Mainburgerinnen das Heft in die Hand und führten innerhalb von 6 Spielminuten mit 4:0, ehe der SV Pullach das erste Mal einnetzen konnte. Bis zum 9:4 lief alles wie am Schnürchen doch zum Ende der 1. Halbzeit häuften sich bei den Gastgeberinnen die Fehler und Pullach konnte bis zum Halbzeitpiff auf 11:8 verkürzen. Nach dem Seitenwechsel konnte jede Mannschaft ein weiteres Tor erzielen, ehe die Hallertauerinnen das Tempo noch einmal anzogen. Jetzt konnte Pullach die ohne jegliche Auswechselspielerin angereist waren das hohe Tempo nicht mehr mitgehen. Das Turnier hatte sie zu viel Kraft gekostet. So wuchs der Mainburger Vorsprung bis zum Schlusspiff noch auf standesgemäße sechs Tore (Endstand: 17:11 Tore) an.

Fazit

Durch den überraschenden 2. Platz haben wir weiterhin die Möglichkeit uns für die ÜBOL zu qualifizieren. Damit hat wohl keines der Mäd-

chen und ehrlich gesagt auch ich nur mit Einschränkungen vor Turnierbeginn gerechnet, aber umso schöner ist es jetzt für alle, dass uns dies so gelungen ist. Das Turnier war eine wichtige Sandortbestimmung für uns, die gezeigt hat, dass wir trotz unserer körperlichen Unterlegenheit ganz gut mithalten können. Dies haben wir vor allem in der 1. Halbzeit gegen Palzing gezeigt. Unsere Mädels können stolz auf sich und ihre gezeigte Leistung sein. Sie haben heute über weite Strecken sehr gut gespielt und wie immer bis zum Umfallen gekämpft. Wir setzen im Spiel immer mehr Dinge schon um die wir in den vergangenen Wochen wieder und wieder trainiert haben. Das macht mich stolz und zuversichtlich für die Zukunft, egal ob es heuer schon für die ÜBOL reichen sollte, oder nicht. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung möchte ich wieder einmal Franziska Wittdorf im Tor sowie Sophia Wagner und Lena Spornraft nennen die beide in der Abwehr und Angriff viel einstecken mussten. Hervorzuheben ist natürlich Julia Sommerer die unermüdlich unser Spiel antreibt und unserem Angriff die nötige Durchschlagskraft verleiht. Aber auch Eva Burger und Iris Reitmeier haben durch ihre wichtigen Tore viel zum Erfolg beigetragen. Mein besonderer Dank gilt auch Simone Huber, Alexandra Stehr und Katharina Sommerer, die zum einen unseren sehr kleinen Kader aufgefüllt und verstärkt und vor allem den jungen Spielerinnen den nötigen Rückhalt gegeben haben.

Aufstellung mit Toren:

Franziska Wittdorf und Alexandra Stehr (beide Tor), Veronika Remiger, Lena Spornraft, Sophia Wagner (2), Julia Sommerer (18/1), Eva Burger (8), Sophie Lechner, Marie Menschig (2), Iris Reitmeier (7), Simone Huber (4) und Katharina Sommerer

ÜBOL-Quali 2.Runde

A-Jugend Handballerinnen qualifizieren sich mit Turniersieg in Regensburg für ÜBOL

Wenn jemand vor Turnierbeginn gesagt hätte, dass die neu formierte A-Jugend von Trainer Paul Sommerer dieses Turnier der 2. Runde der BHV-Qualifikation zur übergreifenden Bezirksoberliga als Sieger beenden würde, den hätte wahrscheinlich jeder für verrückt erklärt. Was die jungen Handballdamen aber dann während des gesamten Turniers ablieferten, war wirklich aller Ehren wert. Noch vor dem Turnier hatte Trainer Paul Sommerer die Marschroute ausgegeben, dass er und die Mannschaft versuchen wollen unter die ersten vier kommen, um sich für die ÜBOL zu qualifizieren, aber auch ein Ausscheiden als Fünftplazierter wäre kein Beinbruch, war die Mannschaft doch das mit Abstand jüngste, unerfahrenste und körperlich schwächste Team im Teilnehmerfeld. Zu Beginn des Turniers noch aufgrund dieser zum Teil fraprierenden Unterschiede von den Gegnern belächelt, sollte denen im Laufe des Sonntag noch das Lachen vergehen.

TSV 1861 Mainburg – SG DJK SB/SC Regensburg:

Gleich in der ersten Begegnung bekamen es die Hallertauerinnen mit den Turniergastgebern der SG Regensburg zu tun, die in ihren ersten Spiel bereits für ein Ausrufezeichen gesorgt hatten, in dem sie das favorisierte Team aus Mintrachng/Neutraubling mit 9:8 in die Schranken weisen konnten. Doch die Mainburgerinnen begannen die Partie ohne jeglichen Respekt vor einem Gegner, der ihnen körperlich in allen Belangen überlegen war. Julia Sommerer nutzte während der gesamten ersten Halbzeit die Freiräume in der Regensburger Deckung zu zum teil sehenswerten Toren aus dem Rückraum aber auch am Kreis und erzielte so alle sechs Mainburger Treffer in der ersten Halbzeit. Regensburg hingegen biss sich an der gut gestaffelten Mainburger Abwehr mehr und mehr die Zähne aus und lag nach 12 Spielminuten bereits mit 1:6 im Rückstand. Nur einen weiteren gegnerischen Treffer ließen die Gäste aus der Hallertau und so wurde beim Stand von 6:2 aus Mainburger Sicht die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel wurde Julia Sommerer sofort in Manndeckung genommen was dem Mainburger Spiel merklich schadete. Das in der 1. Halbzeit noch so sichere Kombinationsspiel kam praktisch zum Erliegen und es dauerte bis zur Mitte der zweiten Halbzeit bis die Gäste aus der Hallertau wieder besser ins Spiel zurück fanden. Die Gäste konnten zwar in dieser Phase der Begegnung um einige Tore verkürzen, doch näher als zwei Tore kamen sie nicht an die Mainburger heran. Ein ausschlaggebender Punkt hierfür war zum einen die wirklich sehr gute Mainburger Deckungsarbeit und zum anderen eine Torhüterin namens Franziska Wittdorf, welche die gegnerischen Angreiferinnen schier zur Verzweiflung brachte und neben vielen Paraden aus dem Spiel heraus auch noch vier der insgesamt sechs 7m-Strafwürfe gegen ihr Team entschärfen konnte. Für die restlichen Mainburger Tore im zweiten Abschnitt zeichneten sich Eva Burger auf der Rückraum Links Position und Iris Reitmeier am Kreis verantwortlich. Mit dieser kämpferischen Einstellung gelang es den Hallertauerinnen den zwei Tore Vorsprung über die Zeit zu retten und Regensburg mit 8:6 Toren in die Knie zu zwingen.

TSV Berching – TSV 1861 Mainburg:

Mit diesem ersten Sieg und somit mit viel Selbstvertrauen im Rücken und der Erkenntnis sich durch einen weiteren Sieg im zweiten Spiel gegen den TSV Berching bereits für die ÜBOL qualifizieren zu können begannen die Mädels von Trainer Paul Sommerer da, wo sie im Spiel gegen die SG Regensburg aufgehört hatten. Von Beginn wurde auf Mainburger Seite um jeden einzelnen Ball gefightet und so konnte die zweimalige Führung der Altmühltalerinnen (1:0 und 2:1) binnen weniger Minuten ausgeglichen und in eine eigene Führung verwandelt werden. Schnell wuchs der Vorsprung auf sechs Tore an (Spielstand 8:2 aus Mainburger Sicht). Nach dem 8:3 Anschlusstreffer des TSV





Berching legte Mainburg noch einmal drei Tore nach und bereits zur Halbzeit (Pausenstand: 11:3) standen die Zeichen auf Sieg für Mainburg. Insgesamt betrachtet konnte Berching dem hohen Mainburger Tempo nichts entgegensetzen. Die Abensstädterinnen nutzen in ihren Spielaufbau die komplette Spielfeldbreite und zogen die Abwehr des Gegners immer wieder soweit auseinander, dass man teilweise völlig ungehindert frei vor dem Tor des TSV Berching auftauchte und die sich bietenden Chancen in Tore ummünzte. Das die Berchinger A-Jugendmädels keine Kinder von Traurigkeit sind zeigt auch die 7m-Strafwurfbilanz von 5:1. Bei einer solchen Aktion wurde Julia Sommerer kurz vor Ende der Begegnung frei am Kreis 7m-reif gefoult. Sie zog sich dabei eine Knieverletzung zu die nach der Partie vom Mainburger Mannschaftsarzt Hubert Wagner behandelt werden musste. Wie bereits gesagt war der Mainburger Spielaufbau fast während der gesamten Partie sehr gut strukturiert. Dies führte dazu, dass neben Eva Burger und Iris Reitmeier auch Sophie Lechner auf der für sie noch neuen Linksaußen-Position zu wirklich sehenswerten Treffern kamen. Den Mainburger Torreigen beendete Sophia Wagner mit ihrem Treffer zum 17:10 Endstand.

TSV 1861 Mainburg – ATSV Kelheim:

Nach zwei Siegen aus zwei Partien trafen die Hallertauerinnen im Landkreisduell auf den ATSV Kelheim. Die einzige bekannte Komponente im Kelheimer Spiel war Trainerin Steffi Israel die noch vor ein paar Jahren selbst für die Mainburger Damenmannschaft auf Torjagd ging. Trainer Paul Sommerer verzichtete zu Be-

ginn der Begegnung auf einen Einsatz von Tochter Julia und so konnten alle anderen beweisen, dass auch sie hervorragende Handballerinnen sind. In einem nicht gerade spektakulären Spiel gaben die Mainburgerinnen von Anfang an den Ton an und bauten ihre Führung bis zur Halbzeitpause auf 5:2 Tore aus. Nach dem Seitenwechsel vielen dann vergleichsweise mehr Tore, wobei der Mainburger Vorsprung zwischenzeitlich auf 10:5 anwuchs. Leider brach zu diesem Zeitpunkt eine alte Oberschenkelverletzung von Sophia Wagner wieder auf, sodass sie im weiteren Turnierverlauf von Trainer Paul Sommerer nicht mehr eingesetzt werden konnte. Die vorgenommenen Umstellungen in Abwehr und Angriff trugen im Mainburger Lager zunächst zu etwas Unstimmigkeiten bei, die der ATSV Kelheim konsequent für sich nutzte und bis zum Schlusspfiff auf drei Tore (Endstand 12:9 aus Mainburger Sicht) verkürzen konnte.

Mintraching/Neutraubling – TSV 1861 Mainburg:

Nachdem in der vorletzten Begegnung der TSV Berching überraschend die SG Regensburg mit 8:6 bezwingen konnte stand bereits vor der Begegnung fest, dass die jungen Mainburger Handballerinnen bei einem Sieg oder einem Unentschieden gegen Mintraching/Neutraubling Platz 1 und bei einer Niederlage Platz 2 in der Endabrechnung des Qualifikationsturniers belegen würde. Das Selbstvertrauen durch die drei im Vorfeld gewonnenen Spiele setzte noch einmal zusätzliche Kräfte frei wollte man doch unbedingt das Turnier als Sieger beenden. Durch die Verletzung von Sophia Wagner kehrte Julia Sommerer in die Startelf zurück. Lena

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Spornraft spielte nun auf Rückraum Mitte und Eva Burger rückte auf die unliebsame rechte Rückraumseite. Sofort wurde klar das Mintraching/Neutraubling die Wurfgehalt von Julia Sommerer unterbinden wollte und nahm sie deshalb kurzerhand in Manddeckung. Egal wo sich Julia auch hinbewegte folgte ihr Katharina Scheyth wie ein Schatten. Dennoch gelang es Julia gleich in der Anfangsphase durch zwei Treffer aus dem Rückraum die Mintrachinger Führung zu egalisieren und die Hallertauerinnen mit 2:1 in Führung zu werfen. Doch nach dem Ausgleich der Regensburger Vorstädter nahmen sie für die nächsten gut 20 Spielminuten das Heft in die Hand. Doch weiter las ein Tor lies Mainburg den Gegner nicht davon ziehen. Wieder einmal stand die Abwehr um Lena Spornraft, Iris Reitmeier und Simone Huber wie ein Bollwerk und Franziska Wittdorf hielt Mainburg mit tollen Paraden weiter im Spiel. Bei keinem einzigen Treffer wurde es Mintraching/Neutraubling leicht gemacht. Sie mussten sich genau wie Mainburg auf der anderen Seite jeden Treffer erkämpfen und so blieb das Spiel bis zum Schluss spannend. Nach der 4:3 Pausenführung für Mintraching/Neutraubling gelang Mainburg postwendend der Ausgleich. Mintraching legte einen Treffer vor Mainburg glich aus. Dies hatte bis zum 7:7, bei noch vier verbleibenden Spielminuten Bestand. Dann gelang es Mainburg diesen Ablauf zu durchbrechen. Der Ball wurde in der Abwehr erobert und im folgenden Angriff gelang nach Zuspiel von Julia Sommerer auf Simone Huber die zweite Mainburger Führung in diesem Spiel. Doch schon im Gegenzug glich Mintraching/Neutraubling erneut aus. Jetzt da noch knapp eineinhalb Minuten zu spielen waren, setzte Julia Sommerer mit ihren Wurf noch einmal den entscheidenden Akzent. Der platzierte Wurf landete am Innenposten, prallte von dort an den Hinterkopf der Mintrachinger Torhüterin und fand von dort seinen Weg ins Tor. 9:8 für Mainburg und noch 60 Sekunden zu spielen. Mintraching/Neutraubling im Angriff, doch soviel Druck sie auch auf das Mainburger Tor machten, eröffnete sich doch keine Chance mehr um den Ausgleich zu erzielen. Im Gegenteil die aufmerksame Abwehr der Hallertauerinnen konnte den Ball erneut abfangen und einen eigenen Angriff einleiten. Schnell verstrich die restliche Zeit auf der Spielzeituhr und dann war er perfekt, der von keinem erwartete Mainburger Turniererfolg. Völlig ausgelassen lagen sich die Spielerinnen in den Armen und feierten ausgelassen diesen unerwarteten Erfolg.

Fazit

Meine Mannschaft hat heute gezeigt aber auch erfahren, dass körperliche Größe alleine nicht ausschlaggebend dafür ist, um ein Turnier für sich zu entscheiden. Alle haben das in die Waagschale geworfen, was uns auch schon während der vergangenen Saison ausgezeichnet hat, nämlich Einsatzbereitschaft, Kampf und vor allem Moral. Jede ist für jede gelaufen, kein Ball wurde verloren gegeben. Ich denke da hat uns das Testspiel am Freitag gegen unsere

Damenmannschaft sehr viel geholfen. In der Partie haben wir das trainiert, was wir heute gebraucht haben, nämlich gegen körperlich überlegene Gegnerinnen gut zu verteidigen, schnell nach vorne zu spielen und die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen. Ich bin sehr stolz auf die gesamte Mannschaft, möchte mich aber noch einmal speziell bei Alexandra Stehr und Simone Huber bedanken, die uns wie auch schon in der 1. Qualifikationsrunde mit ihrer Einsatzbereitschaft toll unterstützt haben.

Aufstellung mit Toren:

Franziska Wittdorf und Alexandra Stehr (beide Tor), Veronika Remiger (1), Lena Spornraft (1/1), Sophia Wagner (1), Julia Sommerer (22/7), Eva Burger (8/2), Sophie Lechner (4), Marie Menschig (1), Iris Reitmeier (4) und Simone Huber (4)

Ausblick

Wie sich die Mannschaft in der kommenden Saison schlagen wird, kann momentan noch nicht vorausgesagt werden. Viel hängt davon ab auf welche Gegner das Team treffen wird. Eines kann man aber mit Bestimmtheit sagen, dass die Mannschaft all ihre Tugenden, wie auch schon in der vergangenen Saison und in den Qualifikationsturnieren gezeigt, in die Waagschale werfen wird. Diese Tugenden sind die Einsatzbereitschaft, alles aber auch wirklich alles aus sich und seinem Körper heraus zu holen, der Kampfgeist aller Spielerinnen die bis in die Haarspitzen motiviert in die einzelnen Spiele gehen und vor allem die Moral immer an sich zu glauben und kein Spiel verloren zu geben, solange das Spiel nicht beendet ist.





*Hinten von links nach rechts: Volker Joekel (Trainer), Dominik Joekel, Matthias Kastner, Tobias Senger, Alexander Brendler, Lukas Sentjurs, Maxi Süß, Lukas Walther;
Vorne von links nach rechts: Ludwig Kallmünzer, Nico von Horst, Lukas Bergermeier, Daniel Joekel;
(auf dem Bild fehlen: Thomas Kiel und Christoph Kautzki)*

Quali für die ÜBOL für die Saison 12/13

Die Quali wurde in drei Runden ausgespielt, zwei davon konnten wir zu Hause in eigener Halle erfolgreich abschließen. Die letzte Quali fand in Milbertshofen statt, mit vier Spielen im Hochsommer in klimatisch sehr aufgeheizter Halle, konnte man auch hier sportlich mithalten und qualifizierte sich für die neue Saison für die ÜBOL Süd-Mitte. Das selbst gesteckt Ziel der Mannschaft wurde erfolgreich gemeistert.

Vorbereitung für die ÜBOL

Die Herausforderung für die neue Saison war die Koordination der Jahrgänge. Die 96er waren bis auf Alex auch für die mA-Jugend gemeldet, die 98er wiederum sollen auch die mC unterstützen.

Bereits bei der Quali musste man feststellen, dass die zukünftigen Gegner zu meist mit Gardemaß antreten werden. Die Vorbereitung verlief sehr motiviert und beim Bauer-Cup stieß man dann das erste Mal auf zukünftige Gegner, gegen die man auch in der Saison spielen muss. Bei dem Turnier konnte man feststellen, welche Herausforderungen in der Saison auf die Mannschaft zu kommen werden. Nicht nur körperliche Überlegenheit, sondern auch Mannschaften die bereits seit der D-Jugend zusammen spielen.

Hinrunde Saison 2012/13

Der Saisonstart verlief sehr erfolgreich gegen den HC 2012 München II (wurde am 10.03.2013 aus der Liga zurückgezogen). Das erste Auswärtsspiel der Saison bestritt man gegen HSG Isar-Mitte und verlor nicht deutlich aber un-

glücklich, zu viele Fahrkarten und unkonzentrierte Abwehrarbeit halfen dem Gastgeber das Spiel zu gewinnen. Die erste richtige Niederlage gab es beim Heimspiel gegen Pfaffenhofen (die Mannschaft spielte in der vergangenen Saison in der Landesliga und wurde Erster), man verlor dieses Derby sehr deutlich. Beim Auswärtsspiel gegen Eching gab es wieder eine deutliche Niederlage, dass lag jedoch nicht an der Mannschaft, vielmehr lag es an der unausgewogenen Schiedsrichterleistung, die den Jungs dann doch den Mut nahm. Der gleiche Schiedsrichter piffte dann auch das Heimspiel gegen Schleißheim, mit der gleichen Qualität wie in Eching, vor allem mit dem gleichen Ergebnis, die Mannschaft konnte an diesem Tag nicht gewinnen und zog sich trotzdem gut aus der Affäre. Gegen Friedberg konnten die Jungs dann mal wieder zeigen was sie können und gewannen überlegen das Heimspiel. Das verlegte und letzte Saisonspiel in der Hinrunde verloren die Jungs knapp in Eichstätt.

Rückrunde Saison 2012/13

Nach der Winterpause fuhr man zum ersten Spiel nach Taufkirchen und gewann auch diesmal wieder und auch deutlicher. Beim ersten Heimspiel in der Rückrunde traf man auf HSG Isar-Mitte, wohl noch das erste gewonnene Rückrundenspiel im Kopf, ging an diesem Spieltag gar nichts und der Gast aus Freising nahm diese Einladung sportlich gerne an und gewann sehr deutlich. In Pfaffenhofen gab es auch nichts zu gewinnen, außer der Erfahrung, dass man nur mit der richtigen Einstellung spielen kann. Gegen SC Eching zeigten die Jungs dann doch wieder, dass sie Handball spielen können und gewannen verdient. In Schleißheim traf man auf eine gut aufgestellte Truppe und be-

zog die höchste Saisonniederlage, auch hier wieder die gleiche Einstellung wie in Pfaffenhofen, das gehört natürlich bestraft. Beim letzten Auswärtsspiel gegen Friedberg/Dasing trat man mit einer Schrumpfmannschaft an, ein Torwart und sechs Feldspieler, trotz der Niederlage das beste Spiel der Saison – alle sieben Spieler gaben nie auf, zum Schluss ging natürlich die Luft aus, nicht nur konditionell sondern auch durch nicht ganz gesunde Spieler – die Einstellung war bärenstark und die Jungs haben sich nie aufgegeben. Das letzte Saisonspiel traf man zu Hause auf Eichstätt, man hatte ja noch eine Rechnung vom Hinspiel offen – Eichstätt trat mit nur sechs Spielern an – das Spiel wurde natürlich gewonnen, super Angriff nur die Abwehr hatte mal wieder Probleme mit der Unterzahl der Gäste zurecht zu kommen.

Fazit der Trainer zur Saison

„Ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden, zum einen weil wir nie so zusammen trainieren konnten wie wir dann auch gespielt haben, zum anderen weil die Hälfte des Team während der gesamten Saison eine Doppelbelastung (Einsätze in der mA und mC) hatte, dazu kamen noch Verletzungen usw.. Im Angriff konnten wir immer sehr gut mithalten, eine Schwachstelle war unsere Abwehr, oft fehlte es „nur“ an der Konzentration und der Bereitschaft bereits in der Defensive anzugreifen, dafür sind letztendlich die Spiele ja auch da. Wichtig war und ist, das die Spieler die Möglichkeit haben sich zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Trotz dieser Umstände hat man immer eine Mannschaft auf dem Platz gesehen, man gewinnt und man verliert zusammen, das macht Mannschaftssport aus. Nicht Siege sondern Niederlagen schweißen ein Team zusammen. Mit dem erreichten 5. Tabellenplatz haben wir unser Ziel erreicht, immerhin haben wir in der ÜBOL mitgespielt. Darauf kann die Mannschaft stolz sein, ich bin es auf jeden Fall. Es war nicht einfach, trotzdem haben alle zusammengehalten und nicht aufgegeben. Begeistert hat mich der Einsatz der 96er die auch in der mA gespielt haben. Sie haben sich immer dem Team untergeordnet und die Mitspieler unterstützt und so ihre Erfahrungen an die Mannschaft weitergegeben. Die 97er haben sich auch sehr gut entwickelt und Potenzial gezeigt auf dem sie/wir aufbauen können. Die 98er haben auch immer sehr courageig mitgespielt und die Mannschaft sehr gut ergänzt. Ich danke meiner Mannschaft für die tolle Saison, für das Engagement, das Vertrauen und die Geduld mit mir. Hat mir wieder sehr viel Spaß gemacht, auch wenn ich des öfteren mal laut geworden bin, Emotionalität gehört bei Handball einfach mit dazu!

Herzlichen Dank natürlich auch an die Eltern für die Fahr- und Wäschereidienste. Besonderen Dank an Louis und Marco für die Unterstützung am Kampfgericht.

Bedanken möchte ich mich auch bei der gesamten Abteilung für die tolle Unterstützung vor und während der Saison.“

Nach der Saison ist vor der Saison – Quali für die neue Saison 2013/14

Wie nach jeder Saison wurde die Mannschaft gefragt, für welche Quali in der kommenden Saison gemeldet werden soll, unisono kam vom gesamten Team „ÜBOL natürlich – Trainer!“ Bei einem so mehrheitlichen Beschluss darf man natürlich nicht widersprechen. Gesagt, getan und die mB Jahrgang 97/98 für die Quali ÜBOL angemeldet.

Mannschaftsaufstellung für die Saison mB-Jugend Jahrgang 97/98:

Lukas Bergermeier, Lukas Sentjurg, Max Süß, Tobias Senger, Lukas Walther, Jens Pollak, Daniel Joekel, Ludwig Kallmünzer, Moritz Reisinger, Nico von Horst und Stefan Ostermeier



Quali ÜBOL 1. Runde am 13. April

1. Spiel vs. HSG Isar-Mitte 11:30 Uhr

Ein Spiel auf Augenhöhe, dass jedoch knapp mit 13:15 verloren wurde. Die Mannschaft aus Freising, Neufahrn und Eching war nicht stärker aber konzentrierter im ersten Spiel des Turnieres.

Für die mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier 2 Tore, Lukas Sentjurg, Max Süß, Tobias Senger 3 Tore, Lukas Walther 2 Tore, Jens Pollak 1 Tor, Daniel Joekel 1 Tor, Ludwig Kallmünzer 1 Tor, Moritz Reisinger, Stefan Ostermeier 1 Tor, Nico von Horst im Tor

2. Spiel vs. TSV Milbertshofen 14:30 Uhr

Das zweite Spiel unserer mB wurde gegen den Gast aus München vom TSV Milbertshofen bestritten, nach dem verloren Derby kamen die Jungs jetzt besser ins Spiel und gewannen sehr deutlich mit 23:11.

Für mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier 1 Tor, Lukas Sentjurg 2 Tore, Max Süß 2 Tore, Tobias Senger 3 Tore, Lukas Walther 4 Tore, Jens Pollak 2 Tore, Daniel Joekel 3 Tore, Ludwig Kallmünzer 1 Tor, Moritz Reisinger, Stefan Ostermeier 4 Tore, Nico von Horst im Tor

3. Spiel vs. TSV Meitingen 16:30 Uhr

Das dritte und letzte Spiel bestritt die Mannschaft gegen die Gäste aus Schwaben. Die erste Halbzeit verlief entsprechend der Uhrzeit und die Jungs gingen mit 4:3 in die Pause. Nach entsprechender Aufmunterung durch den Trainer ging das Team nach Anpfiff der zweiten Spielhälfte konzentrierter in das Spiel. Trotz 9 Zeitstrafen, davon zwei berichtigte, gewann die Mannschaft mit 15:9 und qualifizierte sich als Turnierzweiter für die nächste Qualirunde.

Für die mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier 3 Tore, Lukas Sentjurg, Max



Süß 2 Tore, Tobias Senger 2 Tore, Lukas Walther 2 Tore, Jens Pollak 2 Tore, Daniel Joekel 2 Tore, Ludwig Kallmünzer 1 Tor, Moritz Reisinger, Stefan Ostermeier, Nico von Horst im Tor 1 Tor

Quali 2. Runde am 27. April

1. Spiel vs. MTV Ingolstadt 11:00 Uhr

Die Heimmannschaft trat in der ersten Halbzeit mit einem Schrumpfkader an. Neben den verletzten Lukas Walther, fehlten auch krankheitsbedingt Stefan Ostermeier und Jens Pollak. Die Jungs kamen gut ins Spiel und zeigten einen sehr ansehnlichen Jugendhandball, die Abwehr ging gut auf den gegnerischen Angriff ein und machte es dem Gegner sehr schwer beim Spielaufbau und Abschluss. Im Angriff zeigten die Spieler, dass sie dazu gelernt haben und zeigten dies auch durch entsprechend sehenswerte Treffer. Beim Pausenpfiff hieß es 11:6 für Mainburg. In der Pause wurde noch der Spielberichtsbogen um zwei mC-Jugendspieler ergänzt. Dank der Unterstützung vom mC Jugend-trainer Reinhard Buchzyk, wurden Thomas Beuthin und Fatih Yilmaz vom Hallendienst befreit um die mB-Jugend beim Turnier zu unterstützen. In der zweiten Spielhälfte wurde beherzt weiter gespielt, beim Schlusspfiff hieß es dann 22:14 und Sieg im 1. Lokalderby.

Für die mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier. 7 Tore, Lukas S. 2 Tore, Tobias Senger 3 Tore, Daniel Joekel 4 Tore, Ludwig Kallmünzer 1 Tor, Moritz Reisinger 1 Tor, Thomas Beuthin 1 Tor, Fatih Yilmaz 1 Tor und Nico von Horst im Tor

2. Spiel um vs. TSV Altenfurt 14:00 Uhr

Gegen Altenfurt traf man auf einen Gegner der aus der 1. Quali der Landesliga dazu gelost war. Unser Handballnachwuchs kam mit der offensiven Deckung der Mittelfranken nicht zurecht

und konnten unter diesem Druck das Spiel nicht aufbauen, zu viele technische Fehler und Fahrkarten durch zu frühen Abschluss brachte den Gastgeber ins Hintertreffen. Zum Schluss hieß es 19:17 für Altenfurt.

Für die mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier. 4 Tore, Lukas Sentjurk 1 Tor, Tobias Senger 4 Tore, Daniel Joekel 4 Tore, Ludwig Kallmünzer 1 Tor, Moritz Reisinger, Thomas Beuthin 1 Tor, Fatih Yilmaz 2 Tore und Nico von Horst im Tor

3. Spiel vs. DJK Rohrbach 16:00 Uhr

Im letzten Turnierspiel kam es zum zweiten Lokalderby vs. Rohrbach. Der Mainburger Nachwuchs, ziemlich angefressen vom Spiel gegen Altenfurt, zeigte im letzten Spiel durch sportlichen Frustabbau ein sehr torreiches Spiel. Bereits in der Abwehr wurde angegriffen, Tempo-gegenstöße wurden in Tore verwandelt. In der Offensive wurde sehr schnell der Abschluss gesucht und mit entsprechendem Erfolg abgeschlossen. Den Rohrbachern wurde das Spiel 30 Minuten sehr schwer gemacht. Am Ende hieß es dann 27:6 für Mainburg und Sieg im 2. Lokalderby.

Für die mB-Jugend spielten:

Lukas Bergermeier. 7 Tore, Lukas S. 3 Tore, Tobias Senger 4 Tore, Daniel Joekel 3 Tore, Ludwig Kallmünzer 9 Tore, Moritz Reisinger, Thomas Beuthin 1 Tor, Fatih Yilmaz 2 und Nico von Horst im Tor



Resümee aus der Sicht des Trainers:

„Die Quali hat gezeigt, was für Potenzial in der Mannschaft steckt. Wir wissen jetzt, woran wir arbeiten müssen. Insgesamt bin ich mit der Quali mehr als zufrieden, wir haben uns bereits in der zweiten Qualirunde direkt für die ÜBOL in der kommenden Saison qualifiziert, da kann man nicht motzen. Das Team hat sich, trotz gewisser Unwegbarkeiten während der Quali, nicht aus der Ruhe bringen lassen. Das zwei Spiele verloren wurden, war pädagogisch sehr wertvoll und lehrreich für das Team. Das zwei Spiele verloren wurden, war pädagogisch sehr wertvoll und lehrreich für das Team. Nach wie vor geht Erlebnis vor Ergebnis, dass hat das Team verstanden und auch umgesetzt. Es macht wirklich riesig Spaß, Teil der Mannschaft zu sein und mitzuerleben, wie sich die Spieler entwickeln, einige kenne ich ja bereits von den Minis. Es sind alle auf dem richtigen Weg, nicht nur individuell sondern auch mannschaftlich! Ich freue mich auf die kommende Vorbereitung und neue Saison, auch wenn es wieder einmal eine Herausforderung werden wird, da die Mannschaftsbreite mit 11 Spielern doch sehr knapp ist. Ich gehe davon aus, dass das Team diese Herausforderung auf jeden Fall meistern wird, es ist wirklich eine tolle Truppe und ein cooles Team!“

Der TSV im Internet



Aktuelle Informationen und Termine unter: www.tsv-mainburg.de



www.facebook.com/tsvmainburg



www.twitter.com/tsvmainburg



Judo

Wettkampfbetrieb – Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften Ü30 – 28 Jukoka legen Gürtelprüfung ab – Judokas mit dem Drahtesel unterwegs

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer
Georg Winter

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Sabrina Ledke

Jugendsprecher
Bettina Simbürger
Sabrina Ledke

Internet
www.judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb

Mainburger Judoka erringen hoch-emotionales Unentschieden in Rötzing

Am 16. März 2013 trat die Bayernligamannschaft des TSV Mainburg als momentaner Spitzenreiter der Tabelle, die Reise zum 4. Kampftag nach Rötzing an.

Angekommen in Rötzing füllte sich die Halle mit den Fans der heimischen Mannschaft, um ihre Kämpfer mit Trommeln lautstark zu unterstützen.

Der erste Durchgang wurde von Stefan Friedrich in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo eröffnet. Stefan hatte keine Schwierigkeiten sich auf seinen Gegner einzustellen und gewann im Boden mit einer Hebeltechnik gegen Phillip Oberbillig. Matthias Waldinger ging gegen Robin Schwab als zweiter auf die Matte. Keiner der Kämpfer konnte eine entscheidende Wertung erringen, wodurch sie sich mit einem Unentschieden zufrieden geben mussten. In der Gewichtsklasse bis 73 Kilo mussten Alexander Volk und Stefan Grunst, trotz starker kämpferischer Leistung, die Punkte an die Rötzing abgeben. Nun lag es an Simon Glockner im Schwergewicht einen Sieg zu holen. Er kämpfte gegen Kai Brandes, der gut 50 Kilo schwerer als Simon war. Beide lieferten sich einen taktischen Kampf auf sehr hohem Niveau, den Brandes nach fünf Minuten Kampfzeit für sich entscheiden konnte. Auch Michael Graßl musste über die volle Kampfzeit gehen. Nach frühzeitiger Führung gelang Michael Hubacek dann noch

der Ausgleich zum Unentschieden. Bis 66 Kilo ging das Mainburger „Urgestein“ Mustafa Ilhan auf die Matte. Dieser wollte eigentlich den Jüngeren den Vortritt lassen, stellte sich aber, aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle, ohne lange zu überlegen als Kämpfer zur Verfügung. Gegen Michael Hatzinger versuchte Mustafa alles, wurde aber durch eine kleine Unaufmerksamkeit ausgekontert. Florian Birner ließ sich nicht beirren und erreichte mit einem tiefen Seoi nage einen Punkt für die Mainburger. Da an diesem Wettkampftag keine Kämpfer der Gewichtsklasse bis 90 Kilo mit nach Rötzing reisen konnten, stellten sich die 81er Stefan Grabisch und Andreas Waldinger eine Klasse höher in den Dienste der Mannschaft. Stefan musste sich seinem Gegner durch einen O-Soto-Gari geschlagen geben. Andreas Waldinger gelang mit einem Uchi-mata-gaeshi der für die Mannschaft sehr wichtige letzte Punkt im ersten Durchgang. Zwischenstand 5:3 Punkte für die Gastgeber.

Der Siegeswille der Mainburger war trotz des Rückstandes nicht gebrochen. Mit einer kleinen Änderung in der Aufstellung und dem Rückhalt der mitgereisten Fans startete Thomas Grabisch (bis 81 Kilo) in die zweite Runde und gewann kurz vor Ende der Zeit gegen Oberbillig. Gegen Robin Schwab konnte Stefan Friedrich dann endlich den Ausgleich auf der Anzeigetafel erkämpfen. Die Hallertauer begannen jetzt noch mehr jeden einzelnen Kämpfer und jede einzelne Aktion auf der Matte lautstark anzufeuern. Stefan Grunst musste gegen Pregler einen Punkt abgeben, der jedoch

von Volk mit einem Wazaari für eine Wurftechnik sofort wieder zurückgeholt wurde. Zwischenstand 6:6. Michael Graßl verlor im Schwergewicht gegen Kai Brandes, wodurch es an Simon Glockner lag, den Gleichstand wieder herzustellen. Simon ging hoch entschlossen in die Begegnung. Michael Hubacek fand gegen dessen dynamischen Kampfstil kein Mittel und wurde aufgrund von Bestrafungen von der Matte gestellt. Punktstand 7:7. Nachdem Florian Birner seinen Kampf in gewohnt souveräner Art gewinnen konnte, hatte Mustafa Ilhan die Chance, die Führung für die Hallertauer Judoka herzustellen. Die komplette Mannschaft und alle Fans, feuerten Mustafa so laut an, dass der zahlenmäßige Vorteil der Rötzer Fans nicht mehr zu hören war. Mustafa ging schließlich mit einer mittleren Wertung in Führung. Zwischenzeitlich geriet der Mainburger nach einem Wurfansatz des Rötzer Gegners sogar in einen Festhalter, aus dem er sich wieder befreien konnte. Die Halle bebte. Nach einem kräfteaubenden Kampf gelang es jedoch dem Kämpfer aus Rötz eine kleine Wertung zu erringen, wodurch er den Kampf für sich entscheiden konnte. Nun lag es an den Waldinger Brüdern (beide bis 81 Kilo abgewogen) in der Gewichtsklasse bis 90 Kilo den Kampftag zu entscheiden. Andreas unterlag gegen den schwereren und größeren Maximilian Hinkofer durch eine Festhaltetechnik. Matthias musste somit seinen Kampf gewinnen. Er konnte schließlich, gestärkt durch die anfeuernde Mannschaft und seiner ganzen Erfahrung, den letzten Kampf mit einem Yuko für sich entscheiden, wodurch am Ende des zweiten Durchgangs ein 9:9 auf der Anzeigetafel stand.

Die Mainburger Mannschaft feierte dieses Unentschieden wie einen Sieg, da man nicht in voller Besetzung die Fahrt nach Rötz antreten konnte und der Rückstand aus dem ersten Durchgang gegen eine starke Rötzer Mannschaft noch aufgeholt wurde.

Aktuell befindet sich die 1. Herrenmannschaft des TSV Mainburg auf dem dritten Platz der Bayernligatabelle hinter dem TSV Abensberg II und Bushido Amberg.

Platz 2 für David Ilhan bei den Einzelmeisterschaften MU12

Am 23. März fand in Passau die Einzelmeisterschaft MU18 und MU12 statt.

Für Mainburg startete in der Altersgruppe MU18 Philipp Pforte. Gekämpft wurde im Pool-System. In der Gruppe waren neun Teilnehmer angetreten, die zwischen 15 und 17 Jahre alt und zum Teil Braungurtträger waren. Philipp hatte für die erste Runde ein Freilos. Im zweiten und dritten Kampf musste er sich mit O-Sotogari und O-uchi-gari geschlagen geben und schied somit aus dem Wettbewerb aus.

In der Altersklasse MU12 kämpfte David Ilhan. In seiner Gruppe waren vier Teilnehmer am Start. Seinen ersten Kampf konnte er mit O-goshi und De-ashi-barai gewinnen. Im zweiten Kampf unterlag er seinem Gegner mit O-goshi und Ko-uchi-maki-komi. Mit der dritten Begegnung stand für ihn ein Platz auf dem Treppchen auf dem Spiel. Nach einem spannenden Kampf gelang es David bei seinem Gegner zweimal einen Festhaltegriff anzusetzen, für den er jeweils eine kleine Wertung erhielt. Am Ende des Turniers belegte er den 2. Platz in seiner Altersklasse.



Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Judoka beim Osterturnier in Passau

Am 24. März fand in Passau das Osterturnier für die Jugendlichen U15 und für Erwachsene statt.

Vom TSV Mainburg waren Marie und Fritz Föhlisch, Lisa Zeilmaier, Marcus Gollwitzer und Thomas Mader mit ihren Betreuern Thomas Glaß und Georg Winter angereist. Thomas Glaß stand bei den Erwachsenen auf der Matte.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Judoka des TSV Mainburg einen 2. und 3. Platz, drei 5. Plätze und einen 7. Platz verzeichnen.

Im Einzelnen:

Lisa Zeilmaier kämpfte in der Gewichtsklasse bis 44 Kilo bei sieben Teilnehmern.

Für die erste Begegnung hatte sie ein Freilos gezogen. Im zweiten Kampf trat sie gegen Christina Reindl vom TSV Abensberg an. Nach einem Yuko war sie in Rückstand geraten, konnte die Begegnung jedoch durch ein Ippon für Osae komi gewinnen. In der dritten Begegnung traf sie auf Sarah Schmoranz vom Judo-club Dornbirn in Österreich. Diesen Kampf verlor sie durch Ippon.

Dennoch stand für sie der 2. Platz fest.

Marie Föhlisch trat in der Gewichtsklasse bis 48 Kilo an. In der Gruppe waren neun Judoka am Start. Mit einem Freilos fing das Turnier für sie gut an. Der zweite Kampf ging an Sarah Bräuner vom SV Lohhof, die einen Armhebel ansetzte und Marie zur Aufgabe zwang. In der Trostrunde konnte Marie die anschließende Begegnung gegen Sabrina Kaiser von FC Hohenthann mit Yuko gewinnen. Ihren letzten Kampf verlor sie gegen Alina Mayer vom SC Armin München durch einen Armhebel. Sie belegte somit Platz 5 in ihrer Gewichtsklasse.

Marcus Gollwitzer war in der Gewichtsklasse bis 43 Kilo mit neun Teilnehmern am Start.

Auch er erhielt ein Freilos. Den zweiten Kampf konnte er nach Golden Score durch Kampfrichterentscheid gewinnen. Gegen den späteren Erstplatzierten Fabian Popitschko vom TSV Abensberg verlor er durch Ippon für Juji Gata-me. In der Trostrunde siegte er im Golden Score mit Yuko gegen Quentin-Yannik Schlenzger vom SC Worzeldorf, nachdem es nach der regulären Kampfzeit unentschieden stand. Somit stand er als Drittplatzierter auf dem Treppchen.

Fritz Föhlisch kämpfte in der Gewichtsklasse bis 46 Kilo mit neun Teilnehmern. Auch er erhielt ein Freilos. Seinen Kampf gegen Luca Hasekamp (AiSokuDo Eching) konnte er durch einen Festhaltegriff mit Ippon gewinnen. Den dritten Kampf verlor er durch Ippon gegen Artur Kravtsovich (TV Jahn Nürnberg). Auch im letzten Kampf gegen Philipp Seifert vom TSV Detag Wernberg musste er sich wegen eines Armhebels geschlagen geben. Fritz Föhlisch belegte in seiner Gruppe damit Platz 5.

Als Einziger ohne Freilos trat Thomas Mader bei neun Teilnehmern in der Gewichtsklasse bis 46 Kilo an. Nach verlorenem ersten Kampf ging es für Thomas in der Trostrunde weiter. Leider hatte er an diesem Tag kein Glück bei seinen Kämpfen. Gegen Luca Hasekamp (AiSokuDo Eching) musste er sich mit Ippon geschlagen geben und belegte Platz 7.

Als einziger Erwachsener stand Thomas Glaß auf der Judomatte. Mit zehn Teilnehmern war seine Gewichtsklasse bis 90 Kilo besetzt. Nach einem Freilos konnte er seinen zweiten Kampf gegen Ali Hassefi (Nippon 2000 Passau) mit Ippon gewinnen. Pech hatte er gegen den späteren Zweitplatzierten Maxi Hinkofer vom TV Viechtach, der ihn mit einer Wurftechnik überraschte und dafür Ippon zugesprochen bekam. In der Trostrunde stand er Alexander Timakow (TSV Altusried) gegenüber. Nach einem spannenden Kampf musste er sich leider mit Ippon geschlagen geben und belegte Platz 5.





Mainburger Judo-Kids auf Niederbayerischen Einzelmeisterschaften U10 und U12 erfolgreich

Am Sonntag, den 14. April 2013 fanden in Abensberg die Niederbayerischen Einzelmeisterschaften U10 und U12 statt.

Die Teilnehmer wurden ausgewogen und in gewichtsnahen Gruppen zu maximal fünf Kämpfern eingeteilt. Die Kampfzeit betrug 2 Minuten.

Für Nathalie Schorm, Lukas Pöthig, Melanie Kronthaler, Larissa Schorm, Lukas Eberhagen und Mickel Schmidt war es die erste Meisterschaft in ihren Klassen.

In der Altersklasse U10 standen für Mainburg Nathalie Schorm, Gruppe 5, Lukas Pöthig, Gruppe 4, und Simon Niederreiter, Gruppe 6, auf der Matte. Nach jeweils einem gewonnenen, bzw. verlorenen Kampf landeten alle auf Platz 2 bei dieser Meisterschaft.

Die Einzelmeisterschaft U12 wurde unterteilt in Mädchen und Jungen unter 12 Jahren. Die Mainburger Teilnehmer FU12 waren: Sophia Amesreiter, Melanie Kronthaler, Jasmin Stölzel, Laura Zeilmaier, Larissa Schorm. Die Besetzung der einzelnen Gruppen war nicht überwältigend, so dass die Judoka maximal drei Kämpfe zu bestreiten hatten. Trotz alledem sind die erreichten Platzierungen, es waren ein Mal der 1. Platz (Jasmin Stölzel), zwei Mal der 2. Platz (Melanie Kronthaler und Larissa Schorm) und zwei Mal der 3. Platz (Sophia Amesreiter und Laura Zeilmaier) ein schöner Erfolg für die Mainburger Judokas.

Für Mainburg standen bei der MU12 auf der Matte: Lukas Eberhagen, Paul Nasri-Roudsari, Marc Willnauer, Lukas Forster, David Ilhan und Mickel Schmidt.

Hier waren die einzelnen Gruppen besser besetzt, was mehrere Begegnungen zur Folge hatte. Den ersten Platz belegte David Ilhan in der Gruppe 6, Lukas Forster, Gruppe 10, und Marc Willnauer, Gruppe 11, standen als Zweit-

platzierte auf dem Treppchen. Paul Nasri-Roudsari, Gruppe 1, Lukas Eberhagen, Gruppe 3, und Mickel Schmidt, Gruppe 6, belegten jeweils den dritten Platz. Die mitgereisten Betreuer Mustafa Ilhan, Alexander Hauf, Franz Thalmeier, Georg Winter, Rebecca Hauf und Lea Pöthig freuten sich mit ihren Schützlingen über die schönen und spannenden Begegnungen und die erzielten Erfolge.

Judokas verlieren Niederbayern-derby in der Bayernliga

Am Samstag, 20. April, fand in der TSV-Turnhalle am Gabis das Niederbayernderby gegen die Judoka der TG Landshut statt.

Hochmotiviert, obwohl mehrere Leistungsträger aufgrund privater Termine fehlten, starteten die Mainburger in den 5. Kampftag der Bayernliga um den bisherigen 3. Tabellenplatz gegen den direkten Verfolger aus Landshut zu verteidigen und auszubauen.

Die Gewichtsklasse bis 73 Kilo machte den Anfang. Diesen musste Stefan Grunst nach voller Kampfzeit verloren geben. Auch Florian Semsch, eigentlich Leichtgewichtler, konnte sich im zweiten Kampf nicht durchsetzen. 0:2 für Landshut.

Bis 81 Kilo startete Matthias Waldinger. Nach einem offensiv geführten Kampf setzte sein Gegner einen selten zu bewundernden, eingesprungenen Armhebel vom Stand in die Bodenhöhe an, aus dem sich Matthias nicht mehr befreien konnte. Somit wanderte bereits der dritte Punkt nach Landshut. Im zweiten Kampf dieser Gewichtsklasse startete Stefan Friedrich. Mit seinem gewohnt dominanten Kampfstil ließ er seinem Kontrahenten keine Chance und schickte ihn nach zwei Minuten auf die Matte. Zwischenstand 1:3 für Landshut.

In der darauf folgenden Gewichtsklasse bis 66 Kilo startete Andreas Arendt. Arendt setzte einige Male seinen gefährlichen Schenkelwurf an, konnte sich jedoch nie durchsetzen, wurde nach halber Kampfzeit mit einem Ko-uchi-gari,



einer kleinen Innensichel, überrascht und musste auch diesen Punkt abgeben. Der zweite Kampf dieser Gewichtsklasse konnte von Landshuter Seite nicht besetzt werden, Florian Birner verkürzte somit direkt wieder auf 2:4.

Im Schwergewicht starteten Simon Glockner und Michael Graß für Mainburg. Glockner agierte von Beginn an sehr aktiv und schickte seinen deutlich schwereren Kontrahenten nach kurzer Zeit mit einem Fußwurf auf die Matte. Aus dem folgenden Festhalter war kein Entkommen – 3:4. Auch Michael Graß machte mit seinem Gegenüber kurzen Prozess – nach einer Minute und einer schönen Fußtechnik war der Ausgleich perfekt.

In der letzten Gewichtsklasse des ersten Durchganges starteten Andreas Waldinger und Thomas Grabisch. Leider konnte sich keiner von beiden durchsetzen und somit stand es zur Halbzeit 4:6 für Landshut.

Der zweite Durchgang begann wie zuvor der erste mit zwei Niederlagen auf Mainburger Seite. Stefan Grunst konnte sich gegen Alexander Selwitschka nicht durchsetzen. Auch Andreas Arendt, dieses mal bis 73 Kilo startend, musste nach voller Kampfzeit die Punkte nach



Landshut abgeben. Zwischenstand 4:8 für Landshut – es wurde knapp, diesen Rückstand noch drehen zu können.

Doch was nun begann war an Spannung und an Emotion kaum zu toppen. Der TSV startete, unterstützt von den zahlreichen Fans, eine Aufholjagd wie selten erlebt.

Bis 81 Kilo musste sich Matthias Waldinger trotz deutlich aktiveren Kampfstils mit einem Unentschieden zufrieden geben. Stefan Friedrich behielt im zweiten Kampf der Gewichtsklasse erneut eine weiße Weste und konnte seinen Gegner mit einem Tai-o-toshi und anschließendem Festhalter bezwingen.

Damit nur noch 5:8 für Landshut.

Mustafa Ilhan holte bis 66 Kilo den nächsten Punkt auf das Mainburger Konto. Im folgenden Kampf verlor Florian Birner jedoch überraschend seinen Kampf. Mit einem weiteren Sieg für Landshut wäre die Begegnung damit bereits entschieden gewesen. Doch die Fans und die Mannschaft ließen sich davon nicht beeindrucken.

Simon Glockner konnte in gewohnt souveräner Art den ersten Kampf im Schwergewicht durch eine Beinwürgetechnik bereits nach einer Minute für sich entscheiden und verkürzte auf 7:9. Michael Graß musste in der zweiten Begegnung diesmal gegen einen deutlich leichteren Gegner antreten und entschied diesen Kampf mit einem Tai-o-toshi und vollem Punkt für Mainburg. Es stand somit 8:9 vor den letzten beiden Begegnungen. Die Stimmung war am überkochen. Lag doch eine kleine Sensation in der Luft.



Viel mehr als ein Stromspeicher.



Werden Sie Ihr eigener Stromversorger – intelligent, unabhängig, nachhaltig



Die Sonnenbatterie – der deutsche Marktführer für intelligente Lithium-Speichersysteme

Mit der Sonnenbatterie entscheiden Sie sich für tausendfach praxisbewährte Technologie „Made in Germany“. Eigener Sonnenstrom wird Tag und Nacht punktgenau dem Eigenverbrauch in Ihrem Haus zugeführt. Das spart bis zu 75% Stromkosten und bringt 100% Transparenz und Spaß!

vö!thaus
energie. nachhaltig. innovativ.

Werden Sie unabhängig – produzieren und speichern Sie Ihren Strom dort, wo Sie ihn verbrauchen!

Sonnenbatterie-Treff
Erster Freitag im Monat
13 bis 15 Uhr

Vortragstermine auf
www.volthaus.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon 08751 707-80
info@volthaus.de

www.volthaus.de

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**

Bis 90 Kilo startete Andreas Waldinger gegen einen als etwas stärker einzuschätzenden Gegner in den vorletzten Kampf des Tages. Diesen konnte er sensationell nach starker kämpferischer Leistung und vollem Punkt durch eine Sicheltechnik für sich entscheiden.

Der Ausgleich war geschafft – 9:9. Somit musste die letzte Begegnung die Entscheidung bringen!

Thomas Grabisch stellte sich dieser großen Verantwortung. Die Auseinandersetzung war taktisch geprägt und führte beide Gegner über die volle Kampfzeit. Im Laufe der Begegnung erhielten Beide eine Bestrafung wegen Passivität. In letzter Minute kassierte Grabisch – gegen den deutlich größeren Kontrahenten – dann jedoch eine weitere Bestrafung wegen abgebeugten Kämpfens. Dies hatte zur Folge, dass der Landshuter Kämpfer mit einer kleinen Wertung in Führung ging, die aufgrund der fortgeschrittenen Kampfzeit nicht mehr aufzuholen war.

So stand es 9:10 für die Judoka der TG Landshut nach 20 hochspannenden, aber sportlich fairen Kämpfen.

Die Art und Weise, wie die Kämpfe geführt wurden und auch die Stimmung innerhalb der Mannschaft lassen Mannschaftsleiter Michael Graß jedoch optimistisch auf die letzten beiden Kampftage blicken: „Ein Lob an die Mannschaft für die heutige kämpferische Leistung. Die Stimmung war gigantisch, die Fans waren atemberaubend, ein besonderen Dank hierfür an dieser Stelle. Schade, dass die Begegnung durch Bestrafungen im letzten Kampf entschieden wurde.“

Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften Ü30 für TSV-Judoka

Andreas Arendt verteidigt seinen Meistertitel, Mustafa Ilhan wird Dritter bei den Deutschen Meisterschaften über 30 Jahre

In Bochum fanden am 27. und 28. April 2013 die offenen Deutschen Meisterschaften über 30 Jahre statt. Mehr als 500 Männer und Frauen ermittelten in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen die Deutschen Meister 2013.

Für den TSV Mainburg machten sich drei Teilnehmer nach intensiver Vorbereitung auf den Weg in den Ruhrpott um die Bayerische Fahne hoch zu halten.

In der Altersklasse M1 startete Stefan Grunst in der Gewichtsklasse bis 73 Kilo in den für ihn enttäuschenden Wettkampftag. Im ersten Kampf gegen Tobias Danz (TH) wurde er bereits nach kurzer Zeit mit einer Eindrehtechnik überrascht und musste den Kampf verloren geben.

Auch in seinem zweiten Kampf gegen Michael Riedel (SN) konnte er sich nicht durchsetzen und geriet früh mit einer mittleren Wertung in Rückstand. Folglich musste er mit höherem Risiko agieren, um den Rückstand zu egalisieren. Während einer Bodensituation konnte sein Gegner einen Festhalter ansetzen, aus dem er

sich nicht mehr befreien konnte. Damit war er aus dem Turnier ausgeschieden.

Ein weitaus besserer Tag sollte es für Mustafa Ilhan, der in der Altersklasse M4 bis 66 Kilo startete, werden.

Im ersten Kampf stand ihm mit Sven Dicke (NW) der spätere Zweitplatzierte gegenüber. Mustafa führte einen physisch anspruchsvollen Kampf, der sich sehr ausgeglichen darstellte. Im Verlauf des Kampfes musste er eine kleine Wertung für einen missglückten Hüftwurf seines Gegners gegen sich hinnehmen. Er steigerte daraufhin seine Angriffssequenzen, kam jedoch mit keiner Technik zum Ziel. Eine kleine Wertung kurz vor Kampfende wurde durch Mehrheitsentscheid der Kampfrichter zurückgenommen, er verlor somit seinen Kampf.

Seinen zweiten Kampf gegen Alexander Erinski (MV) konnte er bereits nach 30 Sekunden mit einem Ippon für einen schönen De-ashi-barai, einer Fußtechnik, für sich entscheiden.

Auch im dritten Kampf war Ilhan nicht zu stoppen. Gegen Stefan Mandewirth (SH) konnte er sich erneut mit Ippon für einen Harai-goshi, einem Hüftwurf, bereits nach einer Minute durchsetzen.

Mit diesem Sieg erkämpfte er sich den 3. Platz.

In der Altersklasse M5 startete Andreas Arendt bis 66 Kilo nach dem Meistertitel aus dem Vorjahr die Mission Titelverteidigung.

In seinem ersten Kampf gegen Jürgen Schulz (NW) begann er sehr offensiv und wurde bereits bei seiner ersten Aktion mit einem Wazari für einen De-ashi-barai belohnt. Kurz darauf konnte er diesen Wurf noch ein weiteres Mal ansetzen und erzielte dieses Mal einen Ippon, gewann somit den Kampf.

Im zweiten Kampf gegen Jörg Rennhack (MV) war Arendt erneut der aktivere und dominantere Kämpfer. Bereits nach halber Kampfzeit konnte er den Kampf erneut mit einer Kombi-





nation aus Hüft- und Fußwurf mit Ippon für sich entscheiden. Dieser Sieg öffnete den Weg ins Finale.

Dort stand ihm mit Heinz Bausch (RL) ebenfalls ein aktiver Kämpfer gegenüber, der die vorherigen Kämpfe ebenfalls alle frühzeitig gewann. Andreas ging sehr fokussiert in den Kampf und erzielte schnell eine kleine Wertung für einen Fußwurf. In der Folge konnte er seinen Gegner mehrmals werfen. Dieser verstand es jedoch immer, eine Wertung zu verhindern. Nach einem Drittel der Kampfzeit konnte Arendt dann bereits zum dritten Mal an diesem Tag seine Kombination von Hüft- und Fußwurf durchbringen – Ippon und somit der zweite Deutsche Meistertitel Ü30 in Folge waren der Lohn.

Knappe Niederlage gegen Kodokan München

Am 11. Mai 2013 waren die Judoka des TSV Mainburg zu ihrem vorletzten Bayernligakampf zu Gast bei Kodokan München. Die Begegnung stand unter keinem guten Stern, da durch Terminüberschneidungen fünf Stammkämpfer fehlten. Somit stand von Anfang an fest, dass zwei Punkte kampfflos wegen Nichtbesetzung eines Kämpfers in der Gewichtsklasse bis 90 Kilo abgegeben werden mussten.

Im zweiten Kampf bis 90 Kilo unterlag Andi Waldinger, mit einem Festhaltegriff konnte Florian Birner anschließend bis 66 Kilo ausgleichen. In der gleichen Gewichtsklasse verlor anschließend Florian Semsch durch einen Festhaltegriff. Bis 81 Kilo stand Matthias Waldinger auf der Matte. Nach einem taktisch gut geführten Kampf gewann er diese Begegnung, weil sein Gegner mehrere Strafen erhielt. Auch Stefan Friedrich war mit einem tief angesetzten Seoi nage erfolgreich. Bis 73 Kilo mussten sich Stefan Grunst und Dominik Haslinger ihren Kontrahenten geschlagen geben. Über 90 Kilo verkürzte Simon Glockner mit seiner Spezialtechnik „San kaku“ im Boden das Resultat, während Michael Graßl ein Yuko hinnehmen musste, das sein Gegner geschickt über die Zeit brachte. Der Halbzeitstand war somit 6:4 für Kodokan München.

Im zweiten Durchgang kämpfte Stefan Friedrich eine Gewichtsklasse höher bis 90 Kilo und gewann gegen seinen schwereren Gegner mit Ko-uchi-gari. Bis 66 Kilo wurde Florian Semsch nach einem kräftezehrendem Kampf kurz vor Ende der Kampfzeit mit O-uchi-gari geworfen.

Florian Birner verkürzte dann das Ergebnis mit seinem Spezialwurf Uchi-mata, für den er Ippon erhielt. Auch in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo konnten Andreas und Matthias Waldinger für die Mainburger punkten. Bis 73 Kilo verloren Dominik Haslinger durch eine Würgetechnik und Stefan Grunst durch einen Armhebel. Vor den letzten zwei Kämpfen in der Gewichtsklasse über 90 Kilo stand es 10:8 für München. Bei einem Sieg wäre somit der Ausgleich zu schaffen gewesen. Leider verlor in der ersten Begegnung Michael Graßl durch Uchi-mata-gaeshi. Simon Glockner holte in seinem Kampf den letzten Punkt zum Endstand von 11:9.

In der Tabelle steht der TSV Mainburg derzeit auf Platz 5, ist aber punktgleich mit dem FC Rötz auf Platz 6 und den TV Erlangen auf dem 7. Platz. Der PTSV Hof steht als Absteiger aus der Bayernliga bereits fest.

Judo Bezirksliga Niederbayern 2013

3. Kampftag in Mitterfels am 1. Juni 2013

Klarer Sieg und knappe Niederlage für 2. Herrenmannschaft – TSV Mainburg II gibt ersatzgeschwächt ihr Bestes

Der 3. Kampftag der Judo Bezirksliga Niederbayern stand anfangs unter keinem guten Stern. Wichtige Leistungsträger konnten den Termin nicht wahrnehmen und so reisten die verbliebenen sieben Athleten leicht dezimiert nach Mitterfels. Hier stand als erster Gegner die Mannschaft von Nippon 2000 Passau II auf der Matte. Bis 90 Kilo startete Patrick Elsing gleich mit einer kleinen Wertung (Yuko). Sein Gegner ließ sich jedoch nicht lange bitten und glich mit gleicher Wertung aus. Elsing konnte letztendlich dann mit einem tiefen Seoi-nage den verdienten Sieg für sich verbuchen. In der zweiten Gewichtsklasse bis 73 Kilo hatte Domi-

Der baumstarke Profi!

**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

nik Jütte ein Freilos und gewann so kampfflos. Bis 66 Kilo konnte Kilian Wilke nach heftigem Griffkampf mit einer mittleren Wertung (Waza-ari) seinen Gegner zu Boden ringen. Im Anschluss an die Wurftechnik konnte er im Bodenkampf weiter Druck machen und holte so mit einer Festhaltetechnik den verdienten dritten Punkt für Mainburg. Bis 81 Kilo machte Andreas Waldinger ebenfalls kurzen Prozess und konterte seinen Kontrahenten mit einer Gegendrehtechnik (Uchi-mata-gaeshi) zum 4:0. Im Schwergewicht musste Ralf Pöthig in einer für ihn ungewohnten Gewichtsklasse sein Potential zeigen. Der Passauer Gegner machte von Beginn an Druck und konnte so auch schnell eine kleine Wertung erzielen. Nach einer Stand-Boden-Situation konnte Pöthig dann jedoch einen Festhalter ansetzen. Um diesen jedoch regelkonform wirksam werden zu lassen, musste er die Beinklammer des Widersachers lösen. Dieser werte sich jedoch nach Kräften, so dass der Kampfrichter unterbrach. Im weiteren Verlauf gelang es ihm dann wiederum einen Haltegriff anzusetzen und diesen nun auch wertungsrelevant zu fixieren. Eine kleine Unachtsamkeit nutzte sein Kontrahent aus und befreite sich abermals aus der Situation. Der Kampf wurde im Stand fortgesetzt – dies nutzte der Passauer Gegner für einen Überraschungsangriff und brachte den sichtlich verwunderten Pöthig mit einem sauberen Ko-soto-gake zu Fall. Damit endete die erste Begegnung 4:1 für den TSV Mainburg.

In der zweiten Runde traten die Mainburger gegen den Gastgeber, die Kampfgemeinschaft Viechtach-Mitterfels an. Diese boten am Heimkampftag verständlicherweise eine Vielzahl starker Kämpfer auf, um den zahlreichen Zuschauern einen guten Wettkampf zu liefern. Andreas Waldinger startete bis 90 Kilo. Nach kurzem Abtasten konterte Waldinger einen Angriff mit Te-guruma – einer Aushebetechnik – und kassierte hierfür eine kleine Wertung.

Beim Fallen verletzte sich der Heimkämpfer jedoch am Handgelenk, so dass dieser aufgab. Bis 73 Kilo wollte nun Nachwuchstalent Dominik Jütte zeigen, was in ihm steckt. Der Kampf verlief vorerst sehr ausgeglichen, bis eine schöne Fußtechnik (De-ashi-barai) dem Vortrieb von Jütte ein jähes Ende bereitete und so den Ausgleich brachte. Kilian Wilke besetzte als einziger Leichtgewichtler auch die zweite Runde bis 66 Kilo. Auch er musste sich einem starken Gegner stellen. Nach einem Stand-Boden-Übergang landete Wilke fast in einem Festhalter, aus dem er sich jedoch befreien konnte. Angespornt konnte er so gleich im Anschluss durch eine Gegendrehtechnik eine mittlere Wertung (Waza-ari) erringen. Um dann im Nachsetzen durch einen O-soto-gari (Beinsichel) den Kampf endgültig für sich zu entscheiden. Bis 81 Kilo konnte Patrick Elsing nun in seiner adäquaten Gewichtsklasse starten. Dass dies keine einfache Auseinandersetzung wird, zeigte sich schnell. Ein stark auflaufender Gegner machte Elsing das Leben schwer. Zwei starken Techniken konnte er noch ausweichen bzw. diese abmildern (kleine Wertung) – jedoch ließ der Druck nicht nach und so wurde Elsing letztendlich mit einem Seio-nage überrascht. So konnte der Gastgeber auf 2:2 aufschließen. Auch im letzten Kampf des Tages musste Ralf Pöthig in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo antreten. Nach der kräftezehrenden ersten Runde musste Ralf eine Niederlage hinnehmen, wodurch der Sieg für die Gastgeber mit einem 3:2 besiegelt wurde.

Die Mainburger Judoka fuhren jedoch mit einem guten Gefühl nach Hause. Mannschaftskapitän Christoph Steibl war stolz auf die gezeigten Leistungen und das Ergebnis. Ein Sieg und eine knappe Niederlage zeigte das Potential der einzelnen Athleten. Das Training wird weiterhin intensiv fortgesetzt, so dass man für den Heimkampf am 22. Juni gut gerüstet sein sollte.





Prüfungs-/Lehrwesen

28 Jukoka legen Gürtelprüfung ab

Aus der Judoabteilung des TSV Mainburg legten am Montag, den 18. März 2013, 28 Judoka aller Altersklassen die Gürtelprüfung für die nächst höhere Graduierung ab. Geprüft wurde vom Weiß-Gelb-Gurt bis einschließlich Grün-Gurt. Die Prüfung wurde in zwei Gruppen abgehalten.

Seit vielen Wochen hatten sich die Weiß- bis Orange-Grün-Gurt-Träger intensiv in ihren Trainingsstunden und auch in einem speziellen Gürtel-Vorbereitungstraining auf die Gürtelprüfung vorbereitet. Das Prüfungsprogramm erstreckte sich über Fallübungen, Wurftechniken und Bodentechniken, die sich in Festhaltegriffe und Hebel aufsplitteten.

Hinzu kamen Anwendungsaufgaben aus verschiedenen Ausgangssituationen im Stand

und Boden. Bei der Grün-Gurt-Prüfung wurde auch aus der Nage-no-kata (Form des Werfens) die Gruppe Hüftwürfe geprüft. Hierbei geht es darum, dass sich der Judoka ganz auf die spezifische Anforderung, wie genaue Absprache mit dem Partner, Art der Bewegung und die spezielle Wurfausführung konzentriert.

Das lange und intensive Üben hat sich aber für alle Teilnehmer gelohnt, den die Prüfer Karl Hösl (3. Dan), Michael Graßl, Stefan Grunst, Reinhold Wimmer und Mustafa Ilhan (2. Dan), konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren und einigen für eine hervorragend abgelegte Prüfung ein besonderes Lob aussprechen.

Ihr Dank galt auch den jeweiligen Trainern für die gute Vorbereitungsarbeit und die damit verbundenen Bemühungen, die jeweiligen Techniken den Prüflingen zu vermitteln.





Sonstige Aktivitäten

Judokas mit dem Drahtesel unterwegs

45 Mitglieder der Judo-Abteilung des TSV starteten am 1. Mai vom Dojo aus bei gutem Wetter zu ihrem traditionellen Maiausflug. Diesmal ging es mit dem Fahrrad auf Tour. Der Weg führte auf den herrlichen Radfahrwegen über Puttenhausen, Rudelzhausen, Einzelhausen nach Au. Von dort fuhr man etwas zurück, um bei der Hallertauer Wasserversorgung in Richtung Wolnzach zu fahren. Die Mountain-Biker

wählten dabei den Weg durch „unwegsames Gelände“, sprich Wald nach Osterwaal, während der Rest mit den normalen Fahrrädern doch lieber auf der Teerstraße blieb. Kurz vor Mittag traf man sich dann im Gasthaus Spitzer in Osterwaal zu einer deftigen Brotzeit bzw. Mittagessen. Nach der Rast ging es dann über Einzelhausen, vorbei an halb aufgestellten Maibäumen oder noch liegenden auf dem Radfahrweg zurück nach Mainburg. Im Laufe des Nachmittags erreichte man nach ca. 30 Kilometern Fahrstrecke wieder das Dojo, wo ein herrlicher sonniger Maitag ausklang.

In memoriam ...

Richard Hufnagl

aus Spitzhub

* 15. Juni 1923

† 29. April 2013



Richard Hufnagl wurde am 1. Februar 1970 Mitglied der Judo-Abteilung des TSV Mainburg. Nach den abgelegten Gürtelprüfungen bis zum Braun-Gurt nahm er an der Ausbildung zum Fach-Übungsleiter Judo in München-Grünwald teil, die er am 16. Dezember 1973 mit der Prüfung in Augsburg abschloss. Im gleichen Zeitraum legte er die Kampfrichterprüfung ab. Am 28. November 1975 nahm er an der Prüfung zum 1. Dan teil, die er mit Erfolg ablegte. In der Judo-Abteilung war er als Schülertrainer tätig, bis sein hohes Alter ihm die weitere Ausübung verwehrte.

Zu seinem 75. Geburtstag im Jahre 1998 bekam er vom Präsidenten des Bayerischen Judoverbandes, Herrn Sigurd Seeger, den 2. Dan für seine Tätigkeiten im Verein verliehen.

Die Judo-Abteilung verliert mit Richard Hufnagl einen ehrlichen, aufrichtigen Sportkameraden und einen Freund. Unsere Anteilnahme gilt auch seiner Frau Anna und der Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber Richard, ruhe in Frieden.

Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG

U12/U15

17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U12

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U12

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-

vorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U12/U15

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining

U15/U18

17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining

U15/U18

19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

www.judo-mainburg.de



**KISS-Leitung und
Ansprechpartner**
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KISS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Durch ein breit gestreutes und gezieltes Training haben die KiSS-Kinder seit September 2012 sehr große Erfolge erzielt.

Bei Übungen an Großgeräten wie Barren, Reckstange, Langbänke usw. wurde intensiv die Muskulatur gestärkt.

Abenteuerparcours und Erlebnislandschaften ließen die Kinder zu Höchstleistungen auflaufen.

Durch den Spaß beim Spielen mit Frisbee, Hockey und jeglicher Art von Ballspielen sind die Kinder zu richtigen Teams zusammen gewachsen.

Nach fast einem ganzen Schuljahr ist KiSS-Leiter Thorsten Gross mit den Leistungen und der erbrachten Aufmerksamkeit sehr zufrieden: „Die motorische Entwicklung hat bei jedem der teilnehmenden Kinder einen enormen Fortschritt erzielt und es hat sehr viel Spass gemacht.“



Seit Anfang Mai findet bei jedem schönen Wetter das KiSS-Training im Freien statt.

Nächste Events:

KiSS-Fahrradwoche
vom 17. bis 21. Juni 2013

Laufabzeichen
vom 8. bis 12. Juli 2013



A u t o h a u s

FELLNER

GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40
Fax 0 87 51/45 39

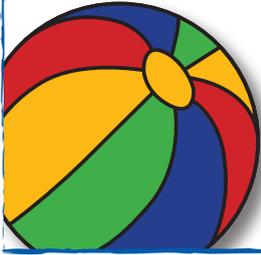
FIAT-VERTRAGSHÄNDLER

Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de

Schuljahr 2013/2014

Jetzt anmelden –
nur noch **15** Plätze frei!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

| | | |
|---|----------------------|----------------|
| Name: | Vorname: | Geburtsdatum: |
| <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich | Kindergarten/Schule: | Gruppe/Klasse: |
| Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: | | |
| Straße, PLZ, Ort: | | |
| Telefon: | Mobil: | |
| E-Mail: | | |

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

- | | | | | |
|---|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei | <input type="checkbox"/> Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat | <input type="checkbox"/> Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat | <input type="checkbox"/> Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat | <input type="checkbox"/> Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat |
|---|---|---|---|--|

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den TSV 1861 Mainburg e. V. widerruflich den fälligen Betrag für die KiSS von meinem Konto abzubuchen. Die Abbuchung erfolgt erstmalig zum 15. Oktober und dann alle vier Monate. Die Beträge sind unter www.kiss-mainburg.de einsehbar.

| | | |
|------------------------------------|---------------|-----------|
| Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen: | Bankleitzahl: | Bankname: |
|------------------------------------|---------------|-----------|

Kontoinhaber, falls abweichend (Vor- u. Zuname):

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kontoinhabers

Der Mensch im Mittelpunkt!



PFLEGE aktiv!

PFLEGE aktiv!

IHR PFLEGEDIENST IM HERZEN DER HOLLEDAU

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams:
examinierte Pflegefachkräfte & examinierte Pflegehilfskräfte
(m/w) für die ambulante Alten- und Krankenpflege**

Als etablierter Pflegedienst mit einem jungen, dynamischen Team bieten wir Ihnen leistungsgerechte Verdienstmöglichkeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten

Ihre Aufgaben:

- Individuelle Pflege von Klienten
- Umsetzung unserer Qualitätsstandards
- Aufgaben im Bereich der Dokumentation

Wir erwarten:

- Aufgeschlossenheit & Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusste und engagierte Arbeitsweise
- hohes persönliches Engagement und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Flexibilität bei der Dienstplanung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Alten- oder Krankenpflege
- Sie haben eine ausgeprägte Sozialkompetenz
- Sie verfügen über einen Führerschein der Klasse B

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

PFLEGE aktiv!
Inhaber: Helmut Schmid
Bogenberger Str. 15
84048 Mainburg

bpa
Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.

Telefon: 0 87 51 / 77 80 02
Telefax: 0 87 51 / 77 80 04
www.pflege-aktiv-mainburg.de
info@pflege-aktiv-mainburg.de



Leichtathletik

Die Freiluftsaison ist in vollem Gange – Ein Wettkampf jagt den anderen – Viele Erfolge für die Mainburger Athleten

Eiserner Trainingswille bei eisiger Kälte beim Ostertrainingslager im Mainburger Stadion

Noch nie waren die älteren Leichtathleten in den Osterferien so gefordert! Seit der Einweihung des Mainburger Städtischen Stadions gehört eine Trainingswoche in den Osterferien zur lieb gewonnenen Tradition. Dieses Jahr zeigten die Athleten schon Mut und Überwindung, morgens das warme Bett zu verlassen und dick eingepackt zum zugigen Stadion zu kommen. Die ersten beiden Tage gönnte uns die Schneedecke nur ein paar Quadratmeter zur Rhythmusschulung zum „Hürdenballett“ und zur koordinativen Schulung mit Tennisbällen. Nach der Schneeschmelze piff dann nur noch der eisige Nord-Ost-Wind, dem alle Athleten durch viel Bewegung, soweit das die dicke Bekleidung zuließ, trotzten. Die einfachsten Übungen waren die Läufe im Gelände und die Sprints im Stadion, doch das Kugelstoßen mit Handschuhen fühlte sich etwas fremd an. An einem Nachmittag flogen aber dann die Speere in den blauen Himmel und begrüßten die Sonnenstrahlen! Herrlich!



Im verschneiten Stadion (von links): Vanessa Hüttner, Sebastian Sigl, Livius Strachotta und Stefan Fischbäck.



Beim Ausdauertraining (von links): Rebekka Hagl, Selina Schranner, Thomas Zeilnhofer, Vanessa Hüttner und Sebastian Sigl.



Livius Strachotta beim Frequenztraining. Stefan Fischbäck verbessert Sprint.

Von jedem dieser fleißigen Athleten wurden die gemeinsamen Mittagessen in den wechselnden Gaststätten Mainburgs sehr geschätzt. Leichtathletik ist ein Freiluftsport mit vielen interessanten Disziplinen für Individualsportler. Unsere TSV-Leichtathletik-Jugend bewies, dass sie hart im Nehmen ist und gefordert werden kann. Seien wir stolz auf sie!

Jugendbildungsmaßnahme von U12 und U14 im fränkischen Fichtelberg

Die Trainingsgruppen der U14 und U12 (Jahrgang 2000 bis 2003) reisten in den Osterferien ins Fichtelgebirge. Im BLSV-Sportcamp Fichtelberg hatten wir das Nebenhaus ganz für uns, was für gemeinsame Spieleabende ideal war. 16 Kids und die drei Trainer Ulrike, Bernd und Andreas begaben sich auf die Reise.

Mit dem Vereinsbus und einigen Privatautos ging es am Osterdienstag los, am Nachmittag wurde die erste Trainingseinheit im nahegelegenen Wunsiedel absolviert. Es war ein Auftakt mit Hindernissen, denn ein Kind musste krank zu Hause bleiben und Ulrike konnte erst einen Tag später anreisen. Eine Mutter blieb die erste Nacht als weibliche Aufsichtsperson im Camp bis Ulrike am zweiten Tag anreiste. Bis sie eintraf hatte sich bereits ein Kind den Arm gebrochen, sodass am Ende auch Bernd als Trainer ausfiel, weil er der Vater war und mit dem Kind abreisen musste. Ulrike war noch nicht ganz fit und so hatten wir nun plötzlich nicht einen Trainer „zu viel“, wie wir ursprünglich dachten, sondern einen zu wenig und es war ein glücklicher Zufall, dass Andreas' Sohn Lorenz als Gast mitgereist war. Er sprang ein und trainierte die U12 für einen Tag alleine und für einen weiteren mit Ulrike zusammen, sodass das Training wie geplant weitergehen konnte.

Dass das Wetter nicht ganz mitspielte fiel dagegen weniger ins Gewicht. Immerhin war das Stadion bereits schneefrei und wir hatten die

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-Rummel

Jugendsprecher
Nicole Kirner
Thomas Zeilnhofer

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Jesper Köster
Andreas Koller
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-Rummel
Hans-Jürgen Hintermeier
Michael Reimer

Trainerassistenten
Andrea Bau
Gabi Laible
Lena Laible
Rebekka Hagl
Bernd Meister

Prüfer für Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefebber
Joseph Schwarz

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



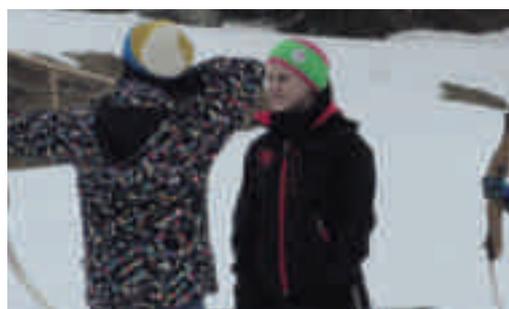
Alle Teilnehmer der Jubi 2013 vor dem Sportcamp Fichtelberg.

unmittelbar daneben liegende Sporthalle exklusiv für uns. So konnte man problemlos hin- und herpendeln und unterm Strich sehr effektiv trainieren. Um die Unterkunft herum boten die hohen Schneehaufen reichlich Gelegenheit für zusätzliche Aktivitäten.

Am dritten Tag gab es nachmittags Bogenschießen statt Training. Nach einer Einweisung wurden zwei Gruppen gebildet, die unter großem Hallo und heftigem Anfeuern gegeneinander antraten. Auch ein Besuch im Hallenbad stand auf dem Programm, was die Älteren allerdings nicht wahrnahmen, sie zogen die Verlängerung ihrer Nachmittags-Trainingseinheit vor und freuten sich darüber, die Halle für sich allein zu haben. Die jüngeren, in der Mehrzahl aus dem 2003er-Jahrgang, machten ihre Sache zwar ganz hervorragend, doch nach den Maßstäben der älteren waren sie schon eine sehr quirlige Bande! ☺

Eine Fackelwanderung bildete am Freitagabend den gemeinsamen Abschluss. Am Samstag fuhr die U12 nach dem Frühstück zurück nach Mainburg, während die U14 eine letzte Trainingseinheit mit intensiver Wurf-Session im Stadion absolvierte, in Wunsiedel noch zu Mittag aß und am Nachmittag erstaunlich fit in Mainburg eintraf. Die Zeit war sehr schnell vergangen und eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde bereits dringend angeregt!

Fazit: Das Feedback aller Kids und der Eltern deutet auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hin. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben! Besonderer Dank geht an Alfons Ziegler, Renate Puls und Winfried Stark für die Transportdienste bei An- und Abreise, bei Renate zusätzlich dafür, dass sie Ulrike spontan einen Tag lang als Aufsichtsperson vertrat.





Mainburger Leichtathleten bei ihrem ersten Freiluftwettkampf

Kreismeisterschaft im Crosslauf und Schäbel-Waldlaufcup

Nathalie Bachner (W6) und Manuel Filary (M9) Kreismeister

Der erste Wettkampf im Freien war wie schon letztes Jahr die Kreismeisterschaft im Crosslauf für die Altersklassen U8 bis U14, den die TG Landshut wieder ausgerichtet hat. Sie wurde gemeinsam mit dem Landshuter Waldlaufcup ausgetragen. Alle teilnehmenden Leichtathleten, älter als 15 Jahre, starteten im Sport-Mode Schäbel-Waldlaufcup, die Jüngeren kamen in die Wertung der Kreismeisterschaft und in die des Schäbellaufes. Die Sechs- und Siebenjährigen hatten eine Strecke von 600 Meter zu bewältigen, für die Acht- bis Elfjährigen waren es 1,6 Kilometer und alle über 13 Jahre mussten über 2,5 Kilometer an den Start. Start und Ziel waren im Stadion, der Rest der Strecke führte kürzer oder länger durch die Schrebergartensiedlung entlang des Hammerbachs.

Die jüngsten Mainburger Mädchen und Buben gingen über 600 Meter an den Start. Bei den Mädchen Wo6 wurde Nathalie Bachner in einer Zeit von 3:43 Minuten Kreismeisterin und ihre gleichaltrige Vereinskameradin Paula Möser dritte in 3:55 Minuten. In der Gruppe Wo7 starteten Hanna Köglmeier, Carolina Wittman, Nadine Bachner und Selvi Seyes. Sie brauchten für die 600 Meter 3:49, 3:51, 3:56 und 4:06 Minuten.



Die U10 und U12 – immer gut drauf!



Livius Strachotta, Sebastian Sigl, Rebekka Hagl und Vanessa Hüttner (von links) – sie gingen über 2,5 Kilometer an den Start.

Etwa 90 Teilnehmer der Altersgruppen U8 bis U11 standen dann am Start zum 1,5-Kilometer-Lauf. Die beiden achtjährigen Mädchen Sofia Zellmeier und Cosima Stuber starteten dabei in der Gruppe Wo8. Sophia stand mit 8:01 Minuten Laufzeit auf dem dritten Podestplatz, zwei



Plätze dahinter rangierte Cosima (8:48 Minuten). In der Gruppe Mo7 erreichte Thomas Hainzinger (3:22 Minuten) Platz drei, Florian Hösl (3:34 Minuten) Platz sechs.

Der achtjährige Johannes Hintermeier startete zum ersten Mal über 1,5 Kilometer. Er benötigte dafür 8:46 Minuten, was für ihn bei der großen Konkurrenz in seiner Altersklasse den passablen Platz acht bedeutete.

Kreismeister bei der M9 wurde Manual Filary, der die 1,5 Kilometer in 6:52 Minuten lief. Mit einer Zeit von 7:25 Minuten belegte sein Vereinskamerad Jakob Stuber den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Bei den zehnjährigen Buben startete als einziger Mainburger Jürgen-Anton Wittman (8:15 Minuten). Vizekreismeister bei der M11 wurde Marco Nagel in einer Zeit von 6:25 Minuten. Michael Hintermeier schaffte in persönlicher Bestleistung von 7:06 Minuten Platz fünf.

Während die Teilnehmerzahl in den Altersgruppen bis 11 Jahre relativ hoch war, wurde sie mit zunehmendem Alter geringer. Ab 12 Jahren war schon eine Strecke von 2,5 Kilometer zu laufen. So auch Tobias Dumsky (M13), der mit 9:56 Minuten die Bronzemedaille entgegen nehmen konnte. Vanessa Hüttner (W12) kam nach 12:08 Minuten ins Ziel und verpasste nur knapp einen Platz auf dem Siegerpodest. Pech hatte Livius Strachotta (M15). Ihm war kurz nach dem Start einer der Teilnehmer auf den Fuß getreten, wobei er seinen Schuh verloren hatte. Trotz seines engagierten Aufholversuches kam im Endeffekt für ihn leider nur eine Zeit von 11:30 Minuten heraus – aber dennoch Platz drei.

Die 16-jährige Rebekka Hagl startete beim Waldlaufcup und belegte dabei mit 11:48 Minuten über 2,5 Kilometer in der weiblichen Jugend

U18 Platz drei. Für Sebastian Sigl bedeutete die Zeit von 10:54 Minuten (mJU18) Platz vier.

Es war ein gelungener Freiluftauftakt. Auch wenn die meisten Teilnehmer – vor allem die Jüngeren – bisher kaum wegen der bisher kalten Witterung die Laufdisziplinen im Freien trainiert hatten und mehr oder weniger die Strecke „aus dem Stand heraus“ gelaufen sind.



Die jüngsten Teilnehmer mit ihren Siegerurkunden.

Testwettkampf der U12

Zwei Wochen vor ihrer Kreismeisterschaft in den Einzeldisziplinen bestritt die U12 im eigenen Stadion einen Testwettkampf, um die Kinder wieder an die Wettkampfsituation zu gewöhnen. Zehn Kinder waren dabei, drei davon aus den Reihen der U10. Trainer Hans-Jürgen Hintermeier richtete dankenswerter Weise den



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

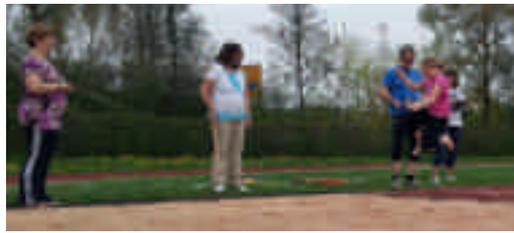
AUTOHAUS NAGEL
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Ramona beim Weitsprung.



Gemeinsame Gymnastik gehört zu jedem Aufwärmprogramm.



Start zum 50-Meter-Sprint:
„Auf die Plätze – fertig – los!“

Wettkampf aus, obwohl er kein Trainer der U12 ist, denn die anderen Trainer waren entweder verhindert oder mit einer anderen Gruppe unterwegs. Er wurde von zahlreichen Eltern unterstützt, sodass der Wettkampf zügig durchgeführt werden konnte. Vielen Dank Euch allen!

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen gab es einen 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf sowie einen 800-Meter-Lauf. Die Kids wetteiferten mit großem Engagement und Begeisterung, wobei auch zahlreiche neue Bestleistungen aufgestellt wurden. Teilgenommen haben Ramona Gerl, Alina Schäffler, Manuel Filary, Sascha Flotzinger, Hannes Gerl, Johannes Hintermeier, Michael Hintermeier, Julian Minz, Sebastian Müller und Marco Nagel.



Ballwurf – wenn der Vater mit dem Sohne... Johannes beim Werfen.

Sebastian Müller lag mit 3,73 Meter um 70 Zentimeter über seiner Vorjahresleistung, auch der zwei Jahre jüngere Manuel Filary erzielte mit 3,66 Meter eine Verbesserung von über einem halben Meter. Alina Schäffler knackte erstmals die 3-Meter-Marke, was Michael Hintermeier zwar knapp verpasste, es war dennoch eine Steigerung um 40 Zentimeter, über die er sich freuen kann. Sein Bruder Johannes legte über 30 Zentimeter zu, ebenso Julian Minz.

Im Werfen war wie erwartet Hannes Gerl der beste, er warf erstmals über 40 Meter, herzlichen Glückwunsch! Marco Nagel warf mit 34 Meter ebenso über seiner alten Bestleistung wie Alina Schäffler, die erstmals über 20 Meter schaffte.

Der Wettkampf endete mit einem freiwilligen 800-Meter-Lauf, den erstaunlicherweise alle Kinder mitmachten. Marco Nagel war wie erwartet der schnellste (3:03 Minuten), doch Julian Minz war ihm dicht auf den Fersen (3:09 Minuten), gefolgt von Manuel Filary (3:20 Minuten) und der stark verbesserten Alina Schäffler (3:24 Minuten).

Härtetest in Fürth für die U14

Die Trainingsgruppe der U14 startete in Fürth in die Freiluftsaison und nahm außer Konkurrenz an der dortigen Kreismeisterschaft teil. Wie wir nutzten zahlreiche andere „Auswärtige“ die Gelegenheit für einen ersten Freiluft-Test, sodass ein starkes Feld beisammen war. Wind und niedrige Temperaturen dämpften die Hoffnung auf gute absolute Ergebnisse, spannend blieb die Frage: Wie halten sich unsere Athleten gegen die starke einheimische Konkurrenz? Am Ende eines anstrengenden Tages konnte man sehr zufrieden sein.

Veronika Priller lief die schnellste Zeit ihres Jahrgangs über 60-Meter-Hürden (12,54 Sekunden), Philipp Artinger war der beste Speerwerfer seiner Altersklasse (25,68 Meter) und Tobias Dumsky siegte fast im Alleingang und in neuer Bestzeit über 800 Meter (2:42,10 Minuten), nachdem er sich über 75 Meter bereits stark verbessert hatte. Lea Stark musste erkältungsbedingt in ihrer besten Disziplin (800 Meter) passen, sie war im Sprint nur knapp hinter Veronika gelandet (11,99 Sekunden) und deutlich verbessert im Weitsprung, wenn auch dies wegen Nachschleifen des hinteren Beins noch nicht in Zahlen ablesbar war. Victoria Puls war



Die Mädchen hatten trotz des kalten Wetters gute Laune.



Die Buben hatten ihr Deckenlager – Decken waren bei diesem Wettkampf genauso wichtig wie die Spikes.

unsere schnellste über 75 Meter (11,15 Sekunden), die 11-Sekunden-Grenze sollte bei besseren Bedingungen demnächst fallen. Sie erreichte auch die drittbeste Hochsprungleistung ihres Jahrgangs mit persönlicher Bestleistung von 1,28 Meter.

Alle traten zudem in weiteren Disziplinen an, wobei die Kälte phasenweise sehr stark auf die Leistungen drückte. Am stärksten im Weitsprung, wo es einen kollektiven Einbruch fast des gesamten Feldes gab, unsere Athleten waren da in guter Gesellschaft. Insgesamt brachte der Wettkampf neben den ansprechenden Leistungen wertvolle Erkenntnisse für die nächsten Wochen für die Arbeit an den letzten Feinheiten.

Erfreulich war auch, dass die Stimmung der Gruppe immer sehr gut war, dennoch hoffen nun alle auf besseres Wetter beim zweiten und letzten Aufbauwettkampf vor dem Beginn einer Serie von insgesamt vier Meisterschaften, welche für die U14 heuer allesamt im Juni stattfinden.

Ein Bericht des Veranstalters und die vollständigen Ergebnisse finden sich unter:
<http://www.lacquelle.de/homepage/news-kategorien/wettkampf-news/829-krmsfuerth13>

DLV-Kongress in Kienbaum

Die weite Anreise nach Kienbaum bei Berlin zu einer lohnenswerten Fortbildung möchte Rosmarie Hühmer nicht missen. Zum Thema „Pädagogische Offensive“ sprachen neben dem DLV-Präsidenten Dr. Clemens Prokop auch Prof. Dr. Helmut Digel und Referenten aus der Schweiz, nationalen Hochschulen sowie Dagmar Freitag vom Sportausschuss des Deutschen Bundestages. In der Leichtathletik, einer Individualsportart, fand ein Strukturwandel

statt. Dem Trainer fällt zuerst die Rolle des Pädagogen zu, der immer das Kind im heranwachsenden, anvertrauten Athleten sehen muss. Er soll Vorbild sein, die Würde eines jeden Kindes respektieren, Mitbestimmungsmöglichkeiten bieten, gerechte Rahmenbedingungen für sportliche Angebote schaffen und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

In Praxis- und Workshops stellten Bundestrainer mit Berliner Athleten einige interessante Trainingsneuigkeiten vor. Franka Dietzsch, die erfolgreiche Diskuswerferin, gab in einer Diskussionsrunde ihre Erfahrung weiter an einen jungen Athleten, der seine sportliche Zukunft noch vor sich hat.

Fred Eberle – der Pädagoge der Leichtathletik – hielt während des gesamten Kongresses die Fäden in der Hand. In der sehr knappen freien Zeit fanden selbstverständlich viele Gespräche mit Trainern aus allen Bundesländern statt. Vor allem gab es, dank eines Wettbewerbes, etliche prämierte Praxis-Modelle zu bewundern und zu studieren.



Aufbauwettkampf in Feldkirchen – Von der Kälte in den Regen ...

...kam die Trainingsgruppe der U14 bei ihrem zweiten Aufbauwettkampf in Feldkirchen-Westerham. Die Meinungen, was „angenehmer“ ist, Kälte plus Wind oder Dauerregen bei bei mittleren Temperaturen gingen stark auseinander! Dennoch: die Gruppe trat vollzählig an und bestritt den Wettkampf in guter Stimmung. Eine gewisse Schlechtwetter-Routine ist bereits erkennbar, wir hoffen jedoch, dass die heuer nicht mehr benötigt wird!

Die Mainburger konnten sich in allen Disziplinen bei starker Konkurrenz sehr gut behaupten und ließen sich auch nicht durch zahlreiche organi-



Glück im Unglück: Mainburg ergatterte eine der beiden kleinen Überdachungen am Rand der Laufbahn.





satorische Pannen aus dem Konzept bringen. Am zufriedensten war sicher Philipp Artinger, neue Bestleistungen im Hochsprung (bei strömendem Regen) und im Kugelstoßen freuten ihn sehr. Tobias Dumsky sprang gleich im ersten Versuch neue Bestleistung im Weitsprung, im Kugelstoßen verbesserte er sich ebenfalls. Victoria Puls zeigte sich über 60-Meter-Hürden stark verbessert und steigerte ihre Bestmarke. Im Weitsprung landete Victoria mit einer für den Tag passablen Weite im Vorderfeld, die meisten mussten stärkere Rückstände auf ihre Bestleistungen akzeptieren. Ebenso wie Tobias war nach gutem Auftakt plötzlich der Faden gerissen. Im Gefühl, dass noch mehr geht, ging beiden wohl die letzte Lockerheit verloren.

Neuling Emma Durie trat erstmals überhaupt an und konnte sehr zufrieden sein mit einem blitzsauberen Hürdenlauf und einem 75-Meter-Sprint im Bereich des Erwarteten. Lea Stark kämpfte erneut mit dem Hängenlassen des Sprungbeins, was die Weiten um ca. 70 Zentimeter verkürzte. Sie trat ebenso wie Philipp und Emma erstmals über die Hürden an und kam sehr gut durch. Auch im Kugelstoßen traten Lea und Victoria erstmals an, wobei Lea knapp die Nase vorn hatte. Dieser Wettbewerb war relativ gut besucht, sodass man viele unterschiedliche Herangehensweisen sehen konnte, sehr aufschlussreich für den Trainer.

Der 75-Meter-Lauf war die letzte Disziplin, hier machten sich Ermüdungserscheinungen bemerkbar, die bei besserem Wetter sicher geringer ausgefallen wären. Trotzdem landete Victoria nur knapp über ihrer Bestzeit auf Platz 6, noch vor einigen Mädchen mit deutlich schnelleren Bestzeiten. Auch Lea und Tobias bestritten die 75 Meter und konnten im direkten Kampf gegen gleich schnelle sehr gut gegenhalten.

Victoria und Lea wollten ursprünglich noch den Hochsprung bestreiten, sie hätten dann fünf Disziplinen an einem Tag bestritten, genauso wie beim Block-Mehrkampf im Juni. Wegen dem strömenden Regen und den danach noch anstehenden „wichtigeren“ Disziplinen ließ man dies aber auf Empfehlung des Trainers bleiben.

Nun folgt eine Wettkampfpause, bedingt durch die Pfingstferien, bevor dann im Juni alle Meisterschaften stattfinden werden.

Die genauen Ergebnisse aller Teilnehmer sind im Internet einsehbar:

<http://blv-sport.de/service/msonline/files/302141515192-e.pdf>



Kreisbestenkämpfe der U12 in Kelheim: viele Medaillen – viel Wasser

Die U12 nahmen mit insgesamt acht Jungs und zwei Mädels am Samstag, 11. Mai, an den Kreisbestenkämpfen in Kelheim teil.

Die Anreise erfolgte bis 10 Uhr, um die Meldungen rechtzeitig zu bestätigen; umso größer war die Überraschung, als die Verantwortlichen erst um 10:20 Uhr eintrafen. Nach erfolgter Meldung und Warmmachen startete um 11 Uhr auch schon die erste Disziplin, 50-Meter-Läufe U12 M/W. Der gemeinsame Start von U12 M/W sorgte für Verwunderung, da alle Disziplinen gemeinsam zur jeweils selben Zeit angesetzt waren. Die Skepsis wuchs, als die 37 Mädels der U12W zu den 50 Metern antraten! Angesichts des großen Feldes schlugen sich Antonia Piefke (9.) und Alina Schöffler (21.) recht gut; die Zeiten lagen zum Teil nur um Hundertstel auseinander. Leider verletzte sich Antonia beim Lauf und fiel so für den Rest des Wettkampfes aus. Bei den Jungs war das Feld nicht ganz so groß, lediglich 23 Mann stark. Auch hier lag das Feld zum Teil recht dicht beisammen, und in ihrer jeweiligen Altersklasse holten sowohl Sebastian Müller als auch Alexander Ziegler eine Medaille: Bronze! Erstaunt war die gesammelte Mannschaft von Kids, Eltern und Trainern ob des sehr guten Einhaltens des Zeitplans. Was sich allerdings im Laufe der nächsten Disziplin, Weitsprung, ändern sollte. Bei den U12W war nur Antonia gemeldet; auf Grund ihrer Verletzung zogen wir die Meldung allerdings zurück, womit Mainburg nur bei den Jungs vertreten war. War uns das Wetter bis zum Weitsprung gnädig gestimmt, so sollte sich dies allmählich ändern; während des Wettspringes kamen die ersten Schauer nieder und es wurde kälter. Was wiederum unsere Jungs nicht daran hinderte, fast ausnahmslos barfuß zu springen. Die Resultate können sich sehen lassen, bei den M11 belegten wir die Plätze 4, 6, 7 und 8, bei den M10 erlangte Alexander Ziegler den Kreismeister: Gold.

Nächste Disziplin Ballwurf. Ab jetzt zeigte uns das Wetter, was 'ne Harke ist. Es begann sintflutartig zu regnen, was sich beinahe zwei Stunden hinzog! So waren die Bedingungen beim Ball und auch noch beim nachfolgendem Hochsprung mehr als miserabel: kalt, komplett durchnässte Kinder und rutschig, was gerade für Hochsprung sehr schwierig ist; dies musste Alina feststellen, die, sehr tapfer, trotz der äußerst widrigen Bedingungen und trotz des OKs der Trainer, den Hochsprung nicht anzutreten, startete und dabei einige Male stürzte. Die Jungs nahmen lieber das OK.

Der Ballwurf war trotz der Wassermassen von oben äußerst erfolgreich. Alina erreichte laut der Ergebnislisten einen tollen vierten Platz; allerdings übersahen wir, dass zwei Mädchen dieselbe Weite für einen ersten Platz geworfen hatten, was zur allgemeinen Freude für Alina mit einer Überraschung auf dem Podest endete: Bronze.

Bei den M10 konnte sich Nicolas über einen Kreismeistertitel freuen: Gold.

Die M11 waren noch erfolgreicher, Hannes Gerl Gold, auch Kreismeister, und Danny Breiner erwarf sich die Bronze-Medaille.

Dadurch, dass die M/W U12 immer zusammen starteten, zusätzlich durch den Regen eingebremst, hatte sich der Zeitplan inzwischen etwas gestreckt. Vielleicht auch dadurch trat der Veranstalter auf's Gas, was bei der U12M schließlich im 50-Meter-Staffel-Chaos endete, was allerdings von allen acht Mainburger Jungs souverän ignoriert wurde; sie erliefen sich glänzende Gold- und Bronze-Medaillen (wobei der ein oder andere Mainburger Schlachtenbummler die Staffeln auf den Plätzen 1 und 2 sah...).

Alles in allem war der Wettkampf sehr erfolgreich, trotz des teilweise extrem schlechten Wetters. Ein Blick auf die trotz des Wetters sehr

guten Ergebnisse und ein zweiter Blick auf die in diesem Alter erst richtig ausbaubaren Fertigkeiten lässt viel Hoffnung auf noch erfolgreichere, nachfolgende Wettkämpfe.

Die Ergebnisse der Kreisbestenkämpfe Kelheim sind einsehbar unter:

<http://www.ladv.de/ausschreibung/datei/7454>



Die Mainburger Mannschaft – dem Wetter nach fast schon eine „Schwimm-Mannschaft“.



Alina Schöffler auf dem Siegerpodest (Rang 3).



M10-Kreismeister im Ballwurf: Nicolas Ziegler.



M11 Gold und Bronze im Ballwurf für Hannes Gerl und Danny Breiner.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Zwei junge Leichtathleten teilen sich sieben Medaillen

Trotz widrigsten, teils chaotischen Wettkampfbedingungen holten Sebastian Sigl in der Klasse U18 und Tobias Raab bei den U16 sieben Medaillen, wobei die Leistungen durchaus steigerungsfähig sind. Beide Mainburger wurden bei diesen Kreismeisterschaften in Kelheim Dritte im 100-Meter-Sprint, ihre Hürden über 80 bzw. 110 Meter gewannen sie. Auch im Kugelstoß mit dem vier Kilo Gerät und 8,66 Metern darf sich Tobias Kreismeister nennen sowie im Speerwurf, wo er seinen 600-Gramm-Speer auf 29,52 Meter am weitesten schleuderte. Einzig im Weitsprung reichte es bei ihm nur für Rang vier und 4,48 Meter. Zu dieser Zeit herrschten bereits strömender Regen und ein böiger Wind. Sebastian, der den 700-Gramm-Speer altersgemäß werfen muss, freute sich über seinen Sieger-Wurf. Besonders gerne kehrten die jungen Männer der unwirtlichen Stätte den Rücken und traten die ersehnte Heimreise mit fünf Gold- und zwei Bronze-Medaillen an.



Zwei Medaillenjäger: Tobias Raab und Sebastian Sigl.

Kreismeisterschaft U14 und U10 in Ergoldsbach

Vanessa Hüttner Kreismeisterin im Speerwurf

In Ergoldsbach fanden bei strahlendem Sonnenschein die Kreismeisterschaften der U14 statt. Vanessa Hüttner probierte zum ersten Mal beim Wettkampf den Hürdensprint, erwischte bei der Bahnverteilung die sehr schlechte Bahn sechs und erreichte mit 13,6 Sekunden, als Fünfte in der Rangfolge, das Ziel. Sehr knapp gestalteten sich die Einläufe beim 75-Meter-Sprint. In ihrem Lauf wurde die Mainburgerin Dritte, in der Endabrechnung Neunte. Besser lief es für die TSVlerin im Wurf. Auch wenn die Diskusleistung von 15,35 Metern nicht



Vanessa Hüttner wurde Kreismeisterin im Speerwurf.

ihrem Können entspricht, reichte diese Weite für die Bronze-Medaille. Ihr Lieblingsgerät, der Speer, flog gleich beim ersten Versuch zum Sieg auf 23,70 Meter und dafür durfte sie ganz oben am Treppel stehen und die Gold-Medaille entgegennehmen.

U14: Reiche Beute bei der Kreismeisterschaft

Nach zwei Hätetests endlich schönes Wetter! Die Trainingsgruppe der U14 trat in Ergoldsbach zur Kreismeisterschaft in den Einzeldisziplinen an und nutzte die optimalen Bedingungen zur Steigerung fast aller Bestleistungen. Insgesamt 22 Medaillen, davon allein 9 in Gold waren der Lohn! Zusätzlich gewann Vanessa Hüttner von der altersübergreifenden Schüler- und Jugendgruppe eine Gold-Medaille, sodass der TSV 1861 Mainburg insgesamt zehn Mal erfolgreich war.

Die Einzelleistungen aufzuzählen sprengt den Rahmen dieses Artikels. Die genauen Ergebnisse finden sich unter:

<http://blv-sport.de/service/msonline/files/302210415220-e.htm>

Dabei finden sich 36 Einzelergebnisse von Mainburgern in der U14, sie bedeuten in 35 Fällen neue persönliche Bestleistung, teils mit deutlichen Steigerungen.

Besonders erwähnenswert sind dabei der Speerwurf von Philipp Artinger (30,25 Meter) und die Kugelstoßergebnisse von allen Teilnehmern (Tobias Dumsky erstmals über 8 Meter, Veronika Priller und Philipp Artinger erstmals über 7 Meter, Victoria Puls, Lea Stark und Madita Koller erstmals über 6 Meter). Erfreulich der Doppelsieg im Diskuswerfen für Madita Koller (W13) und Veronika Priller (W12) sowie die gute Weite beim Speerwurfsieg von Vanessa Hüttner (W12/23,70 Meter). Auch die Diskusergebnisse – alle bestritten hierin ihren ersten Wettkampf – waren sehr erfreulich, wobei Tobias seine guten Trainingsleistungen mit dem ersten 20-Meter-Wurf krönte.

Völlig unerwartete Steigerungen gab es aber auch in Disziplinen, die nicht gewonnen werden konnten. Für Veronika Priller und Lea Stark im Hochsprung (1,27 bzw. 1,21 Meter/Platz 3 und 4) und von der Deutlichkeit her für beide sowie auch für Emma Durie über 75 Meter (jeweils mehr als 60/100). Unerwartet starke Steigerungen erreichten Lea und Emma im Hürdenlauf und Emma sowie Philipp im Weitsprung.

Die Veranstaltung hat allen Kids und auch dem Trainer sowie den zahlreich angereisten Eltern viel Spaß gemacht. Das lag ganz sicher auch an der hervorragenden Organisation. Ein sehr gut eingespieltes Team, das freundlich und gelassen agierte, pünktlicher Beginn und wie schon gesagt, phantastisches Wetter werden noch lang in Erinnerung bleiben.

Die nächste Bewährungsprobe kommt für die U14 bei der Niederbayerischen Meisterschaft.



Eine erfolgreiche U14 in Ergoldsbach.



Erfolgreiche U14-Mädchen.



Trainingszeiten

Montag

Wettkampftraining U14
(Jahrgang 2000/2001)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Schüler und Jugend
ab 12 Jahre
18.00 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag

Wettkampftraining U12
(Jahrgang 2002/2003)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Mittwoch

Wettkampftraining U14
(Jahrgang 2000/2001)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Donnerstag

Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler 1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler, Jugend und
Erwachsene
18.30 bis 20.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Freitag

Schüler 3. bis 4. Klasse
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler 5. Klasse
(Jahrgang 2002)
15.30 bis 17.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler U14
(Jahrgang 2000/2001)
16.30 bis 18.30 Uhr
Stadion

Samstag

alle Altersgruppen
10.00 bis 11.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Kreismeister:

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Tobias Dumsky | 75 Meter, Weit, Diskus, Kugel |
| Veronika Priller | 60-Meter-Hürden, Diskus |
| Philipp Artinger | Speer, Hoch |
| Madita Koller | Diskus |
| Vanessa Hüttner | Speer |

Zweite Plätze:

| | |
|------------------|---------------------|
| Philipp Artinger | Kugel, Diskus, Weit |
| Veronika Priller | Kugel |
| Victoria Puls | Speer |
| Tobias Dumsky | Speer |

Dritte Plätze:

| | |
|------------------|-----------------|
| Veronika Priller | 75 Meter, Hoch |
| Victoria Puls | Kugel, Diskus |
| Lea Stark | 60-Meter-Hürden |
| Madita Koller | Speer |
| Vanessa Hüttner | Diskus |



Immer gut gelaunt und witzig.

Herzlichen Glückwunsch!

A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ **0 87 51 - 94 00**
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**



Nordic Walking

Tausche Stöcke gegen Rad – Nordic-Walkerinnen prüfen erfolgreich ihre Fitness

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Burg Pappenheim begrüßt!

Schon im vergangenen Jahr träumten einige Mitglieder unserer Gruppe von einer gemeinsamen Radtour. Schnell einigten wir uns, diese der heimatnahen Altmühl entlang zu unternehmen, wusste doch niemand, ob sein Körper diese Prüfung bestehen wird. Unsere Kameradin Rita arbeitete die Tour aus, bestellte Hotels und hatte dann, wie selbstverständlich alle Sehenswürdigkeiten und hervorragende Gasthöfe im Kopf.

Montag, Abfahrt 9.30 Uhr, keine Absage trotz strömenden Regens, toll! Regendicht eingepackt strampelten wir mit einer unübersehbaren Unternehmungsgier in Richtung Abensberg. Nach Ausgabe einiger Radelregeln klappte die Zusammenfahrt in der Gemeinschaft sehr gut. Einige Feldwege mit mächtigen Pfützen verbuchten wir als Gleichgewichtstest. Triefend, aber lachend erreichten wir Abensberg. Bis zur Abfahrt des Zuges nach Treuchtlingen gönnten wir uns einen heißen Kaffee. Kaum hatten wir unsere Räder im Zug festgezurr, hieß es in Ingolstadt umsteigen. Gleiswechsel! Aufzüge werden repariert, keine Ab- oder Auffahrampen für Räder, das bedeutete, Räder mit Gepäck die Treppen hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauftragen. Rote Karte für die Deutsche Bahn. Wir brachten die Kraft auf, was tun Behinderte?



In der Weidenkirche unsere muntere Gruppe: (von links) Edeltraud Müller, Hedwig Kirzinger, Rita Wagner, Marianne Linner, Rosmarie Hühmer und Cilli Summerer.



Auf dem Tatzelwurm in Essing.

Eine Informationstafel am Bahnhof in Treuchtlingen wies uns dann den Weg zu unserem Waldgasthof „Heumöderntal“, den wir regenlos nach kurzer Zeit erreichten. Die Wirtin zeigte uns unsere gemütlichen, warmen Zimmer und sehr schnell erkundeten wir auf unseren Drahteseln die Stadt, besichtigten das Schloss und beim Spaziergang durch den Kurpark schien bereits die Sonne. Mit einem schmackhaften Spargelgericht und munteren Plaudereien endete unser erster Tag. Am nächsten Morgen kitzelte uns die Sonne wach, das Frühstück wurde nicht allzu sehr ausgedehnt, dafür die Räder nochmals überprüft, die Arme und Beine gelockert und ab ging's Richtung Eichstätt. Dass wir den Burgturm in Pappenheim bestiegen, in Solnhofen in der „Alten Schule“ eine kleine Stärkung brauchten, die 12 Apostel bei Dollnstein und die „Weidenkirche“ besuchten, versteht sich. Auch ein Eiskaffee unterwegs gehörte zum herrlichen Wetter, bevor wir unser Hotel „Ratskeller“ in Eichstätt bezogen. 45 Kilometer spielend geschafft – alle! Der Dom gewährte uns Einlass – sonst waren alle Kirchen auf unserem Altmühlweg abgesperrt, was wir bedauerten – ein kleiner Stadtpaziergang vor einem wohlverdienten Gourmet-Abendessen erster Klasse! Danach ein Schöpferl Wein im jahrhundertalten Café „Paradeis“ rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Für Mittwoch – unserer längsten Etappe von 55 Kilometern – wurde viel Regen gemeldet. Pünktlich zur Abfahrt um 9 Uhr kramten wir wieder unsere Regenkleidung raus, doch der Radweg führte uns sehr lange Zeit durch einen „Blättertunnel“, so dass wir recht zufrieden zu unserer ersten Pause, dem wirklich sehenswerten Land-



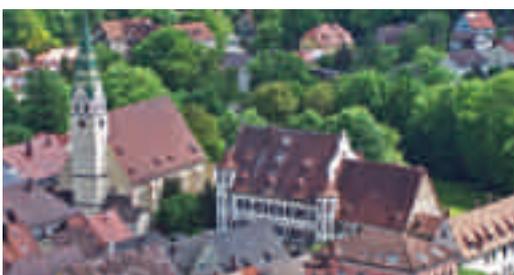
Abfahrt vom Gasthof Stirzer zur letzten Etappe.



Ankunft in Abensberg.

gasthof „Moirhof“ in Walting ankamen. Danach begleitete uns die Regenwolke, die wahrscheinlich dasselbe Tempo wie wir hatte, bis nach Kipfenberg, wo die Burg uns schon von weitem begrüßte. Vor dem Mittagessen musste aber noch der Kindinger Berg geschafft werden. Unsere Rosmarie bezwang jeden Berg im Sattel und zog mit einer graziösen Leichtigkeit von hinten an uns allen vorbei. Als wir gut gestärkt im Gasthaus „Krebs“ die nächste Etappe nach Beilngries starteten, immer noch neben der „Straße der Kaiser und Könige“, entledigten wir uns der nassen Schutzkleidung, dafür aber mit „feuchtem Staub“ bespritzt bis oben hin. Ein erfrischendes Reinigungsbad im Kratzmühler See bot sich nicht gerade an! Die Kaffeepause gewährte man uns trotzdem und die letzten Kilometer nach Dietfurt zum historischen Gasthof „Stirzer“ gingen flott voran. Vergnügt bezogen wir die urigen Zimmer, duschten ausgiebig und freuten uns auf ein Abendessen bei bodenständiger Musik. Da gehörte natürlich ein „Altmühltaler Lamm“ auf den Teller! Das Musikantentreffen dort erwärmte Leib und Seele, verbreitete Frohsinn und Zufriedenheit.

Donnerstag, Fronleichnam, es soll ja wieder nass werden, unser persönlicher Wetterfrosch meldete „Spießwetter“ nach 15 Uhr, Abfahrt 9.45 Uhr – heute nur 35 Kilometer bis Kelheim – trocken, Schlösser und Burgen begrüßten, der archäologische Altmühlweg öffnete uns die Augen. Schon vom ersten Tag an schmeichelten unserem empfindlichen Sinnesorgan das makellose Weiß der Margeritenfelder, das dunkle Blau des Salbeis und das helle Blau der riesigen Glockenblumenflächen im frischen Grün. Inzwischen begleitete uns auch der Main-Donau-Kanal, wo wir die Schleusentechnik für die Weiterfahrt eines riesigen Tankers bewundern konnten. In Riedenburg schien dann sogar die Sonne zu unserer Apfelschorle. In Essing überfielen wir hungrig den Gasthof Schneider, nachdem uns zuvor Burg Prunn und die Ruine Randeck Respekt einflößten. Europas längste Holzbrücke, den „Tatzelwurm“ begutachteten



Blick vom Burgturm auf Pappenheim.



Fröhlich in Eichstätt angekommen.

wir selbstverständlich auch, um dann, nach einem Blick zum Himmel, möglichst rasch und trocken nach Kelheim zu kommen. Es reichte noch für eine kleine Stadtrundfahrt und den Besuch der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, wo ein Marienlied zum Dank für die gute Reise gesungen wurde. Inzwischen drohten uns die dunklen Wolken und schnell fiel der einstimmige Beschluss, mit dem Freizeitbus, der einen Radanhänger dabei hat, nach Mainburg zu fahren. Bis zur Abfahrt ließen wir uns in einem Café nieder und schon fielen die ersten Tropfen. Der aufkommende Wind mit ergiebigen Regengüssen während der Heimfahrt beseitigte alle Zweifel, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Eine grüne Karte gibt es für unsere Landkreiskrämer, die für den Freizeitbus stimmten. Danke!

Erfüllt von unseren Erlebnissen, unserer ungetrübten Freude und Harmonie und stolz auf unsere körperliche Leistung traten alle noch mal lachend in die Pedale nach Hause. Ein rundum gelungener Radlurlaub! Schon kreist in unseren Köpfen ein neues Vorhaben. Für die Beinkraft, das Gleichgewicht und die Kondition trainieren wir eifrig zweimal pro Woche, bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte.



Blick auf die Burg Kipfenberg.



Gemütliches Abendessen beim Stirzer in Dietfurt.



Offene Treffen

Dienstag und
Donnerstag

9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



RadSPORT

Winterliche Temperaturen bei der Saisonöffnung – Vier TSVler fahren mit dem Rennrad von Aiglsbach nach Rom

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Carlo Schauback

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Paul Braun



Mainburger Pedalritter trotzen eisigem Wetter

Beim traditionellen Anradeln am Karfreitag beteiligten sich 13 Radsportler, die von Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier begrüßt werden konnten. Nachdem Jürgen allen eine unfallfreie Saison wünschte, machte man sich bei Temperaturen um die 3° Celsius Richtung Kelheim auf. Im „Biergarten zur Fähre“ in Eining wurde eingekehrt und es konnte sich jeder stärken. Bei leicht ansteigenden Temperaturen kehrte man dann nach ca. 80 Kilometern nach Mainburg zurück. Die Radsportler, die den kalten Temperaturen nicht trotzen wollten, legten nochmal eine Spinning-Einheit im InJoy Mainburg ein. Bei 90° Celsius ließ diese Gruppe den Tag ausklingen.



Mainburger Radsportler halten Trainingslager in Cesenatico ab

Zehn Rennradler absolvierten heuer wieder eine Woche Trainingslager in Cesenatico. Über 800 Kilometer wurden in sechs Tagen bei idealen Wetterbedingungen geradelt. Täglich wurden einige Berge des Apenninengebietes bewältigt, ca. 20 Kilometer flache Anfahrt zu den ersten Bergen sind ein gutes Aufwärmtraining

für die Rennradler, bevor ihnen verkehrsrühige und landschaftlich reizvolle Trainingshügel bevorstehen. Die Straßenverhältnisse bessern sich auch von Jahr zu Jahr, so dass man nur einen platten Reifen und einen defekten Reifenmantel zu verbuchen hatte. Mit kostenlosen, vom Hotel zur Verfügung gestellten Guides wurden auch mit Schweizern und Österreichern herrliche Ausfahrten unternommen. Als Highlight der Trainingswoche stand wieder die Strecke der Nove Colli mit auf dem Programm. Mit 205 Kilometern und über 3.500 Höhenmetern ist diese Tour schon zum Saisonauftakt ein harter Brocken, doch durch die richtige Einteilung des Tempos auf den geraden und vor allem an den harten Anstiegen und die gut gelegten Pausen meisterten die Radsportler diesen Marathon. Auch das bewährte Hotel Lungomare trug mit gepflegter Atmosphäre und reichhaltigem, gutem Essen zu einer perfekten Trainingswoche bei.

Auf dem Bild stehen die Radsportler auf der Aussichtsplattform von San Leo, wo man bei guter Fernsicht 50 Kilometer bis ans Meer blicken kann.



Vier TSVler fahren mit dem Rennrad von Aiglsbach nach Rom

„Mission Roma“ – Hans, Richard, Walter und Carlo in Rom

2012 reifte im Trainingslager in Cesenatico bei den vier Radsportfreunden Hans Gröber, Richard Kawan, Walter Kuffer und Carlo Schaubeck der Gedanke, 2013 anstatt Trainingslager eine längere Rennradtour zu unternehmen. Geplant war, den bayerischen Papst Benedikt in Rom zu besuchen. Nach reiflicher Vorbereitung konnten sie ihre „Mission Roma“, wie Sie das Projekt nannten, am 1. Mai dieses Jahres von Aiglsbach aus starten.

Ausgestattet mit dem Reisesegen von Pfarrer Schwägerl ging es über Tegernsee, Achenpass, dem Inn entlang zu der ersten Übernachtung bei Innsbruck. Über den Brennerpass führte die Fahrt entlang der Etsch durch Südtirol ins Trentino. Es folgten die Poebene, Modena, Bologna und Florenz.

Über den Passo della Raticosa wurde der Apennin überquert. Bei San Piero und Muggello erreichten Sie dann die hauseigene Rennstrecke von Ferrari. Die herrliche Landschaft der Toskana begleitete die Radler hier ständig. Es folgten die Provinz Umbrien mit Lago Trasimeno, Perugia und Arezzo.

Am siebten Tag gegen Mittag hatten sie die Tierstadt Rom und den Vatikan erreicht.

Der ehemalige Bischof von Regensburg, Gerhard Ludwig Müller, jetzt Erzbischof und Vorsitzender Präfekt der römischen Glaubenskongregation, bereitete den vier Hallertauern eine besondere Freude, als er sie zu einer Privataudienz in sein Büro in den Räumen des Vatikans einlud.

Nach Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten verlies man am nächsten Tag mit dem Mietauto samt Rädern und Gepäck Rom in Richtung Bozen. Von dort ging es weiter mit dem „Südtiroler Shuttle Service Rauch“ in die Hallertauer Heimat.

Die Radler legten auf ihrer Strecke insgesamt ca. 1.200 Kilometer und 8.385 Höhenmeter zurück. Sämtliches Gepäck wurde mit den Rennrädern in Tragetaschen transportiert. Beeindruckend war für die Freunde auch die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der österreichisch, italienischen Nachbarn.

Pläne für das nächste Jahr werden bereits schon wieder geschmiedet.



Die Radsportler vor dem Petersdom in Rom.



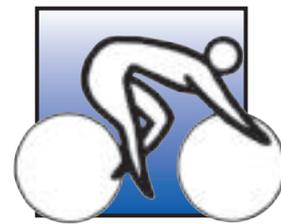
Überquerung des Brenner-Passes.



Der Aiglsbacher Pfarrer Schwägerl verabschiedete die Gruppe mit einem Reisesegen.



Die vier Radsportler in den Räumen von Erzbischof Gerhard Ludwig Müller.



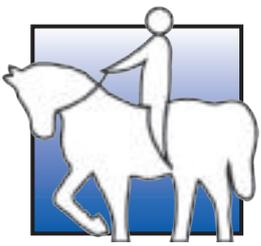
Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Erfolgreiche Reitabzeichenlehrgänge in den Oster- und Pfingstferien – Neue Turniergruppe – Weidesaison 2013 – Ausblick

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Monika Wallner
Manuela Ziegltrum
Anna Niederhammer
Steffie Ruhland
Kerstin Strisch

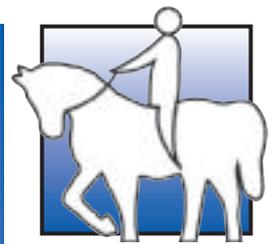


Reitabzeichenlehrgänge Ostern 2013

Wieder wurde die Aktiv-Reitanlage mit der höchstmöglichen Auszeichnung von fünf Sternen ausgezeichnet für artgerechte Einzel- und Gruppenhaltung. Dieses Qualitätsmerkmal wurde nun bereits zum dritten Mal vom Inspekteurteam der Laufstallarbeitsgemeinschaft (LAG) an die Aktiv-Reitanlage vergeben. Und dass dies auch die Schulpferde in der angegliederten Aktiv-Reitschule mit ständig guten Leistungen honorieren, zeigen wieder die aktuellen Reitabzeichenlehrgänge, da alle angetretenen Teilnehmer bis zum Silbernen Reitabzeichen bestanden haben. Denn ohne motivierte und leistungsbereite Pferde werden solche konstant guten Leistungen nicht erzielbar. Auch die Teilnehmer wissen sehr zu schätzen, dass es den Pferden gut geht, denn die Resonanz und das Einzugsgebiet werden immer größer. Dieses Mal kamen die Teilnehmer bis vom Bodensee nach Mainburg.

Gerichtet wurde von Gutachterrichter Gottfried Keller und Manfred Gold. Erwähnenswert ist die hervorragende Leistung von Corinna Fashing, die im Silbernen Reitabzeichen die Noten-Dressur 7,5, Springen 8,0 und Theorie 8,0 erzielte, doch auch die Leistung von der erst elfjährigen Franziska Kolling, die ihr Kleines Reitabzeichen (E-Dressur, E-Springen und Theorie) mit einer Note von 6,5 in allen drei Teilprüfungen meisterte, ist beachtlich.





Reitabzeichenlehrgänge Pfungsten 2013

Als Prüfer durften wir erstmalig Herrn Manfred Huber (Regierungsdirektor) begrüßen. Er erwähnte lobenswert den reibungslosen Ablauf und die gute Vorbereitung der Prüfungsteilnehmer. Zudem stellte er die hervorragenden theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer heraus, die vielfach im 8er Notenbereich lagen. Gratulation an alle Teilnehmer.

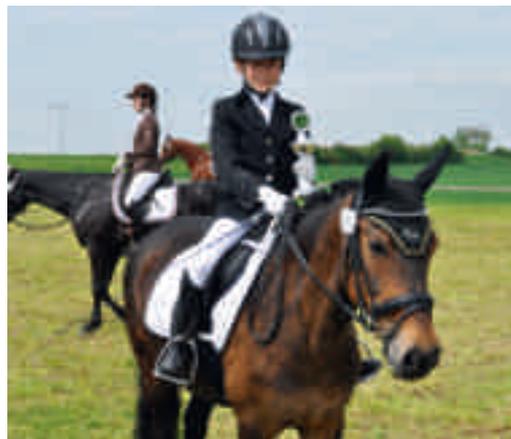
Termine für die nächsten Reitabzeichen-Lehrgänge finden Sie unter www.reitabzeichen.biz.

Wir gratulieren allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung!

Neue Turniergruppe

Neue Turniergruppe unter Leitung von Jugendwartin Anna Niederhammer mit den Teilnehmern Kilian Ziegeltrum, Lisa Rösch und Sara Beier. Kilian konnte kürzlich auf dem WBO-Turnier in Obermünchen einen hervorragenden 2. Platz in der E-Dressur mit der Wertnote 7,5 erringen.

Übrigens: Anna wird einen Einführungskurs für das FN-Portal NEON für euch machen. Denn das Nennen auf dem Turnier geht nur noch online. Auch wenn ihr Fragen rund um das Turniergeschehen habt, seid ihr bei dieser Veranstaltung richtig. Für alle TSV-Mitglieder wird nur ein Unkostenbeitrag von 2,- € erhoben. Den genauen Termin findet ihr in Kürze unter www.reitschule-mainburg.de.



Der Dachs.

Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs erzeugt Wärme und dreimal so viel Strom, wie ein komfortables Wohnhaus braucht. Den Überschuss verkaufen Sie an Ihren Energieversorger, zahlen weniger Steuern und ersparen unserer Umwelt Jahr für Jahr bis zu 30 Tonnen CO₂.

i Fordern Sie die Dachs Info-Broschüre an.

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.senertec-mainburg.de

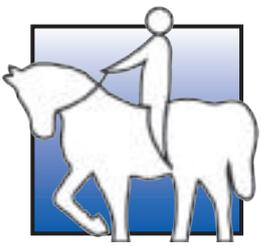


SENERTEC
Center Mainburg

Energie-Treff
Letzter Freitag im Monat,
13-16 Uhr



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



Neues von unserem Fohlen Tabitha

Tabitha hat das Exterieur eines Sportlers. Vom Wesen her ist das bezaubernde Stütchen dem Menschen sehr zugewandt. Wir sind glücklich, dass sie uns geschenkt wurde.



Weidesaison 2013



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH Versicherungsfachbüro

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Ausblick

Reitabzeichen-Lehrgänge in den Sommerferien 2013. Alle Termine finden Sie unter www.reitabzeichen.biz.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 0172 - 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied

Weiblich Männlich

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

TSV-Nachrichten Ja Nein

Mitgliedschaft ändern von: Aktiv -> Passiv Passiv -> Aktiv

| | | Jahresbeitrag | Monatsbeitrag | Aufnahmegebühr |
|---------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|------------------|
| Kindersportschule | Stufe 0 | | — | 12,00 € |
| | Stufe 1 | | 10,00 € | 12,00 € |
| | Stufe 2 - 4 | | 20,00 € | 12,00 € |
| Abteilungszuschläge | Judo bis 13 Jahre | 5,00 € | — | 15,00 € (+ Foto) |
| | Judo ab 14 Jahre | 8,00 € | — | 15,00 € (+ Foto) |
| | Judo Verbandsbeitrag | 14,00 € | — | — |
| | Tennis bis 12 Jahre | 0,00 € | — | — |
| | Tennis bis 14 Jahre | 10,00 € | — | — |
| | Tennis bis 18 Jahre | 20,00 € | — | — |
| | Tennis bis 25 Jahre | | — | — |
| | (Ausbildung/Studenten mit Nachweis) | 20,00 € | — | — |
| | Ehepaare | 160,00 € | — | — |
| | Erwachsene (ab 18 Jahre) | 100,00 € | — | — |
| | Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre) | 25,00 € | — | — |
| | Arbeitsdienst (ab 60 Jahre) | 20,00 € | — | — |
| | Spielpause/Passiv | 10,00 € | — | — |
| Förderbeitrag | 25,00 € | — | — | |
| Tanzen | pro Person | 90,00 € | — | — |
| | Förderbeitrag | 13,00 € | — | — |
| Tauchen | pro Person | 25,00 € | — | — |

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: Juni 2012



Schach

Durchwachsene Saison für Herrenmannschaften – Vereinspokal – Jugendturniere

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer
Tom Wagner

Schachwart
Gerhard Steffel



Die Aktiven (von links nach rechts): stehend: Heribert Zenk, Gerhard Thalmeier, Rudi Mois, Josef Steffel, Richard Rist, Kilian Wilke; sitzend: Georg Biber, Tom Wagner, Werner Lohr, Alexander Mitscherlich, Gerhard Steffel.

Mannschaften im Schlusspurt

Die Schachsaison ist seit kurzem zu Ende, für die Mainburger Herrenmannschaften geht damit eine durchwachsene Saison zu Ende.

Die erste Mannschaft war mit zwei Niederlagen und zwei Unentschieden in der Kreisliga gestartet und konnte erst gegen Rohrbach in der fünfnten Runde den ersten Sieg einfahren. Danach gab es ein weiteres Remis gegen Friedrichshofen und eine knappe Niederlage beim MTV Ingolstadt.

In den letzten beiden Runden hatten wir die erste Mannschaft aus Moosburg zu Gast. Doch das Quäntchen Glück, das uns die gesamte Saison über fehlte, vermissten wir auch diesmal.

Lange stand es ausgeglichen, doch auch der Einsatz (und Sieg) von Altmeister Heribert Mühl, der den erkrankten Rudi Mois vertrat, half nicht: der Wettkampf ging mit 4,5:3,5 an die Drei-Rosen-Stadt.

Damit stand in der letzten Runde in Kösching ein echtes Endspiel auf dem Programm.

Aber auch die Oberbayern wollten nicht in den Abstiegsstrudel gezogen werden, so gingen alle Akteure mit dementsprechender Konzentration in die letzte Begegnung.

Doch am Ende hatten wir die besseren Karten bzw. Stellungen auf den Brettern und konnten mit einem 5:3-Erfolg auch an Eichstätt wieder vorbeiziehen und den sechsten Platz sichern.

Tabelle Kreisliga 2012/2013

| Rang | Mannschaft | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | MPkt | BPkt |
|------|------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|-------------|
| 1. | SK Freising 2 | ** | 4 ½ | 4 | 6 | 6 | 5 ½ | 5 ½ | 5 | 6 | 5 ½ | 17 - 1 | 48,0 - 24,0 |
| 2. | MTV Ingolstadt 1 | 3 ½ | ** | 5 | 5 ½ | 4 | 5 | 4 | 7 ½ | 5 | 5 | 14 - 4 | 44,5 - 27,5 |
| 3. | SC Moosburg 1 | 4 | 3 | ** | 4 | 4 | 4 ½ | 7 ½ | 5 ½ | 4 ½ | 5 ½ | 13 - 5 | 42,5 - 29,5 |
| 4. | SC Neuburg 1 | 2 | 2 ½ | 4 | ** | 5 ½ | 5 | 8 | 5 | 4 ½ | 5 ½ | 13 - 5 | 42,0 - 30,0 |
| 5. | VfB Friedrichshofen 1 | 2 | 4 | 4 | 2 ½ | ** | 4 | 6 ½ | 6 | 6 ½ | 6 ½ | 11 - 7 | 42,0 - 30,0 |
| 6. | TSV Mainburg 1 | 2 ½ | 3 | 3 ½ | 3 | 4 | ** | 4 | 5 | 4 | 5 | 7 - 11 | 34,0 - 38,0 |
| 7. | Schachclub Eichstätt 1 | 2 ½ | 4 | ½ | 0 | 1 ½ | 4 | ** | 4 | 5 ½ | 5 ½ | 7 - 11 | 27,5 - 44,5 |
| 8. | TSV 1897 Kösching | 3 | ½ | 2 ½ | 3 | 2 | 3 | 4 | ** | 4 | 5 ½ | 4 - 14 | 27,5 - 44,5 |
| 9. | SC Moosburg 2 | 2 | 3 | 3 ½ | 3 ½ | 1 ½ | 4 | 2 ½ | 4 | ** | 4 | 3 - 15 | 28,0 - 44,0 |
| 10. | TSV Rohrbach 1 | 2 ½ | 3 | 2 ½ | 2 ½ | 1 ½ | 3 | 2 ½ | 2 ½ | 4 | ** | 1 - 17 | 24,0 - 48,0 |

Tabelle C-Klasse 2012/2013

| Rang | Mannschaft | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | MPkt | BPkt |
|------|------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|-------------|
| 1. | SV Weichering | ** | 2½ 3½ | 4½ 2½ | 3½ 4½ | 5 4 | 5½ 4½ | 16 - 4 | 40,0 - 20,0 |
| 2. | SC Neustadt/Donau | 3½ 2½ | ** | 2 2½ | 3½ 4½ | 4½ 3 | 3½ 3 | 12 - 7 | 32,5 - 26,5 |
| 3. | Schachclub Eichstätt 2 | 1½ 3½ | 4 3½ | ** | 2 2½ | 1½ ½ | 5 4½ | 10 - 10 | 28,5 - 31,5 |
| 4. | TSV Mainburg 2 | 2½ 1½ | 2½ 1½ | 4 3½ | ** | 3 4 | 6 2½ | 9 - 11 | 31,0 - 29,0 |
| 5. | SK Abensberg 2 | 1 2 | 1½ 2 | 4½ 5½ | 3 2 | ** | 3½ 2½ | 7 - 12 | 27,5 - 31,5 |
| 6. | SG Hepberg/Lenting | ½ 1½ | 2½ 3 | 1 1½ | 0 3½ | 2½ 3½ | ** | 5 - 15 | 19,5 - 40,5 |

Die Lücke zum Fünften beträgt vier Punkte, das ist deutlich.

Bester Punktesammler war wieder mal Josef „Sepp“ Steffel, der nicht nur alle Partien spielte, sondern dabei auch noch 6 Punkte holte. Ebenfalls alle Wettkämpfe bestritten Gerhard Aunkofer, seine Bilanz sind 3,5 Punkte, Werner Lohr (4,5 Punkte) und Richard Rist (5 Punkte).

Acht Mal im Einsatz waren Heribert Zenk (3,5 Punkte), Rudi Mois (3 Punkte), Tom Wagner (4 Punkte) und Gerhard Steffel (1,5 Punkte). So gut wie Alexander Mitscherlich war aber keiner: der holte 100%, zwei Siege aus zwei Partien. Weiter so!

Die zweite Mannschaft, in der C-Klasse daheim, bewegte sich während der gesamten Saison im gesunden Mittelfeld. Hier war natürlich auch das Ziel, möglichst alle Spieler einzusetzen und jeden ein wenig Wettkampfatmosphäre schnuppern zu lassen.

So waren neben den Stammspielern Dr. Hundsdorfer, Gerhard Thalmeier, Andreas Koller und

Georg Biber noch sechs weitere Spieler aktiv und das in einer Sechsermannschaft. Dies waren die Jugendlichen Kilian Wilke, Alexander Mitscherlich und das Bruderpaar Bernhard und Christian Brücklmeier sowie Dennis Hundt und Georg Kirzinger.

Selbst Maximilian Lohr durfte einmal ran, hatte das Glück, dass sein Gegner nicht antrat und er einen kampflosen Punkt verbuchen konnte.

Zum Saisonabschluss trafen sich die meisten nochmals zum traditionellen Mannschaftessen in der TSV-Gaststätte.



**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*

 **Kreissparkasse
Kelheim**

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Vereinspokal

Nach der Faschingszeit startete der Vereinspokal, mit 75 Minuten Bedenkzeit pro Spieler etwas kürzer gehalten als die offizielle Wettkampfzeit. Aber gerade dadurch ergeben sich interessante Partien. Aktuell sind 4 von 5 Runden gespielt, Werner Lohr liegt ohne Niederlage knapp in Führung. Heribert Zenk als Titelverteidiger kann mit ihm durch einem Sieg in der letzten Runde noch gleichziehen. Das bleibt spannend, denn Rudi Mois wird sicher nicht so ohne weiteres die Waffen strecken. Das Endergebnis gibt's in der nächsten Ausgabe.

Jugend

Bayerische Meisterschaft in Bad Kissingen

In der jüngsten Altersklasse U10 gingen 20 Teilnehmer an den Start. Darunter befand sich auch Maximilian Lohr vom TSV Mainburg.

Nach einem lockeren Sieg in der ersten Runde war der Gegner in der zweiten Runde zu stark für den Hopfenstädter. Ein erkämpfter Punkt in der dritten Runde und eine Niederlage in der vierten Runde brachten den Zwischenstand von zwei Punkten nach vier Partien, wobei man allerdings drei Mal schwarz hatte. In den beiden nächsten Runden holte Maximilian noch 1,5 Punkte mit den weißen Steinen, so dass es in der letzten Runde ums Ganze ging. Ein Sieg würde den vierten Platz und damit die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft bedeuten. Mit den schwarzen Steinen spielte der Mainburger mutig nach vorne und opferte eine Figur für zwei Bauern in die Königsstellung des Gegners. Leider verpasste er die richtige Fortsetzung, so dass die gut gespielte Partie noch verloren ging.

Am Ende blieb der gute 10. Platz mit 3,5 Punkten aus sieben Runden und die Hoffnung, dass im nächsten Jahr die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft klappt.

U16 Kreisliga

Wie erwartet konnte das U16-Team die Sensation vom letzten Jahr nicht mehr wiederholen und belegte mit 5:9-Mannschaftspunkten und 12 Brettspunkten einen 6. Platz von 8 Mannschaften. Bester Punktesammler war Alexander Forer mit 3 Punkten aus 6 Partien.

Da in der nächsten Saison nur noch ein Stammspieler altersbedingt zur Verfügung steht, wird versucht, die ambitionierten Jugendlichen in die Herrenmannschaften einzubauen.

Bayerische Rapidturniere in Regensburg, Postbauer Heng und Garching

Bei den drei Turnieren ging in der U10 für den TSV Mainburg Maximilian Lohr an den Start. Nach einem guten Start beim Turnier in Regensburg mit vier Siegen in Folge, hatte er in der fünften Runde etwas Pech und verlor die-

Nachdem er sich in der sechsten Runde nach hartem Kampf dem späteren Turniersieger beugen musste, konnte er die letzte Partie souverän gewinnen. Mit 5 Punkten aus 7 Runden errang er den vierten Platz von 37 Teilnehmern. Üblicherweise ist der vierte Platz kein Grund zur Freude. Jedoch spielte die bayerische Meisterin bei den Jungs mit und wurde Zweite. Maximilian war deswegen drittbester Junge und bekam somit noch einen Pokal.

Nach zwei leichten Siegen beim Turnier in Postbauer Heng, spielte er in der dritten Runde zu unbeschwert und verlor seine Dame. Nach hartem und trickreichem Kampf konnte er jedoch das Match noch drehen und seinen dritten Punkt einfahren. Dadurch gewarnt, konzentrierte sich der Hopfenstädter beim nächsten Spiel besser und ließ seinem Gegner keine Chance. Nunmehr an der Tabellenspitze angekommen, musste sich Maximilian mit dem bayerischen Vizemeister messen. In einer hart umkämpften Partie setzte sich der Hallertauer gegen den hohen Favoriten völlig überraschend durch. Zwei Unentschieden in den letzten beiden Runden genühten für 6 Punkte aus 7 Runden. Dank der besseren Wertung wurde Maximilian damit Turniersieger.

Im letzten bayerischen Rapidturnier in Garching kam es in der U10 zur Rekordbeteiligung von 57 Teilnehmern. Beim gesamten Jugendturnier nahmen sogar 261 Spieler teil. Maximilian ging konzentriert an den Start und gewann die ersten beiden Partien. In der dritten Runde lieferte er sich mit dem vierten der bayerischen Meisterschaft einen heißen Kampf, den er leider verlor. Dadurch ließ sich der Hopfenstädter nicht aus dem Konzept bringen und gewann alle vier weiteren Spiele, darunter auch gegen die bayerische Meisterin. Mit 6 Punkten aus 7 Runden errang Maximilian den zweiten Platz. In der bayerischen Rapidwertung konnte er sich ebenfalls den zweiten Platz sichern.



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Schwimmen

Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2013 – Glasstraßenpokal in Zwiesel

Juliana Rainer und Claudius Stanski schnellste Freistil Schwimmer

Am Mittwoch, den 8. Mai war es wieder soweit – im Mainburger Hallenbad hielt der Schwimmverein seine alljährlichen Vereinsmeisterschaften ab. Insgesamt 33 begeisterte Kinder, kleine wie große, nahmen die Chance wahr und stellten ihr Können unter Beweis. Vor den zuschauenden Eltern und Geschwistern strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

Die ersten zwei Wettkämpfe waren 100 Meter Brust weiblich und männlich. Das schnellste Mädchen war Daniela Hausruckinger mit 01:48,00 Minuten, gefolgt von Alexander Pitzl mit 02:05,91 Minuten.

In der Disziplin 100 Meter Schmetterling weiblich gewann Juliana Rainer mit einer Zeit von 01:13,32 Minuten, Zweite wurde Anna Summerer mit 01:40,25 Minuten.

Bei den Jungen siegte Matthias Niedermaier mit 01:10,72 Minuten. Die Verfolger waren Claudius Stanski mit 01:14,00 und Julian Wagner mit 01:17,37 Minuten.

Bei der nächsten Disziplin 50 Meter Brust weiblich erreichte Anna Strößner mit 00:50,72 Minuten den ersten Platz, Zweite wurde Anna Nasri-Roudsari mit 00:52,94 und Dritte Lena Strößner mit 00:56,47 Minuten. Mit 00:51,87 Minuten siegte Diyar Gökmen vor Xaver Knebel mit 01:00,00 Minuten und den dritten Platz holte sich Danny Breiner über 50 Meter Brust männlich.

Die Schnellste über 100 Meter Freistil weiblich war Juliana Rainer mit 01:16,00 Minuten, es folgten Anna Summerer mit 01:26,97 und Daniela Hausruckinger mit 01:36,28 Minuten. Bei den Jungen siegte mit 01:04,87 Minuten Claudius Stanski, anschließend kamen Julian Wagner mit 01:05,72 und Matthias Niedermaier mit 01:09,37 Minuten.



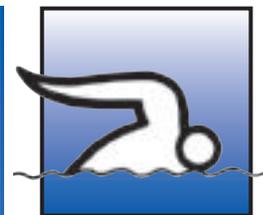
Zum Schluss kam der Wettkampf 50 Meter Freistil weiblich. Anna Strößner war die Schnellste mit 00:44,18 Minuten, gefolgt von Lena Strößner mit 00:57,16 und Silija Amberger mit 01:00,75 Minuten. Alexander Pitzl startete als einziger Junge über diese Disziplin und erreichte eine Zeit von 00:50,59 Minuten.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings.

Im Freibad trainieren während des Sommers nur die beiden Wettkampfmansschaften, so dass die Schwimmer den hoffentlich schönen Sommer genießen können.

Glasstraßenpokal in Zwiesel

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg beteiligte sich am 13. Glasstraßenpokal in Zwiesel. Der beste Mainburger Schwimmer war Matthias Niedermaier. Er erkämpfte sich über 50 Meter Brust, Freistil, Rücken und Schmetterling sowie 100 Meter Lagen jeweils den dritten Platz. Bei den Mädchen war Laura Eichenseer die Schnellste. Sie sicherte sich über 50 Meter Brust und Rücken den sechsten Platz. Über 100 Meter Lagen stellte sie mit einer Zeit von 1:26,88 Minute einen neuen Vereinsrekord auf und löste somit Louisa Stanskis Rekord vom 28. November 2010 mit der Zeit von 1:27,05 Minute ab. Gute Plätze im Mittelfeld sicherten sich Juliana Rainer und Lars Lauderbach. Die mitgereisten Eltern und Trainer waren stolz auf die Leistungen der Mainburger Schwimmer.



Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesl
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesl
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Uwe Stanski
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmansschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmanschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmansschaft
und Fortgeschrittene

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag



Tanzen

Taktgefühl kann Platz in der 2. Bundesliga nicht halten – Modern Dance-Gruppe Seitensprung ist Bayerischer Meister

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Taktgefühl kann Platz in der 2. Bundesliga nicht halten

Nach einer durchwachsenen Saison in der 2. Bundesliga steigen die Mainburger JMD-Tänzerinnen in die Regionalliga ab.

Nachdem die Mainburgerinnen in den ersten beiden Turnieren auf dem vorletzten Platz landeten, erhofften sich alle eine bessere Platzierung in der zweiten Halbzeit der Saison. Trainerin und die Tänzerinnen waren sich einig, eine Änderung in der Choreographie ist notwendig, um den Ligaplatz zu erhalten. Man entschied sich, den gleichen Tanz wie letztes Jahr noch einmal aufzubereiten. Fünf Wochen hatten die Mädels Zeit, das alte Stück „intime“ aufzufrischen, nicht einfach war es für Lena Caspar, die den kompletten Tanz erlernen musste, da sie drei Monate vorher wegen einer Verletzung ausfiel. Außerdem wurde stark an der Technik aller Tänzerinnen mit ein paar zusätzlichen Balletteinheiten gearbeitet.

Das dritte Turnier fand im 500 Kilometer weit entfernten Schwalbach statt. Taktgefühl überzeugte die Wertungsrichter mit einer starken ersten Runde. Die erste Zwischenrunde erreich-

ten die Mädels also souverän. Allerdings ist nur eine einzige Mannschaft ausgeschieden, somit waren die Plätze 1 bis 9 noch offen. In der ausdrucksstarken zweiten Runde konnten die Mainburgerinnen allerdings nicht überzeugen, sodass sie das Finale nicht erreichten. Es wurde Taktgefühl zum Nachteil angehängt, dass sie ein Stück des letzten Jahres getanzt hatten und sie landeten auf Platz 8. Somit wurde die tatsächliche Leistung schlechter bewertet als die der anderen Mannschaften.

Schlechte Voraussetzungen für das letzte Turnier in Heilbronn – Taktgefühl müsste mindestens in der ersten Hälfte einen Platz ergattern, um noch die Liga zu erhalten. Allerdings müss-





Tänzerinnen der Gruppe Taktgefühl: Daniela Kollmannsperger, Melanie Kirchlechner, Jessica Gach, Karina Ohlmeyer, Veronika Peter, Annabella Klein, Michaela Steffel, Franziska Klein und Lena Caspar.

ten die Mannschaften, die auch um den Abstieg kämpfen weit hinter Mainburg landen. Die Vorbereitungszeit zum letzten Turnier war nicht sehr lange, man verfeinerte die Choreographie „intime“ und arbeitete an Synchronität, Drehungen, Ausdruck und Sprünge. Außerdem organisierte man einen Fan-Bus, der tatkräftig im letzten Turnier der Saison die Gruppe unterstützte. Leider sollte es nicht sein, nach einer nahezu perfekten ersten Runde schieden die Tänzerinnen aus und landeten

abermals auf dem vorletzten Platz. Insgesamt ist Taktgefühl mit Saarlouis auf dem Abstiegsplatz der Gesamttabelle. Die Mainburgerinnen sind sehr traurig über die vergangene Saison, die eindeutig besser hätte laufen können. „Kopf hoch“ heißt es für nächstes Jahr in der Regionalliga, wo man versucht, wieder zu den Besten zu gehören und einen Aufstieg in die 2. Bundesliga anstrebt. Ein Danke hiermit an alle Fans, die immer die Gruppe unterstützen und zu den Turnieren mitfahren.

| | | |
|--|-----------------|--|
| 1 Ster Hartholz | 85,00 € | |
| Meterware gespalten, waldfrisch | | |
| 1 Ster Hartholz | 90,00 € | |
| gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch | | |
| 1 Ster Hartholz | 95,00 € | |
| gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken | | |
| 1 Ster Nadelholz | 65,00 € | |
| Meterware gespalten, waldfrisch | | |
| 1 Ster Nadelholz | 70,00 € | <p>Brennholzhandel Hackschnitzel Brennholz-Aufarbeitung Problembaumfällung</p> <hr/> <p>Forst Finkenzeller Telefon (0 87 51) 8 47 16 60 mail@forst-finkenzeller.de</p> |
| gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch | | |
| 1 Ster Nadelholz | 75,00 € | |
| gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken | | |
| 1 BigBag Anzündholz | 50,00 € | |
| á 1.500 Liter | | |
| Öko-Zündwolle | 32 Stück 4,50 € | |
| | 64 Stück 8,00 € | |



Sensationeller 1. Platz für Jazz- und Modern Dance-Gruppe Seitensprung

Die junge Jazz- und Modern Dance-Gruppe Seitensprung des TSV Mainburg übertraf sich im 2. Turnier in Sulzberg im Oberallgäu selbst und den 1. Platz in der Verbandsliga Süd und ist zur Halbzeit an der Tabellenspitze.

Nachdem am Tag zuvor zur Generalprobe in der TSV-Halle in Mainburg eingeladen wurde, wo alle aktuellen Formationen der Tanzabteilung des TSV Mainburg zu sehen waren und noch fleißig für das kommende Turnier trainiert wurde, fuhren die Tänzerinnen zum zweiten Turnier der Saison nach Sulzberg. Nachdem die Gruppe im letzten Turnier Zweiter geworden ist, waren die Erwartungen dementsprechend hoch. Ein Treppchenplatz war mindestens drin.

Die Stellprobe war noch recht durchwachsen. Die Nervosität war den Mädels ins Gesicht geschrieben, so wiesen die Betreuerinnen und Trainerin Alexandra Eberle noch auf kleine Fehler hin. Vor allem die Körperspannung und der Ausdruck mussten noch entscheidend besser werden.

Die Choreographie „Schutzengel“ der Mainburgerinnen eröffnete gleich das Turnier als erste Mannschaft in der Vorrunde. Leider gab es anfangs Probleme mit der Musik. Die Tänzerinnen mussten fast fünf Minuten auf ihren Einsatz

warten. Die dadurch entstandene Nervosität war den Mädels anzusehen und ein paar kleine Fehler schlichen sich ein. Dennoch performte die Tanzmannschaft, bestehend aus zehn Tänzerinnen, die Choreographie ganz ordentlich. Eine Steigerung zur zweiten Runde war allerdings notwendig, um ganz vorne zu landen und die fünf Wertungsrichter zu überzeugen. Die Wertungskriterien lauten Präsentationsfähigkeit, Musikalität, Technik und Choreographie, wo jeweils 1 bis 10 Punkte durch die Wertungsrichter vergeben werden.

Im Finale überzeugten die Mädels mit einer nahezu perfekten Darstellung. Seitensprung tanzte als Letzter und schloss somit das Turnier ab. Die Spannung war in der ganzen Halle zu spüren. Die Tänzerinnen übertrafen sich selbst und tanzten die Choreographie so gut wie noch nie. Sie punkteten vor allem mit ihrer tollen gefühlvollen Ausstrahlung und Exaktheit, so dass das Thema Schutzengel jedem unter die Haut ging.

Umso größer war die Freude, als die Wertungsrichter als letzte Wertung des Tages der Gruppe Seitensprung die Plätze 1-1-1-1-2 vergaben. Trainerin Alexandra Eberle und die ganze Tanzabteilung ist sehr stolz auf ihre junge Tanzmannschaft, sehr verdient haben sie das zweite Turnier der Verbandsliga, bestehend aus acht Mannschaften in Sulzberg vor Vertigo aus Pfaffenhofen und Les Amis aus Sulzberg gewonnen.





Es tanzten Sarah Hochgesang, Christina Baum, Anna Winter, Melissa Herkner, Isabel Huber, Doris Niederhammer, Sarah Hermann, Luisa Ostermeier, Julia Schneidmüller, Anna Remiger und Melanie Hermann.

Modern Dance-Gruppe Seitensprung ist Bayerischer Meister

In den vergangenen Wochenenden haben die Mainburger Tänzerinnen der Gruppe Seitensprung Höchstleistungen erbracht. Am Sonntag, den 21. April 2013 startete ihr drittes Turnier in Neutraubling. Leider hatten sie in diesem Turnier auch kein Glück mit der Musik und mussten wieder warten, bis sie endlich Tanzen durften. Die erste Runde überzeugte nicht alle Wertungsrichter, darum mussten sie in der Endrunde noch mal alles geben, was ih-



nen hervorragend gelang. Mit drei Einsen in der Wertung waren sie uneinholbar und sicherten sich den ersten Platz.

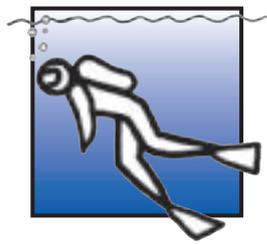
Das letzte Turnier am 5. März in Sulzberg war entscheidend für die junge Mannschaft aus Mainburg. Die Anspannung sah man den Tänzerinnen schon in der Stellprobe an. Die erste Runde war sehr gut doch die Tänzerinnen wussten, dass sie es viel besser machen mussten um den gewünschten ersten Platz zu erreichen. In der Endrunde begeisterten die Mädchen alle mit ihrer Choreographie „Schutzengel“ von Alexandra Eberle und zeigten allen ihr Können. Bis zur offenen Wertung war es sehr spannend, da die anderen Gruppen ebenfalls gute Leistungen erbracht haben. Der erste Platz musste erzielt werden um den Traum von der Bayerischen Meisterschaft in die Wirklichkeit umzusetzen.

Die Tänzerinnen, ihre Fans und vor allem ihre Trainerin waren sehr aufgeregt als die Wertungsrichter die offene Wertung präsentierten. Mit nochmals drei Einsen in der Wertung war der gewünschte erste Platz geschafft.

Da die Mannschaft Seitensprung drei mal in Folge den ersten Platz erzielte, wurden sie Bayerischer Meister und steigen somit in die Oberliga auf, in der sie nächstes Jahr starten werden.

Am Samstag, 20. Juli findet eine Saisonabschlussfeier statt, wo alle Choreographien der Saison noch einmal zu sehen sind. Die Jazz- und Modern-Tänzer freuen sich auf viele Zuschauer!

- Montag**
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle
- Dienstag**
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aiglsbach-Turnhalle
- Mittwoch**
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle
19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle
- Donnerstag**
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle
- Freitag**
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun
15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergertanz
Fit&Fun
16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun
- Samstag**
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle
16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle
20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle
- Sonntag**
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle
19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle



Tauchen

Ausblick auf die kommenden Monate – Termine 2013

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Nachdem in den letzten Monaten das Wetter nicht unbedingt zum Tauchen in der Heimat einlud, fiel leider das Antauchen im April aus.

Nachdem sich nun langsam ein kleiner Silberstreif am Horizont andeutet und es nun doch so langsam einmal Sommer werden will, fiebern nun die Mainburger Taucher auf das Seefest am Attersee hin.

Vom 21. bis 23. Juni geht es dann für 15 Mainburger Taucher wieder nach Unterach am Attersee in die Pension Perner. Von dort werden dann in den drei Tagen verschiedene Tauchspots am Attersee angesteuert. Freitagabend ist traditionell ein Nacht-Tauchgang geplant. Dieser findet im flacheren Uferbereich statt (bis zehn Meter Tiefe). Samstag und Sonntag geht es dann, je nach Lust und Ausbildungsstand, auch etwas tiefer.

Am Samstagabend wird dann auch wieder von der Familie Perner der Grill angeheizt, so dass auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt.

Das 24-Stunden-Schwimmen wirft schon wieder seine Schatten voraus. Wir haben beschlossen, dass wir dieses Jahr noch einmal den Kicker „versenken“, um dann im kommen-



den Jahr zum zehnjährigen Abteilungsjubiläum wieder ein neues Spiel einzuführen.

Bitte merkt Euch hier den 3. und 4. August vor, damit wir auch dieses Jahr zahlreich vertreten sind!

Termine

| | |
|------------------|--|
| 21. bis 23. Juni | Seefest Attersee & Flusstauschen Traun |
| Juli | Tauschflug |
| 3. und 4. August | 24-Stunden-Schwimmen |
| September | Apnoe-Kurs mit Franz Schleibinger |
| Oktober | Abtauchen |

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauschflüge.



Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Tennis

Herren mit neuen Trikots – Zwischenstand Punktspielrunde – Ausblick Hallertauer Jugendcup – Vereinsmeisterschaften



Frau Dr. Pachollek (2. von links) neben Abteilungsleiter Manfred Köglmeier (links) und Kassier Robert Inderst (rechts) zusammen mit dem Mannschaftskader der Herren sowie Trainer Matthias Mischka (3. von links).

Herren mit neuen Trikots

Pünktlich zu Beginn der Punktspielrunde wurden die Herren des TC Grün-Rot mit neuen Trikots ausgestattet. Verantwortlich dafür zeigten sich die beiden Zahnärztinnen Frau Dr. Kerstin Pachollek und Frau Dr. Vanessa Wolferstätter aus Au in der Hallertau. Frau Dr. Pacholleks Sohn Adrian spielt in der Herren- und Juniorenmannschaft des TC Grün-Rot. Die Abteilungsleitung bedankt sich recht herzlich für die Spende.

Zwischenstand Punktspielrunde 2013

Im letzten Jahr konnte die Herrenmannschaft einen souveränen Aufstieg von der Bezirksklasse 2 in die Bezirksklasse 1 schaffen. Ohne die Unterstützung unseres Trainerteams, die in diesem Jahr nicht mehr als Mannschaftsspieler antreten, fällt es der noch sehr jungen und im Herrenbereich noch teilweise unerfahrenen Mannschaft schwer, die notwendigen Erfolge einzufahren um die Klasse zu halten. Die ersten drei Spiele gingen jeweils relativ klar an die Gegner, so dass die Mainburger aktuell letzter in der Tabelle sind. Der an Nummer eins spielende Stefan Richtsfeld (15 Jahre!) konnte bislang seine Matches siegreich gestalten, Maxi Deml (17 Jahre!) an Position zwei, konnte eines seiner drei gespielten Einzel gewinnen.

Bei den Herren II läuft es in dieser Saison gemischt. Sie stehen im Moment auf Tabellenplatz 4 in der Kreisklasse 2. Eine der drei bislang gespielten Begegnungen konnte relativ überzeugend gewonnen werden (gegen Saal an der Donau), gegen den TSV Rohr spielten sie unentschieden und das erste Match gegen den FC Teugn ging klar verloren.

Nach dem unvermeidbaren Abstieg in die Bezirksklasse 2 schlagen die Herren 40 in dieser Saison eine Klasse niedriger auf und tun sich bis dato auch deutlich leichter, Erfolge einzufahren. Das Derby gegen den SC Mainburg wurde am ersten Spieltag mit 9:0 gewonnen, da die SCLer wegen zahlreicher Verletzungen keine Mannschaft stellen konnten und somit nicht antra-

ten. Gegen den RW Rottenburg gelang noch ein Sieg mit 6:3. Die letzte Begegnung gegen den FSV Sandharlanden mussten die Mainburger leider knapp mit 4:5 verloren geben. Somit stehen die Herren 40 aktuell auf Tabellenplatz 3.

Die Herren 60 stehen auf einem souveränen ersten Tabellenrang. Alle der vier bislang gespielten Begegnungen konnten entweder mit 6:0 oder 5:1 gewonnen werden. In den Doppeln wurde bislang kein einziges Spiel abgegeben. Wenn sich diese Siegesserie so fortsetzt, dann werden die Senioren in dieser Saison eine Meisterschaft feiern können!

Ausblick Hallertauer Jugendcup 6. bis 8. September

Nachdem sich der Hallertauer Jugendcup zehn Jahre lang einer Teilnehmerzahl von über 120 erfreuen konnte, ist die Anzahl der Teilnehmer letztes Jahr dramatisch eingebrochen, so dass nur noch zwei Konkurrenzen mit knapp 30 Teilnehmern ausgespielt werden konnten. Der Hauptgrund ist sicherlich, dass sich die Turnierschicht im Tennis stark verändert hat in Richtung LK-Turniere, die oft nur einen Tag dauern. Diese Turniere sind für die Spieler recht interessant. Dies geht auf Kosten der Turniere mit Ranglistenstatus, wie es das Turnier der Tennisabteilung ist. Trotzdem werden wir heuer nochmals den Versuch unternehmen, die Teilnehmerzahl von 100 zu knacken.

Vereinsmeisterschaften

In den letzten Jahren schwand das Interesse der Tennisler in Mainburg, eine Stadtmeisterschaft auszuspielden, bei der sowohl Spielerinnen und Spieler aus den beiden Stadtvereinen als auch aus den Ortsvereinen teilnehmen konnten. Deshalb wurden immer mehr Stimmen laut, eine vereinsinterne Clubmeisterschaft auszuspielden. Dieser Wunsch wurde von der Vorstandschaft aufgenommen. Sollte ein geeigneter Termin gefunden werden, wird diese Clubmeisterschaft rechtzeitig angekündigt und auch in verschiedenen Altersklassen ausgespielt. Die Vereinsführung hofft dann aber auf zahlreiche Teilnehmer.

Termine 2013

| | |
|-----------------|---|
| 12. Juli | Hopfenfest-Ausmarsch |
| 6.-8. September | Wolf Hallertauer Jugendcup |
| 28. September | Ü100-Doppeltturnier |
| 5. Oktober | Arbeitsdienst |
| 11. Oktober | Gallimarkt-Ausmarsch |
| 19. Oktober | Arbeitsdienst |
| 19. Oktober | Herbstversammlung mit Neuwahlen (19.00 Uhr) |



Kommissarischer
Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Schatzmeister
Robert Inderst

Sportwart
Helmut Fichtner

Anlagenwart
Rudi Schnell

Jugendwart
Matthias Mischka
Michael Schwarzer

Pressewartin/Schriftführerin
Susanne Fichtner

Getränkewart
Helmut Fichtner sen.

Webmaster
Maxi Deml
Florian Zeilnhofner

Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.



Triathlon

Frühjahr ist Trainingslagerzeit – Mainburgs next Topmodels – Schwimmtraining im Freibad – Starke Auftritte von Max Knier

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



Von links nach rechts: Werner Lohr, Susanne Häusler, Katharina Ettenhuber (alle Organisation Spielwoche), Michael Klement und Susanne Winkler (TSV Mainburg).

Spendenaktion beim Crosslauf

Der letztjährige 12. Mainburger Crosslauf war wieder ein großer Erfolg. Dadurch konnten die veranstaltenden Triathleten des TSV Mainburg aus dem Erlös 250 Euro für einen guten Zweck spenden. Nutznießer sind dieses Mal die Kinder, die in den Sommerferien die Spielwoche Mainburg besuchen. Zur Spendenübergabe trafen sich die Organisatoren der beiden Veranstaltungen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Triathlon-Abteilungsleiter Michael Klement bei den Unterstützern des Crosslaufs und warb zugleich für die 13. Ausgabe, die heuer am 29. September stattfinden wird.

Frühjahr ist Trainingslagerzeit

Triathleten verbringen bekanntlich im Frühjahr regelmäßig eine mehr oder weniger lange Zeit im Trainingslager. Üblicherweise findet das auf Malle oder in Italien statt. Aufgrund der frühen Osterferien zog es dieses Jahr jedoch eine Gruppe erstmals nach Zypern, wo die Wetteraussichten für Ende März recht vielversprechend waren.

So wurden Wanda, Mike, André, Katrin und Uli auch nicht enttäuscht. Kein Regentag, Temperaturen deutlich jenseits der 20 Grad und meistens Sonnenschein sorgten für eine angemessene



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

sene Bräunung nicht nur der Waden. Einzig der Linksverkehr bedurfte ein bisschen der Gewöhnung. Und natürlich die bergige Landschaft, die für reichlich Höhenmeter bei den Ausfahrten sorgte.

Vom Ausgangspunkt Pafos im Westen der Insel führte der Weg nach Polis zum angeblichen „Bad der Aphrodite“, der antiken Liebesgöttin, die bekanntlich auf Zypern zuhause war. Da ein Sprung ins kühle Nass der Legende nach für reichen Kindersegen sorgen soll, wagte vorsichtshalber aber keiner mit dem Wasser in Berührung zu kommen.

Ein weiterer Anlaufpunkt war mehrmals die malerische Bucht von Pissouri, wo man sogar von einem Deutsch sprechenden Restaurant-Besitzer mit Handschlag begrüßt wurde. Als Königsetappe zählte die Erklimmung des Olymp, des höchsten Berges von Zypern. Mike und André schafften es bis zur Skistation auf 1.948 Meter Höhe und hatten am Ende des Tages 150 Kilometer und knapp 3.000 Höhenmeter in den Beinen, während Uli sich formbedingt rund 20 Kilometer und 600 Höhenmeter ersparte. Die Damen waren an diesem Tag vorsichtshalber im Hotel geblieben und bewachten die Liegestühle.

Von Zypern als Radrevier sind alle richtig begeistert, somit ist die Insel auch nächstes Jahr wieder ein heißer Kandidat für ein paar bergige Frühjahrskilometer.

Die Toskana hingegen ist geprägt von Zypressen, Weinbergen, uralten Städten und romantischen Straßen. Damit ist diese hügelige Gegend ebenso ein Top-Revier für Rennradfahrer. Diesem Flair können sich seit Jahren die Triathlon-Familien Wagner und Stanski nicht entziehen und fuhren deshalb in den Osterferien wieder ins Herz von Italien.

Frühlingshafte Temperaturen, ein toskanisches Poggio vom Feinsten, bergige und flache Touren machten dieses Trainingslager wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Traumhafte Routen nach San Gimignano, Volterra, Massa Marittima, Montescudaio, Punta Ala und Sassa standen auf dem Rennrad-Programm von Sabine und Doris und sorgten für zahlreiche Höhen- und Kilometer.

Walter bot währenddessen den Jungs Claudius und Julian so manch extreme Herausforderung. Entweder wurde die steile Küstengegend mit dem MTB erkundet oder bergige Laufkilometer absolviert. Belohnt wurden diese steilen Passagen immer mit traumhaften Ausblicken und einsamen Buchten.

Nach den sportlichen Aktivitäten traf man sich täglich entweder zur Entspannung im 35 Grad warmen Pool mit Hydromassage oder im eiskalten, olympischen Pool, wo der eine oder andere dann noch seine Schwimmeinheiten absolvierte. Das Restaurant der Anlage füllte am Abend dann mit toskanischen Spezialitäten den leeren Kohlehydratspeicher der Athleten wieder auf.

Mainburgs next Topmodels

„Modelflirt trifft Afterwork“ war das Motto der diesjährigen Frühjahrsmodenschau, präsentiert in der „Lounge in the City“ des Autohauses Köhler in Mainburg. Mit dabei Triathletinnen und Triathleten des TSV, bei denen die Mode an den durchtrainierten Körpern besonders gut zur Geltung kam. Entsprechend viel Applaus und positives Echo ernteten sie für ihre Performance vor den zahlreichen Zuschauern. Zwar ist den meisten Sportlern der Zielkanal als Laufsteg bestens bekannt, aber erhöht auf dem Catwalk war es dann doch für so manchen Athleten eine ganz neue Erfahrung. Getreu dem Spruch von Bruce Darnell: „Die Handtasche muss lebendig sein!“, präsentierten aber alle souverän die Mode der Mainburger Geschäftswelt. Ob in Tracht, lässigem Freizeitlook oder in Bademode – Triathleten sind immer gut anzusehen.





Schwimmtraining im Freibad

Ab sofort findet jeden Donnerstag das Schwimmtraining der Triathlonabteilung im Freibad statt. Beginn ist um 19.30 Uhr auf der eigens abgesperrten Bahn. Natürlich kann sich jeder vorher im allgemeinen Bereich einschwimmen. Das Training dauert bis 20.15 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Zwei starke Auftritte bei den Halbmarathons in Ingolstadt und Regensburg

Stimmung pur beim ODLO-Halbmarathon in Ingolstadt. Alljährlich lockt diese Veranstaltung tausende von Zuschauern an, die für Hochstimmung am Streckenrand sorgen. Getragen von dieser Kulisse flog der Marokkaner Said Azousi förmlich über die 21,028 Kilometer lange Strecke. Er hatte nur einen Gegner und das war er selbst. Sein selbstgestecktes Ziel: den eigenen Streckenrekord unterbieten, was ihm mit der Zeit von 01:05,15 Stunden gelang. Sein Kommentar: „I run Streckenrekord“. Glückwunsch – da blieb allen anderen Läufern nur das Nachsehen. Platz zwei ging an einen in der Laufszene nicht ganz unbekannt: Hagen Brosius (SCC Berlin). Der langjährige Trainingspartner vom nationalen Spitzenläufer Andre Pollmächer absolviert momentan ein Praktikum bei AUDI. Seine Zeit: 01:09,13 Stunden.

In Reichweite dieser Zeit bewegten sich noch der Vorjahressieger Christian Dirscherl (1:09,54)

von der TG Erlangen und der für MTV 1881 Ingolstadt startende Heiko Middelhoff (1:10,45); sie machten den dritten und vierten Platz, in dieser Reihenfolge, unter sich aus.

Dann schon folgte unser TSV-Läufer Maximilian Knier. Mit einem fulminanten Endspurt konnte er den Ingolstädter Stadtmeister Miguel Lenz kurz vor dem Ziel abfangen und diesen knapp hinter sich lassen. Platz 5 in einer Zeit von 1:13,39 Stunden – diese Leistung kann sich wirklich sehen lassen.

Angespornt von diesem Erfolg nahm Max schon zwei Wochen später den Regensburg (Halb-)Marathon in Angriff. Für dieses sportliche Großereignis rund um den Dom meldeten sich knapp 6.200 Läufer auf den verschiedenen Strecken an; etwa die Hälfte davon wollte den Halbmarathon bewältigen. Von den Ingolstädter Strapazen zeigte sich Max gut erholt und er konnte erneut auf sich aufmerksam machen. Während des gesamten Rennens zeigte er sich ausschließlich in der Spitzengruppe, wo es immer wieder zu spannenden Positionskämpfen kam. Am Ende musste sich Max nur Lothar Loth aus Viechtach (amtierender Bayerischer Altersklassen-Vizemeister im Marathon) und dem Triathlon-Profi Sebastian Neef geschlagen geben. Dessen Mannschaftskollegen und Hawaii-Teilnehmer Sebastian Bauer konnte der Mainburger aber sicher in Schach halten. Mit einer Zeit von 1:14,24 war Max angesichts einer etwas verwinkelten Strecke mit Kopfsteinpflaster im Altstadtbereich durchaus zufrieden – vor allem mit dem dritten Platz!

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen
19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag
Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag
Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag
Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung



Max Knier kurz vor dem Zieleinlauf, hinter ihm folgt Miguel Lenz.

■ **Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.**



Pinsker
Druck und Medien

QUALITÄT AUS TRADITION!



**TOP
AUSWAHL**

Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

84048 Mainburg | Bahnhofstraße 15 | T 08751 846330 | handel@bachner.de

Mehr unter www.pinsker.de/qualitaet

Bewegung

Wenn der Wind mit dem Rad arbeitet, entsteht Kraft.

Damit bewegen wir die vernetzten Abläufe, eine ständig zu optimierende Struktur, damit alles fließt.

Diese Kraft führt zu vorbildlicher Druck- und Verarbeitungs-Qualität sowie zu hochproduktiven Prozessen. Denn selbst unter höchstem Zeitdruck sind sichere und vorhersehbare Ergebnisse zu realisieren.

Die Erfolge daraus wollen wir gerne mit Ihnen teilen.

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **Workflow.**

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49-8751 8619-0
Telefax +49-8751 8619-20

Anglerstraße 6
80339 München
Telefon +49-89 51 08 89-71
Telefax +49-89 51 08 89-54

Zertifikate
■ ProzessStandard Offset
■ Forest Stewardship Council
■ Klimaneutraler Druck



Pinsker
Druck und Medien